

English and German
Dialogues
on
the most familiar subjects,
and
in the most modern style,
with
elementary phrases and English Idioms
by
T. S. Williams.

Englisch-Deutsche
Gespräche
über
die gewöhnlichsten Gegenstände
im modernsten Stile,
nebst
leichten Redensarten und Anglicismen
von
T. S. Williams.

Hamburg, 1823.
In Commission der Herold'schen Buchhandlung.

Gedruckt bei J. B. Appel.

English and German

Dialogues

on

the most important subjects

and

in the modern style

with

elementary exercises and English rhymes

by F. W. W. W.

English-Deutsch

Conversations

and

the German-English

Conversations

and the German-English

Conversations

by F. W. W. W.

published by F. W. W. W.

P r e f a c e.

To most persons, the acquisition of a foreign language, being attended with many difficulties, every assistance that can be given, to facilitate the undertaking, and promote the object of the student cannot be otherwise than acceptable. — The author of the following preparatory work, indulges the hope, that he will have succeeded in placing in the hands of those desirous of acquiring a thorough knowledge of the English language, not only a means by which they may attain to the familiar use of difficult idioms, as, for instance, the Prepositions governed by the different verbs, but likewise, an acquaintance with the construction in many peculiar phrases, and the style of general conversation.

The writer's experience as a Teacher of his native language, having pointed out to him the wants of the scholar, (arising from the circumstance of the vocabulary, now most in use, being confessedly written nearly forty years ago;) and

the attention he has bestowed on the following pages induce him to believe, that his endeavours will not prove altogether unsuccessful; yet he leaves it to the candour of competent judges to determine the usefulness of this book as passing from easy sentences to the more difficult peculiarities of the language.

Altho' in no preceding work of this kind a list of the errors of the Press has been annexed, the writer deems correctness of too much importance to the learner to omit a statement of those, which he regrets to find, notwithstanding a very close examination, still remain in the volume now presented to the Public.

Hamburg, April 1823.

V o r w o r t.

Den Meisten wird die Erlernung einer fremden Sprache höchst schwierig, und daher muss denselben jede Beihülfe, um den Anfang zu erleichtern und den Lehrling seinem Zwecke näher zu bringen, gewiss sehr willkommen erscheinen. Der Verfasser dieses Lehrbuchs für Anfänger schmeichelt sich mit der Hoffnung, dass es ihm gelungen sey, denen, die eine gründliche Kenntniss der Engl. Sprache zu erlangen streben, die Mittel verschafft zu haben, sich mit den gewöhnlichen Gebrauch der schwierigen Anglicismen vertraut zu machen, z. B. mit den Verhältnisswörtern, welche die verschiedenen Zeitwörter regieren, und überdies mit der Construction vieler besonderen Redensarten und dem Stil der allgemeinen Conversation.

Des Verfassers Erfahrung als Lehrer seiner Muttersprache hat ihn über die Bedürfnisse des Schülers belehrt, die vornämlich aus dem Umstande hervorgehen, dass die Gespräche, die jetzt am meisten gebraucht werden, erwiesenermaassen fast

vor vierzig Jahren verfasst sind, und die Aufmerksamkeit, die er auf die folgenden Bogen verwandt hat, flößen ihm den Glauben ein, dass sein Bemühen nicht ganz ohne Erfolg seyn werde; doch überlässt er es der Unpartheilichkeit sachverständiger Beurtheiler, die Nützlichkeit dieses Werkes auszumitteln, welches von leichten Sätzen zu den schwierigeren Eigenheiten der Sprache übergeht.

Ohgleich in keinem frühern Werke dieser Art ein Verzeichniss der Druckfehler beigelegt ist, so hält der Verfasser es doch für zu wichtig, dem Lehrling ein correctes Lehrbuch in die Hände zu geben, als dass er die Angabe dessen, was er, ungeachtet einer sehr sorgfältigen Correctur in dem jetzt dem Publikum übergebenen Werke noch an stehengebliebenen Fehlern mit Bedauern aufgefunden hat, vorenthalten sollte.

H a m b u r g, April 1823.

I n h a l t.

1stes Gespräch. Früchte etc. S. 1. — 2tes Gespr. Fleischspeisen und Gemüse. S. 3. — 3tes Gespr. Weine, Gewürzwaaren etc. S. 5. — 4tes Gespr. Fische etc. S. 7. — 5tes Gespr. Hausgeräth u. Kleidung S. 9. — 6tes Gespr. Kleidungsstücke, Leinzeug etc. S. 11. — 7tes Gespr. Metalle, Farben etc. S. 15. — 8tes Gespr. Zeuge etc. S. 17. — 9tes Gespr. Waaren S. 20. — 10tes Gespr. Zahlen, Tagangaben. — 11tes Gespr. Gewöhnliche Redensarten S. 27. — 12tes Gespr. Adverbs, Umstandswörter S. 37. — Prepositions (Verhältnisswörter) S. 55. — Unregelmässige Zeitwörter (irregular verbs) S. 50. — Verbs with the prepositions which they govern (Zeitwörter mit den Verhältnisswörtern, welche sie regieren,) S. 70. — Grössere Gespräche. I. Frühstück, S. 109. II. Vor dem Mittagessen, S. 111. III. Mittagessen, S. 112. IV. Mittagmahl, S. 115. V. Beim Thee, S. 117. VI. Abendessen, S. 119. VII. Beim Abschiednehmen, S. 122. VIII. Mit einem Schneider, S. 128. IX. Mit einem Schuhmacher, S. 127. X. Briefschreiben, S. 128. XI. Londons Strassen, S. 129. XII. Der Badeort Bath, S. 131. XIII. Lustfahrt, S. 134. XIV. Gewöhnliches Gerede, S. 138. XV. Verheirathung, S. 138. XVI.

Spatziergang, S. 141. XVII. Concert, S. 142. XVIII.
 Schauspiel, S. 144. XIX. Ankunft, S. 146. XX. Früh-
 stück, S. 147. XXI. Winter, S. 149. XXII. Sommer,
 S. 154. XXIII. Abendbesuch, S. 159. XXIV. Postreise,
 S. 166. XXV. Krankheit, S. 171. XXVI. Mit einem
 Buchhändler, S. 176. XXVII. Mit einem Mobilien-
 händler, S. 179. XXVIII. Leichenbegängniss, S. 181.
 XXIX. XXX. Handelsgeschäfte, S. 184. 185. XXXI.
 XXXII. XXXIII. Pferde, S. 188. 190. 192. XXXIV.
 Schiffe, S. 194. XXXV. Auf dem Lande, S. 196. XXXVI.
 Garten, S. 198. — Prepositions and Adverbs (Beiwör-
 ter) S. 200. — Höfliche Briefchen und Karten, S. 234.

Vocabulary and Dialogue I.

Wörterverzeichnis und Erstes Gespräch.

Roses, Rosen.

Woodbines, Geißblatt.

Apples, Aepfel.

Pears, Birnen.

Plums, Pflaumen.

Daisies, Tausendschön,
(bellis perennis)

Poppies, Mohnblumen.

Lillies, Lilien.

Carnations, fleischfarbige
Gartennelken.

Currants, Johannisbeeren.

Gooseberries, Stachelbeeren.

Cherries, Kirschen.

Wallnuts, Wallnüsse.

Filberts, Lambertsnüsse.

Mulberries, Maulbeeren.

Sunflowers, Sonnenblume

Hearts-ease, Je länger, je lieber
(wörtl. Herzenstrost.)

Anemone, Anemone.

Grapes, Trauben.

Jessamine, Jasmin.

Myrtle, Myrthe.

Geranium, Storchschnabel,
(Crane'sbill.)

Raspberries, Himbeeren.

Apricots, Apricosen.

Peaches, Pfirsiche.

Nectarines, Nectarine (Nectarpflaumen.)

Pine-Apples, Ananas.

Strawberries, Erdbeeren.

Blackberries, Brombeeren.

Cranberries, Haidelbeeren.

Will you have a rose?

Give me a woodbine.

I like apples.

Bake some pears.

Wollt Ihr eine Rose haben?

Gebt mir eine Geißblatt-
blume.

Ich mag Aepfel.

Backt Birnen.

Preserve some plums.
A simple daisy.

How strong this poppy
smells!

What a beautiful lilly.
Carnations are sweet.

Give me some currant jelly.
Let us have some goose-
berry fool.
Make a cherry pie.

Bring mulberries for the
desert.
Pick out the largest walnuts.

A basket of fine filberts,

A noble sunflower.
Is this hearts-ease?
May I have an anemone?

Shall we pluck some grapes?
Gather me a sprig of jessa-
mine.

Will you have a myrtle flo-
wer?

Smell this geranium?
I should like some raspberry-
vinegar.

Will you eat some apricots?
Give me a few peaches.
Fetch some nectarines.
Cut us a pine-apple.

May I look for some straw-
berries?

Macht Pflaumen ein.
Ein ungefülltes Tausend-
schön.

Wie strenge duftet diese
Mohnblume!

Welche schöne Lilie.
Fleischfarbene Nelken sind
lieblich.

Gebt mir Johannisbeer-Saft.
Lasst uns Stachelbeer-Muss
haben.

Macht mir eine Kirschen-
torte.

Bringt mir Maulbeeren zum
Nachtisch.

Sucht die grössten Wallnüsse
aus.

Ein Korb mit köstlichen
Lambertsnüssen.

Eine stolze Sonnenblume.
Ist dies Je länger, je lieber?
Soll ich nur eine Anemone
haben?

Sollen wir Trauben pflücken?
Pflückt mir einen Jasmin-
stengel.

Wollt Ihr eine Myrthen-
Blume?

Duftet dieser Strohschnabel?
Ich möchte wohl Himbeer-
Essig haben.

Wollt Ihr Aprikosen essen?
Gebt mir ein Paar Pfirschen.
Hohlt mir Nectar-Pflaumen.
Zerschneidet uns eine Ana-
nas.

Darf ich Erdbeeren suchen?

Look for blackberries in the
hedges.

Shall we go to the heath
for cranberries?

Sucht Brombeeren in den
Hecken.

Sollen wir in die Haide
gehen, um Heidelbeeren
zu suchen?

Vocabulary and Dialogue II.

Wörterverzeichnis und zweites Gespräch.

Meat & vegetables (Fleischspeisen und Gemüse.)

Veal, Kalbfleisch.

Beef, Rindfleisch.

Mutton, Hammelfleisch.

Turnips, Rüben.

Potatoes, Kartoffeln.

Peas, Erbsen.

Lamb, Lammfleisch.

Pork, Schweinfleisch.

Carrots, gelbe Wurzeln
(Möhren).

Cauliflowers, Blumenkohl.

Cucumbers, Gurken.

Tongue, Zunge.

Ham, Schinken.

Bacon, Speck.

Beans, Bohnen.

Sallad, Sallat.

Onions, Zwiebeln.

Parsnips, Pastinak.

Cabbage, Kohl.

Broccoli, Savoye-Kohl.

Sausage, Bratwürstchen.

Venison, Wildbraten.

Calf's head, Kalbskopf.

Endive, Endivien.

Asparagus, Spargel.

Cellery, Sellerie.

Parsley, Petersilie.

Thyme, Thymian.

Mint, Krausemünze.

Mustard, Senf.

Cresses, Kresse.

Roast me a breast of veal.

Give us some roast beef
or beef steaks.

I should like a boiled leg
of mutton.

These are fine turnips.

I prefer mealy potatoes.

Let us have lamb and peas.

Bratet mir eine Kalbsbrust.

Gebt mir Rindsbraten oder
Beef-Steaks.

Ich möchte eine gekochte
Hammelkeule haben.

Das sind köstliche Rüben.

Ich ziehe mehliges Kartoffeln
vor.

Lasst uns Lammfleisch und
Erbsen haben.

A roast leg of pork and
apple sauce.

Stew the carrots well.

Let the cauliflowers be large.

Cut the cucumbers thin.

Give me some cold tongue.

Is this Ham smoaked?

We don't like fat bacon.

Are these broad beans or
french beans.

Dress me some sallad.

Slice me some Onions.

These parsnips should be
white.

There are snails in the cab-
bages.

I wish the broccoli to be
better boiled.

Will you take a liver or a
meat sausage.

You have kept this venison
too long.

Give us a calf's head.

Do you like Endive?

Here is a fine bed of Aspa-
ragus.

Put some cellery in the
soup.

Mix parsley and thyme in
the stuffing.

Ein gebratener Schwein-
schinken mit Apfelsauce.

Stobt die gelben Wurzeln
gut.

Lasst den Blumenkohl in
Köpfen.

Schneidet die Gurken klein.

Geht mir kalte Ochsen-
Zunge.

Ist dieser Schinken geräu-
chert?

Wirmögen kein fettes Speck.

Sind dieses türkische Boh-
nen (Faseolen) oder tür-
kische Erbsen? (Perlboh-
nen.)

Bereitet mir Sallat.

Schneidet mir Zwiebeln.

Diese Pastinaken sollten
weiß seyn.

In diesen Kohlköpfen sind
Schnecken.

Ich wünsche, daß dieser
Savoyekohl besser ge-
kocht wäre.

Wollt ihr euch Leber- oder
Fleisch-Wurst bedienen?

Ihr habt dieses Wildpret
zu lange liegen lassen.

Gebt uns einen Kalbskopf.

Mögt ihr Endivien?

Hier ist ein schönes Spar-
gelbett.

Thut Sellerie in die Suppe.

Mischt Petersilie und Thy-
mian in dieses Füllsel.

Boil some mint with the
Peas.

Will you taste some mu-
stard and cresses?

Lafst etwas Krausemünze
mit diesen Erbsen durch-
kochen.

Wollt ihr Senf und Kresse
essen?

Vocabulary and Dialogue III.

Wörterbuch und drittes Gespräch.

Groceries, wines etc. Gewürzwaaren, Weine etc.

Port, Portwein.

Madeira, Madera.

Rice, Reis.

Coffee, Kaffee.

Chocolate, Chocolade.

Claret, Rothwein.

Sherry, Xeres-Wein.

Brandy, Branntwein.

Sago, Sago.

Mustard, Senf.

Pepper, Pfeffer.

Rum, Rum.

Gin, Wachholder-Brannt-
wein. (Genever.)

Beer, Bier.

Ale, Ale.

Porter, Porter.

Tea, Thee.

Sugar, Zucker.

Raisins, Rosinen.

Cloves, Gewürznelken.

Soap, Seife.

Blue, Blausel. (Berliner-
blau.)

Starch, Stärke. (Amidam.)

Pearlbarley, Perl-Grütze.
(Eyorgrütze.)

Allspice, Nelkenpfeffer.

Cocoa, Cacao.

Candles, Lichter.

Eggs, Eyer.

Cheese, Käse.

Butter, Butter.

I will take a glass of Port.

I will pledge you in a glass
of Madeira.

Will you take a cup of tea?

A little more sugar.

Put plenty of rice in the
broth.

Ich will ein Glas Portwein
nehmen.

Ich werde Euch mit einem
Glase Madera Bescheid
thun.

Wollt Ihr eine Tasse Thee
trinken?

Etwas mehr Zucker.

Werft viel Reis in die
Fleischbrühe.

Can you make the coffee stronger?

Chocolate is too rich for my stomach.

I will take claret with my dinner.

I prefer Sherry.

Take a little brandy after your fish.

Will you boil a bason of sago?

Mix some mustard and put it in the glass.

There is no pepper in the casters.

Give the man a glass of Rum.

Shall you like a little gin and water?

I always drink table-beer.

Ale is too strong for me.

Your Porter must be bottled.

There are not raisins enough in the pudding.

Put a couple of cloves in the apple-pie.

Will you order me ten stone of soap?

I wish for powder blue.

Make the starch very smooth.

Boil some barley with some lemon.

Will you put a good deal of allspice in the pickle?

Können Ihr den Kaffee stärker machen?

Chocolade ist für meinen Magen zu schwer.

Ich will beim Mittagessen rothen Wein trinken.

Ich ziehe Xeres-Wein vor.

Nehmt etwas Branntwein auf den genossenen Fisch.

Wollt Ihr mir eine Schüssel Sago kochen.

Mischt etwas Senf und macht ihn ins Glas.

Es ist kein Pfeffer in der Plat-menage.

Gebt dem Manne ein Glas Rum.

Wollt Ihr etwas Branntwein und Wasser?

Ich trinke immer Tischbier.

Ale ist zu stark für mich.

Euer Porter muß abgezogen werden.

Es sind nicht genug Rosinen in dem Pudding.

Werft ein Paar Nelken in die Apfelpastete.

Wollt Ihr mir zehn Steine Seife bestellen?

Ich wünsche etwas Blausel zu haben.

Macht den Amidam sehr eben.

Kocht Gerstengrütze mit Citronen.

Wollt Ihr recht viel Gewürz in die eingemachten Grünigkeiten werfen?

Do you burn mould candles?

I must have eggs for the pudding.

I lunch on bread and cheese.

Will you have some bread and butter?

Brennt ihr gegossene Lichter?

Ich muß Eyer zum Pudding haben.

Ich nehme Brod und Käse zur Frühstück.

Wollt ihr etwas Butter und Brod haben.

Vocabulary and Dialogue VI.

Wörterverzeichnis und viertes Gespräch.

Fish, Poultry, Games, Fische, Geflügel und Wild.

Salmon, Lachs.

Trout, Forelle.

Ducks, Enten.

Partridges, Repphüner.

Eels, Aale

Herrings, Heringe.

Grouse, Haselhuhn.

Snipes, Schnepfen.

Turkey, Truthahn.

Pheasants, Fasanen.

Hare, Hase,

Turbot, Steinbutt.

Smelts, Stinte.

Pike, Hecht.

Cod, Kabeljau.

Chickens, Küchlein.

Wild ducks, Wilde Enten.

Pigeons, Tauben.

Goose, Gans.

Woodcock, Waldschnepfe.

Lobster, Hummer.

Shrimps, Krabben. (Garnelen.)

Crab, Krebs.

Oysters, Austern.

Anchovies, Anchovis.

Soals, Seezungen.

Plaice, Butte.

This Salmon eats very firm.

Trout is a beautiful fish.

Buy me a whole Cod.

Will you have the chickens boiled or roasted?

Season the ducks with sage and onions.

Dieser Lachs ist sehr fest.

Die Forelle ist ein schöner Fisch.

Kaufe mir einen ganzen Kabeljau.

Wollt Ihr die Küchlein gekocht oder gebraten haben?

Macht die Enten mit Salbey und Zwiebeln ein.

I have brought you a leash
of partridges.

These are very fine eels.

I prefer pickled herrings.

When did you shoot this
grouse?

I have shot a brace of snipes.

Turkeys are delicate birds.

The pheasant's plumage is
beautiful.

My dog coursed a hare
yesterday.

This turbot is not fine.

We will have the smelts
fried.

I have caught a brace of
pike.

The wood-cocks are very
scarce.

Make me a pigeon pie.

The feathers of the goose
are valuable.

Boil the Haddock well.

The lobsters are quite alive.

Pick me a few shrimps.

This crab is not quite fresh.

Send for a hundred of
oysters.

The anchovies are savory.

Ich habe Euch ein Bund
(3 Stück) Repphüner ge-
bracht.

Das sind sehr köstliche
Aale.

Ich ziehe eingepöckelte He-
ringe vor.

Wann habt Ihr dieses Ha-
selhuhn geschossen?

Ich habe ein Paar Schne-
pfen geschossen.

Truthüner sind köstliche
Vögel.

Das Gefieder des Fasans ist
schön.

Mein Hund hat gestern ei-
nen Hasen aufgejagt.

Dieser Steinbutt ist nicht gut.

Wir werden die Stinte gebrä-
ten haben.

Ich habe ein Paar Hechte
gefangen.

Waldschnepfen sind sehr
selten.

Macht mir eine Tauben-
pastete.

Die Federn der Gans sind
sehr schätzbar.

Kocht den Schellfisch gahr.

Die Hummer sind ganz le-
bendig.

Nehmt mir einige Krabben.

Dieser Krebs ist nicht ganz
frisch.

Schickt mir hundert Austern.

Diese Anchovis sind
schmackhaft.

Soals are superior to plaice.

Seezungen sind den Schollen vorzuziehen.

Vocabulary and Dialogue. V.

Wörterverzeichniss und fünftes Gespräch.

Furniture and Wearing Apparel.

Hausgeräth und Kleidungsstücke.

Table, Tisch.

Chair, Stuhl.

Bed, Bett.

Coat. Rock.

Gown, Frauenkleid.

Cap, Mütze.

Hat, Hut.

Shoes, Schuhe.

Stockings, Strümpfe.

Waistcoat, Weste.

Comb, Kamm.

Brush, Bürste.

Pins, Stecknadel.

Needles, Nähnadeln.

Cloak, Mantel.

Wardrobe, Kleiderschrank.

Sofa, Sopha.

Sideboard, Schenktisch.

Great coat, Oberrock.

Looking glass, Spiegel.

China, Porcelan.

Picture, Gemälde.

Chest of drawers, Commode.

Handkerchief, Schnupftuch.

Gloves, Handschuhe.

Carpet, Fußdecke.

Curtains, Vorhänge.

Dinner service, Tafelservice.

Candle-stick, Leuchter.

Snuffers, Lichtputze.

This is a handsome dining-table.

Give your mother the arm-chair.

Desire the girl to make the bed.

Shall I fetch your blue coat?

How do you like this gown?

I should like a pattern of that cap.

Das ist ein schöner Speisetisch.

Gebt Eurer Mutter einen Lehnstuhl.

Sagt dem Mädchen, daß sie das Bette mache.

Soll ich Euern blauen Rock holen?

Gefällt Euch dies Kleid?

Ich möchte wohl ein Muster von dieser Mütze haben.

A straw hat is pleasant in summer.

I shall wear my dress shoes.

Buy me a pair of silk stockings.

Make me a kerseymere waistcoat.

This is the key of my wardrobe.

I had a nap on the sofa.

Put this decanter on the sideboard.

I shall put on my great coat.

That looking glass is well framed.

Is this French or Dresden china?

These pictures are very valuable.

That is a useful chest of drawers.

Do you like cambric handkerchiefs?

Send for a pair of riding gloves.

What a handsome tortoiseshell comb!

Have you seen the patent hair-brushes?

Did you ever see them make pins?

You always use gold-eyed needles.

Ein Strohhut ist im Sommer angenehm.

Ich werde meine Staatschuhe tragen.

Kauft mir ein Paar seidene Strümpfe.

Macht mir eine Casimir-Weste.

Dieses ist der Schlüssel zu meinem Kleiderschrank.

Ich habe ein Schläfchen auf dem Sopha gehalten.

Setzt diese Karaffe auf den Schenktisch.

Ich werde mein Oberrock anziehen.

Dieser Spiegel ist schön eingefasst.

Ist dieses Französisches oder Dresdener Porcellan?

Diese Gemälde sind sehr schätzbar.

Dies ist eine sehr brauchbare Kommode.

Gefallen Euch diese Kambrik-Schnupftücher?

Lasst mir ein Paar Reithandschuh holen.

Welch ein schöner Kamm von Schildpatt.

Habt Ihr die Patent-Haarbürsten gesehen?

Habt Ihr wohl gesehen, wie Stecknadeln gemacht werden?

Ihr braucht immer Nähna-
deln mit goldnen Augen.

Will you not wear your
Bath cloak?

I like the pattern of this
carpet?

These curtains make the
room comfortable.

I have ordered a dinner-
service from London.

They preferred the pattern
of this candlestick.

These patent snuffers are
very ingenious.

Wollt Ihr nicht Euren Bath-
Mantel tragen?

Mir gefällt das Muster die-
ser Fussdecke.

Diese Vorhänge machen das
Zimmer angenehm.

Ich habe ein Tischservice
aus London kommen las-
sen.

Sie zogen das Muster die-
ses Leuchters vor.

Diese Patent-Lichtputzen
sind sehr sinnreich er-
funden.

Vocabulary and Dialogue. VI.

Wörterverzeichniss und sechstes Gespräch.

Wearing Apparel and Linen etc.
Kleidungsstücke, Leinzeug etc.

Cravats, Halstücher.

Shoe strings, Schuhbänder.

Frill, Fraise.

Spectacles, Brillen.

Table cloth, Tischtuch.

Sheets, Bettücher.

Towels, Handtücher.

Napkins, Servietten.

Quilt, Gesteppte Decke.

Blanket, Wollne Decke.

Garters, Strumpfbänder.

Gaiters, Kamaschen.

Boots, Stiefeln.

Spurs, Spornen.

Dressing gown, Schlaf-
rock.

Pelisse, Pelz.

Pinefore, Ueberzug.

Apron, Schürze.

Frock, Kleid.

Tooth brush, Zahnbürste.

Tooth powder, Zahnpulver.

Sponge, Badeschwamm.

Perfume, Parfüme.

Boot-Jack, Stiefelknecht.

Slippers, Pantoffeln.

Tippet, Kragen.

Socks, Socken.

Cork screw, Korkzieher.

Nut crackers, Nussknacker.

Umbrella, Regenschirm.

Parasol, Sonnenschirm.

Saltcellar, Salzfaß.

Desert spoon, Desert-Löffel.

Spenser, Spencer.
 Bonnet, Hut.
 Veil, Schleier.
 Scarf, Shawl.
 Shawl, Tuch.
 Sash, Leibbinde.
 Buckle, Schnalle.
 Broach, Schloss.
 Ring, Ring.
 Cuffs, Handkrausen.
 Pillow Cases, Kissen-Ueberzüge.
 Mattress, Matratze.

Table spoon, Esslöffel.
 Table mats, Tischmatten.
 Covers, Deckel.
 Castors, Plat-menage.
 Sugar tongs, Zuckerzangen.
 Sugar nippers, Zuckerneife.
 Bread basket, Brodkorb.
 Plates, Teller.
 Dishes, Schüssel.
 Knives, Messer.
 Fork, Gabel.
 Tumbler, Bierglass.

Are my cravats come from
 the wash?

I must have a new pair of
 shoe strings.

Tie the child's pinefore.

Tell her to put on a clean
 apron.

Her frill is quite in the
 Spanish fashion.

He wears spectacles very
 young.

They make beautiful table
 cloths at Dunfermline.

The sheets were trimmed
 with lace.

Fetch me a clean Towel.

How white these napkins
 are.

I bought this Quilt in an
 Auction.

Sind meine Halstücher aus
 der Wäsche gekommen?

Ich muss ein Paar neue
 Schuhbänder haben.

Bindet dem Kinde den Ueber-
 zug zu.

Sagt ihr, dass sie eine reine
 Schürze vorbinde.

Ihre Fraise ist ganz nach
 Spanischer Mode.

Er trägt sehr jung eine
 Brille.

Sie machen zu Dunferm-
 line (Schottland) sehr
 schöne Tischtücher.

Die Bettücher sind mit
 Spitzen besetzt.

Holt mir ein reines Hand-
 tuch.

Wie weiss sind diese Serviet-
 ten.

Ich kaufte diese gestopfte
 Decke in einer Versteige-
 rung.

These are real Whitney blankets.

She is knitting a pair of garters.

Make me a pair of leather gaiters.

Fetch my boots.

Clean these spurs.

Take my dressing gown upstairs.

What an elegant pelisse!

Who made that Spenser?

Allow me to take your bonnet.

A long veil is very becoming.

That scarf is very fashionable.

Her shawl is a present from India.

Tie my sash a little tighter.

My brother has given me this steel buckle.

My sister's hair is in this broach.

Who gave you that emerald ring?

Louisa worked these cuffs.

These pillow cases are lined with silk.

The mattress must be well stuffed.

Her grandmother will give her a new Frock.

Das sind ächte Whitney-Decken.

Sie strickt ein Paar Strumpfbänder.

Macht mir ein Paar lederne Kamaschen.

Hohlt meine Stiefeln.

Macht diese Spornen rein.

Hohlt meinen Oberrock herauf.

Welch ein schöner Pelz!

Wer machte diesen Spencer?

Erlaubt mir, Euch Euren Hut abzunehmen.

Ein langer Schleier kleidet sehr gut.

Dieser Shawl ist sehr in der Mode.

Ihr Tuch ist ein Geschenk aus Indien.

Bindet meine Leibbinde ein wenig vester.

Mein Bruder hat mir diese Stahlschnalle gegeben.

In diesem Schlosse ist meiner Schwester Haar.

Wer gab Euch diesen Smaragd-Ring?

Louise verfertigte diese Handkrausen.

Diese Kissen-Ueberzüge sind mit Seide besetzt.

Diese Matratze muss gut gestopft werden.

Ihre Grossmutter wird ihr ein neues Kleid geben.

The tooth-brush should
have silver wire.

Charcoal is the best tooth
powder.

The sponge is quite clean.
How refreshing is this
perfume.

Bring the boot-jack and
slippers.

Your tippet will keep you
warm.

I have never taken cold,
since I have worn socks.

This corkscrew is a Ne
plus ultra.

Would you use the nut-
crackers?

Pray take my umbrella.

My parasol has been very
useful.

You must put six saltcellars
on the table.

I will thank you for a desert
spoon.

Put in three table spoons
full of brandy.

The mats were made at
Dartmoor prison.

Take the covers of the dish-
es.

Take the castors to the bot-
tom of the table.

Have you found the sugar-
tongs?

Die Zahnbürste sollte mit
Silberdrath durchflochten
seyn.

Holzkohle ist das beste
Zahnpulver.

Der Schwamm ist ganz rein.
Wie erfrischend ist dieser
Wohlgeruch.

Bringt mir den Stiefelknecht
und Pantoffeln.

Euer Paladin wird Euch
warm halten.

Ich habe mich nie erkältet,
seit ich Socken trage.

Dieser Korkzieher ist ein Ne
plus ultra.

Wollt Ihr Euch nicht des
Nussknackers bedienen?

Nehmt gütigst meinen
Regenschirm.

Mein Sonnenschirm ist mir
sehr nützlich gewesen.

Ihr müsst sechs Salzfüßer
auf den Tisch setzen.

Wollt Ihr mir gütigst einen
Nachtisch-Löffel geben.

Giesst drey Esslöffel voll
Branntwein hinein.

Die Matten wurden im
Dartmoor Gefängnisse ge-
macht.

Nehmt die Deckel von den
Schüsseln.

Setzt die Plat-menage ans
Ende der Tafel.

Habt ihr die Zuckerzangen
gefunden?

Lend me the sugar-nippers
to break some sugar.

Hand round the bread basket.

Have you brought in the
dinner tray?

She has not warmed the
plates.

Arrange the dishes properly.

Change the knives and
forks.

Will you give me a Tumbler?

Leiht mir die Zuckerkneife,
um Zucker klein zu
machen.

Gebt den Brodkorb herum.

Habt Ihr den Deckkorb ge-
bracht?

Sie hat die Teller nicht ge-
wärmt.

Setzt die Schüsseln ordent-
lich hin.

Wechselt Messer und Ga-
beln.

Wollt Ihr mir ein Bierglass
geben?

Vocabulary and Dialogue. VII.

Wörterverzeichnis und siebentes Gespräch.

Gold, Gold.

Blue, blau.

Green, grün.

White, weiss.

Yellow, gelb.

Silver, Silber.

Copper, Kupfer.

Pink, blassroth.

Grey, grün.

Iron, Eisen.

Tin, Zinn.

Sarsnet, Tafft.

Velvet, Sammt.

Cloth, Tuch.

Tape, Zwiruband.

Muslin, Musselin.

Garnets, Granaten.

Purple, Purpur.

Brass, Messing.

Lead, Blei.

Ivory, Elfenbein.

Pearls, Perlen.

Brown, braun.

Diamonds, Diamanten.

Pewter, verarbeitetes Zinn

Steel, Stahl.

Lace, Spitzen.

Ribband, Band.

Satin, Atlas.

Lilac, Lilla.

Red, roth.

Scarlet, Scharlach.

Erab, Dunkelgrün (melirt.)

Slate, Schiefertafel.

Emerald, Smaragd.

Nankin, Nanking.

This snuffbox is of pure gold.

The bed will look best with blue hangings.

The lawn is delightfully green.

You must wear a white waist-coat.

Yellow roses are seldom seen.

This teapot is of massy silver.

Copper coin is current in England.

He has pink, grey, scarlet and lilac ribbands.

I prefer grey or brown in winter.

The best iron is found in Sweden.

The tin mines in Cornwall are extensive.

These brass candlesticks are good enough.

Black lead pencils are very cheap.

Ivory is imported from the East Indies and Africa.

Pearls are caught on the coast of Ceylon.

The largest diamond belongs to the King of Portugal.

Pewter dishes are convenient in cold weather.

Diese Schnupftabacksdose ist von reinem Golde.

Dies Bett wird sich mit blauen Vorhängen am besten ausnehmen.

Die Waldwiese ist entzückend grün.

Ihr müsst eine weisse Weste tragen.

Man sieht selten gelbe Rosen.

Der Theetopf ist von massivem Silber.

In England ist Kupfermünze in Umlauf.

Er hat blasrothe, graue, Scharlach und Lilla-Bänder.

Im Winter ziehe ich grau oder braun vor.

Das beste Eisen wird in Schweden gefunden.

Die Zinngrube in Cornwall sind sehr bedeutend.

Diese Messing-Leuchter sind gut genug.

Schwarze Bleifeder sind sehr wohlfeil.

Elfenbein wird aus Ostindien und Afrika eingeführt.

Perlen werden an der Küste von Ceylan gefischt.

Der grösste Diamant gehört dem Könige von Portugal.

Zinnerne Teller sind bei kaltem Wetter anwendbar.

The French excel every competitor in steel manufactures.

Brussels lace is the most expensive.

This satin is not rich enough.

Your sarsnet gown is most becoming.

Will you have a velvet collar?

Do you like this cloth as well as that?

This tape is good for nothing.

It must be made of the best India muslin.

How very cheap these nan-kins are!

My uncle has given me these garnets.

This red uniform looks well.

Your drab shawl looks very neat.

Make the memorandum on the slate.

Your mother's emeralds are very elegant.

In Stahlarbeiten übertreffen die Franzosen jeden Mitbewerber.

Brüss'ler Spitzen sind die theuersten.

Dieser Atlas ist nicht schwer genug.

Euer Taft-Kleid sitzt sehr gut.

Wollt Ihr ein Sammt-Kragen haben?

Gefällt Euch dieses Tuch so gut als jenes?

Dieses Zwirnband taugt nichts.

Es muss von dem besten indischen Musselin gemacht werden.

Wie ungemein wohlfeil ist dieser Nanking!

Diese Granaten hat mir mein Oheim gegeben.

Diese rothe Uniform nimmt sich gut aus.

Euer dunkelgrünes Tuch nimmt sich sehr gut aus.

Schreibt die Bemerkung auf die Schiefertafel.

Die Smaragden Eurer Mutter sind sehr schön.

Vocabulary and Dialogue VIII.

Wörterverzeichniss und achttes Gespräch.

Flannel, Flanell.

Print, Gedruckter Cattun.

Silk, Seidenzeug.

Canvass, Packleinwand, Stra-

lomey, Siebtuch.

Buttons, Knöpfe.

Crape, Creppflor.

Stuff, Stoff.

Bombazeen, Bombassin.

Cambric, Kambrik.

Leather, Leder

Kid - gloves, Handschuhe
von Ziegenleder.

Cotton, Baumwolle.

Thread, Zwirn.

Dimity, Dimity.

Fustian, Kalmuck.

Calico, Kaliko.

Worsted, Gewalktes Zeug.

Trimming, Besatz,

Razor, Scheermesser.

Shaving case, Rasirkasten.

Beaver, Bieber.

Net, Netz.

Feathers, Federn.

Swansdown, Schwandunen.

Fur, Pelzwerk.

Diaper, Drell.

Fringe, Frangen.

Ambergris, Ambra.

Cornelian, Carneol.

Coral, Koralle.

Agate, Achat.

Mosaic, Mosaik.

They have sent me six
Yards of Flannel.

These are all London prints.

Won't you take this rem-
nant of silk?

Take this crape out of my
hat.

The children have all stuff
frocks.

This bombazeen will wear
well.

Wash these cambric hand-
kerchiefs.

My gaiters are made of
leather.

Where did you buy these
kid gloves?

Your cotton is too coarse.

Thread stockings are cool
in Summer.

Sie haben mir sechs Ellen
Flanell geschickt.

Dies sind sämmtlich Lon-
doner Cattune.

Wollt Ihr nicht diesen Rest
Seidenzeug nehmen?

Nehmt mir den Crepp-Flor
vom Hut.

Alle diese Kinder haben
Kleider von Stoff.

Dieser Bombassin wird
dauerhaft seyn.

Wascht diese Kambrik-
Schnupftücher.

Meine Kamaschen sind von
Leder.

Wo habt Ihr diese ziegen-
lederne Handschuhe ge-
kauft?

Eure Baumwolle ist zu
grob.

Zwirnstrümpfe sind im Som-
mer kühl.

I intend to have dimity
curtains.

My fustian Jacket will turn
a shower of rain.

Calico shirts are best in a
warm climate.

Do you wear worsted stock-
ings?

I admire that trimming.

The window blinds were
of painted canvass.

How do you like gilt but-
tons?

Did you ever see any hunt-
ing razors?

Your shaving case is very
convenient.

That beaver hat has worn
admirably.

That Frill of net is very
pretty.

Feathers are now very
fashionable.

This swansdown tippet is
delightful during such a
frost.

Is not your pelisse lined
with fur?

I wish you would buy me
ten yards and a half of
Diaper.

That silk fringe was very
cheap.

She is very fond of the
scent of ambergris.

Ich denke Dimity Vorhänge
zu haben.

Meine Jacke von Kalmuck
hälte einen Regenschauer ab.

Calico-Hemde sind in einem
warmen Klima am besten.

Tragt Ihr gewalkte Strüm-
pfe?

Ich bewundere jenen Besatz.

Die Fenster-Blenden waren
von gemaltem Stramey.

Gefallen Euch vergoldete
Knöpfe?

Habt Ihr jemals Jagd-Rasir-
messer gesehen?

Euer Rasir-Kästchen ist sehr
bequem.

Jener Bieber-Hut hat sich
bewundernswerth dauer-
haft bewiesen.

Jene Fraise von Netzwerk
ist sehr niedlich.

Federn sind jetzt sehr in
der Mode.

Dieser Schwandunen-Um-
schlagetuch ist bei sol-
chem Frost höchst ange-
nehm.

Ist Euer Oberrock mit Pelz-
werk gefuttert?

Ich wünsche, dass Ihr mir
zehn und eine halbe Elle
Drell kauft.

Jene seidne Frange war
höchst wohlfeil.

Sie findet den Duft des
Ambra höchst angenehm.

He has given her a corne-
lian necklace.

Coral forms many beauti-
ful ornaments.

Your uncle has an elegant
Vase of Agate.

His snuffbox is beautiful
Mosaic.

Er hat ihr ein Halsband
von Karneol gegeben.

Aus Korallen werden viele
schöne Zierrathen verfer-
tigt.

Euer Oheim hat eine schö-
ne Vase von Achat.

Sein Schnupftabaksdose ist
von schönem Mosaik.

Vocabulary and Dialogue IX.

Wörterverzeichnis und neuntes Gespräch.

Camomile, Kamillen.

Laudanum, Laudanum.

Calomel, Calomel.

Moist sugar, Puderucker.

Hartshorn, Hirschhorn.

Wafers, Oblaten.

Sealing Wax, Siegellack.

Gum, Gummi.

India rubber, Gummi elasti-
cum.

Oil, Oel.

Vinegar, Essig.

Salt, Salz.

Flour, Mehl.

Groundrice, Reisblumen.

Oats, Hafer.

Hay, Heu.

Straw, Stroh.

Nutmeg, Musketnuss.

Lemon, Citron.

Cinnamon, Zimmt (Kanehl.)

Ginger, Ingber.

Almonds, Mandeln.

Figs, Feigen.

Tobacco, Rauch-Toback.

Segars, Cigarren.

Pipe, Pfeife.

Biscuits, Zwieback.

Walnuts, Wallnüsse.

Filberts, Lambertsnüsse.

Sugarcandy, Kandies Zucker.

Penknife, Federmesser.

Ruler, Lineal.

Copy, Abschrift.

Seal, Siegel.

Writing-desk, Schreibpult.

Backgammon-table, Brett-
spiel.

Draught board, Dambrett.

Chess, Schachspiel.

Bird Cage, Käfig.

Cream, Rahm, Sane.

Tell her to make me some
Camomile Tea.

Sagt ihr, dass sie mir Ca-
millen Thee mache.

I recommend you ten drops of Laudanum.

The English doctors often prescribe calomel.

Tell the grocer to send me twenty pounds of moist sugar.

A little hartshorn and water will refresh her.

May I trouble you for a wafer?

I can give you some sealing wax.

He eats a great deal of gum Arabic.

Have you a piece of india rubber about you?

Do you eat oil in the salad?

Has she bought vinegar for the pickles?

Salt the hams well.

She is gone to fetch some flour.

Let us have a ground rice pudding.

Give my horse some oats.

He has had plenty of hay.

I desire you bed him with clean straw.

What did you give for these nutmegs?

I should like a slice of lemon.

She was ordered to take red wine and cinnamon.

Ich anempfehle Euch zehn Tropfen Laudanum.

Die englischen Aerzte verschreiben oft Calomel.

Sagt dem Krämer, dass er mir zwanzig Pfund Puder-Zucker (Farin - Zucker) schicke.

Etwas Hirschhorn und Wasser wird sie erfrischen.

Darf ich Euch um eine Oblate bitten?

Ich kann Euch Siegelack geben.

Er isst sehr viel Gummi arabicum. (Senegal.)

Habt Ihr ein Stück Gummi elasticum bei Euch?

Esst Ihr Oel zum Salat?

Hat sie Essig zu den eingemachten Grünigkeiten gekauft?

Salzet die Schinken gut.

Sie ist ausgegangen, um Waizenmehl zu holen.

Lasst uns einen Reis-Mehl-Pudding haben.

Gebt meinem Pferde Hafer.

Es hat Heu genug gehabt.

Ich bitte Euch gebt dem Pferde reine Streue.

Was habt Ihr für diese Muskatnüsse gegeben?

Ich möchte eine Citronenscheibe haben.

Ihr ward verordnet, rothen Wein mit Zimmt zu nehmen.

What do you say to a glass
of Ginger beer?

Pray taste this almond-bis-
cuit.

This boy eats too many
figs.

I have some very mild To-
bacco.

Allow me to offer you a
Segar.

My father enjoys his pipe.

What hard biscuits these
are!

Let me crack some walnuts
for you.

I don't think the filberts are
ripe.

I promised Betsy some
sugar candy.

Lend me your penknife for
a moment.

Will this flat ruler do?

Write like your copy.

Allow me to use your seal.

Bring my writing - desk
down stairs.

Have you seen the Back-
gammon table?

Here is the Draught board.

Will you have a game at
Chess?

Hang the bird cage in the
window.

Was sagt Ihr zu einem
Glass Ingwer-Bier?

Kostet doch gefälligst diese
Mandelkuchen. (Makro-
nen.)

Dieser Knabe isst zu viele
Feigen.

Ich habe sehr leichten Ta-
back.

Erlaubt mir, Euch eine Ci-
garre anzubieten.

Mein Vater mag gerne seine
Pfeife rauchen.

Wie hart sind diese Zwie-
back!

Lasst mir Euch einige
Wallnüsse öffnen.

Ich glaube nicht, dass die
Lambertsnüsse reif sind.

Ich versprach Betty etwas
Kandis-Zucker.

Leiht mir für einen Augen-
blick Euer Federmesser.

Können Sie dies flache Lineal
gebrauchen?

Schreibt so wie Eure Vor-
schrift.

Erlaubt mir Euer Pettschaft
zu gebrauchen.

Bringt meinen Schreibkasten
herunter.

Habt ihr die Brettspieltafel
gesehen?

Hier ist das Dambrett.

Wollt Ihr ein Schachspiel
haben?

Hängt die Vogelbauer (Käfig)
ins Fenster.

Shall I give you more
cream?

Soll ich Euch mehr Rahm
(Same) geben.

Vocabulary and Dialogue. X.

Wörterverzeichnis und zehntes Gespräch.

Numbers and Dates. Zahlen und Tageangaben,

One, two, three, four, five,
six, why there are seven
numbers wanting to this
work?

Ein, zwei, drei, vier, fünf,
sechs. Warum fehlen die-
sem Werke sieben Stücke?

The eighth, ninth, tenth
and eleventh numbers are
here.

Das achte, neunte, zehnte
und elfte Stück ist hier.

Where are the fifteenth and
sixteenth?

Wo ist das funfzehnte und
sechszehnte?

The twenty first and twenty
second are not yet pub-
lished.

Das ein und zwanzigste
und zwei und zwanzigste
ist noch nicht erschienen.

Thirty seven persons were
destroyed in the fire.

Sieben und dreissig Perso-
neu kamen im Feuer um

The allies lost fifty men
killed and one hundred
and sixty three wounded.

Die Verbündeten verloren
funfzig Mann an Todten
und hundert drei und
sechzig an Verwundeten.

The population of England
in the year One thousand
seven hundred, was, five
Million four hundred and
seventy five thousand.

Englands Bevölkerung be-
trug im Jahre Eintausend
siebenhundert: fünf Mil-
lionen vierhundert und
fünf und siebenzig tau-
send Seelen.

In the year Eighteen hun-
dred and twenty one, the
population of Great Bri-
tain was Fourteen Million,

Im Jahre achtzehnhundert
ein und zwanzig war
Grossbritanniens Bevölke-
rung vierzehn Millionen

three hundred and fifty thousand, eight hundred.

London contained in the year Seventeen hundred and fifty, Six hundred and seventy six thousand two hundred and fifty persons.

In Eighteen hundred and twenty one, the inhabitants amounted to Twelve hundred and seventy four thousand, eight hundred.

George the third of England died in the sixty first year of his reign.

More than six centuries have elapsed since Magna Charta was granted by King John at Runnimeade.

I have a variety of calls to make in the city; First, in Lombard Street, secondly at Lloyd's, thirdly, at the Excise office, fourthly at the Custom House and lastly I must go down to the London Docks.

On Monday and Tuesday, I am engaged with my father; Wednesday, I go

drei mal hundert und funfzigtausend, achthundert Seelen,

London hatte im Jahre siebzehnhundert und funfzig, sechshundert und sechs und siebenzig tausend zwei hundert und funfzig Einwohner.

Im Jahre achtzehnhundert und ein und zwanzig stieg die Anzahl der Einwohner auf zwölf hundert und vier und siebenzig tausend achthundert.

Georg der Dritte von England starb im ein und sechszigsten Jahre seiner Regierung.

Es sind über sechs Jahrhunderte verflossen seit die Magna Charta (der grosse Freiheitsbrief) vom Könige John zu Runnimeade bewilligt ward.

Ich habe mancherlei Besuche in der Hauptstadt zu machen; erstens in Lombardstrasse; zweitens auf Lloyd's Kaffeehaus; drittens im Accise-Amt; viertens im Zollhause und endlich muss ich nach den Londoner Docks hinuntergehn.

Am Montag und Dienstag habe ich Geschäfte mit meinem Vater; am Mitt-

so Cambridge, Thursday and Friday, I spend at Newmarket, and Saturday, I return home to a late dinner.

Will you join our family party on Christmass day?

His new partnership commences from New-years-day.

Did you observe, how gay the confectioner's shops were on Twelfth Day?

Does Mr. M. preach on Good Friday?

Easter Monday is always a season of great revelry and debauchery in London among the lower classes.

I observe you always eat pancakes on Shrove Tuesday.

At Whitsuntide my two boys will come home from school for a few days.

The lease of this house expires on Midsummer-day.

Most houses in Hamburgh are taken at Ascension-day

woch gehe ich nach Cambridge, den Donnerstag und Freitag bringe ich in Newmarket zu und am Sonnabend kehre ich zu einem späten Mittagsmale nach Hause zurück.

Wollt Ihr unserm Familien Kreise am Weihnachtstage bewohnen?

Seine neue Handelsgenossenschaft fängt vom Neujahrstage an.

Bemerktet Ihr, wie prächtig am heiligen Dreikönigsfeste die Confectbeckerladen waren?

Predigt Herr M. am Charfreitage?

Ostermontag ist immer ein Fest, welches mit grossem Jubel und Ausschweifung von London's niedern Volksclassengefeiert wird.

Ich bemerke, dass Ihr immer Pfannkuchen am ersten Dienstag in den Fasten speiset.

Zu Pfingsten werden meine zwei Knaben auf einige Tagen nach Hause kommen.

Die Miethzeit dieses Hauses hört am St. Johannis-tage auf.

Die meisten Häuser in Hamburg werden zu Him-

and Martlemass, but in England from Lady-day and Michaelmass.

In January the frost is generally more severe than either in December or February.

The days are of a very pleasant length in March and September.

April is a very pleasant month in Portugal.

The first of May is a great holiday with the chimney sweepers in London.

The Parliament is generally prorogued in June or July and meets again sometimes in November.

The Hope-picking in Kent during August and September is very interesting.

The battle of Trafalgar, when Nelson closed his victorious career, was fought on the 21st. of October.

melfahrt und Martini bezogen, in England aber zu Maria Verkündigung und zu Michaelis.

Im Januar ist der Frost gemeiniglich strenger als im December oder Februar.

Die Tage haben im März und September eine höchst angenehme Länge.

In Portugal ist der April ein höchst angenehmer Monat.

Der erste Mai ist der grösste Festtag für die Schornsteinfeger in London.

Das Parlament wird gemeiniglich im Juni und Juli prorogirt, und kommt bisweilen im November wieder zusammen.

Die Hopfen-Lese in Kent während des August und Septembers ist höchst interessant.

Die Schlacht bei Trafalgar, wo Nelson seine Siegs-
laufbahn beschloss, ward am 21. October erfochten.

Dialogue XI.

Common phrases.

What o' clock is it?

Where are you going?

Will you take a walk?

Don't trouble yourself,

Will it be agreeable to you?

Shall I fetch your hat?

Will you have tea or coffee?

It is very warm to day.

The evenings are cold.

Will you sit down?

Snuff the candle if you please.

Ring the bell.

We don't want any thing.

Are you going into town.

Your horse is very spirited.

Order the Coach to the door.

It rains very fast.

The weather is very changeable.

How do you do?

Is Mr. A** at home.

He is just gone out.

I will leave my card.

Have you a pen and ink?

The coach is waiting.

Elftes Gespräch.

Gewöhnliche Redensarten.

Was ist die Uhr?

Wo geht Ihr hin?

Wollt Ihr einen Spaziergang machen?

Bemüht Euch nicht.

Wird es Euch angenehm seyn?

Soll ich Euren Hut holen?

Wollt Ihr Thee oder Kaffee haben?

Heute ist es sehr warm.

Die Abende sind kalt.

Wollt Ihr Euch setzen?

Seid doch so gut und putzt das Licht.

Zieht die Glocke.

Wir sind mit allem versehen.

Geht Ihr in die Stadt.

Euer Pferd ist sehr muthig.

Lasst vorfahren. (die Kutsche vor die Thüre.)

Es regnet sehr stark.

Das Wetter ist sehr veränderlich.

Wie geht's Euch?

Ist Herr A** zu Hause?

Er ist so eben ausgegangen.

Ich will meine Adresse zurücklassen.

Habt Ihr Feder und Dinte?

Die Kutsche wartet.

Tell the servant to mend
the fire.

Pour me out a glass of
wine.

I will wait for you at
your sisters.

I shall see you on Change.

Can't you spend the evening
with us?

It is impossible.

It is a long walk.

Have you met your bro-
ther?

I am afraid, I missed him.

It is very dark.

The moon is at the full.

Won't you take more re-
freshment?

No, I thank you.

Which way must I go?

Are you afraid?

What book is that?

It is entertaining.

It is light reading.

I have made a good din-
ner.

I am going to bed.

Are the children there?

Can't I have this mended?

It is worn out.

You must do me a favor.

Dress the sallad.

You can take it up stairs.

Sagt dem Diener, dass er
das Feuer anschüre.

Schenkt mir ein Glass Wein
ein!

Ich will bei Euren Schwe-
stern auf Euch warten.

Ich werde Euch auf (an)
der Börse sehen.

Könnst Ihr den Abend bei
uns zubringen?

Es ist unmöglich.

Es ist ein weiter Weg.

Habt Ihr Euren Bruder ge-
troffen?

Ich fürchte, dass ich ihn
verfehlt habe.

Es ist sehr dunkel.

Es ist Vollmond.

Wollt Ihr nicht noch eini-
ge Erfrischungen nehmen?

Nein! ich danke Euch.

Welchen Weg muss ich
gehn?

Seid Ihr furchtsam?

Was ist das für ein Buch?

Es ist unterhaltend.

Es ist leicht zu lesen.

Ich habe gut zu Mittag ge-
gessen.

Ich gehe zu Bette.

Sind die Kinder da?

Könnstet Ihr mir dieses
wohl ausbessern?

Es ist abgenutzt.

Ihr müsst mir eine Gefäl-
ligkeit erweisen.

Bereitet den Salat.

Ihr könnt es hinauf nehmen

Where have you been?

It is at least three miles.

I have taken a bad cold.

The wine has a fine flavor.

Is he going to be married?

Brush my coat.

Bring some more coal.

It is an excellent likeness.

A good name is better than riches.

This cheese is quite mouldy.

The meat is tainted.

It has been kept too long.

The porter is sour.

Make some fresh mustard.

He is very ill.

He cannot recover.

When does the Mail start?

The coachman blows his horn.

Lend me half a crown.

Are the sheets well aired?

Is the room clean?

The bed is not damp.

The chimney smokes.

Bring me another blanket.

Here is no water.

I wish for some white soap.

Send for the barber.

Wo seid Ihr gewesen?

Es ist wenigstens drei Meilen.

Ich habe mich stark erkältet.

Der Wein hat einen guten Geschmack.

Ist er im Begriff, sich zu verheirathen?

Bürstet meinen Rock aus.

Bringt noch Steinkohlen.

Es ist gut getroffen.

Ein guter Name ist besser als Reichthümer.

Dieser Käse ist ganz mürbe.

Dies Fleisch ist verfault.

Es ist zu lange aufbewahrt worden.

Der Porter ist sauer.

Rührt frischen Senf an.

Er ist sehr krank.

Er kann nicht genesen.

Wann geht die Post ab?

Der Postillion stösst ins Horn.

Leih mir eine halbe Krone
(2½ flst. 30 fl Lüb.)

Sind die Betttücher gut ausgetrocknet?

Ist das Zimmer rein?

Das Bett ist nicht feucht.

Das Kamin raucht.

Bringt mir eine andere wollene Decke.

Es ist kein Wasser hier.

Ich möchte weisse Seife haben.

Lafst den Barbier holen.

How much must I pay you?

Six pence, Sir, and cutting your hair a shilling.

Bring me some boiled eggs.
Have you no better bread?
We have good muffins.

Will you order a coach?

What is the fare?

Why are the bells ringing?

It is the King's birthday.

What are you laughing at?
Where is the Jew's Synagogue?

Who is the most fashionable Milliner?

She is a woman of great taste.

You must excuse me.

I am expected in the City.

Will you take my arm?

They walked arm in arm.
He has sprained his ankle.

He has dislocated his shoulder.

He fell from the coach and broke his collar bone.

He jumped very high.

Wie viel muß ich Euch bezahlen?

Sechs Schilling, und fürs Haarschneiden 12 Schilling.

Bringt mir gekochte Eyer.
Habt Ihr kein bessers Brod?
Wir haben gutes Heißbrod.

Wollt Ihr eine Kutsche bestellen?

Was ist das Fuhrgeld?

Warum werden die Glocken geläutet?

Es ist des Königs Geburtstag.

Worüber lacht Ihr?

Wo ist die Juden-Synagoge?

Welche ist die modischste Galanteriehändlerin?

Sie ist eine Frau von vielem Geschmacke.

Ihr müßt mich entschuldigen.

Man erwartet mich in der Stadt.

Wollt Ihr meinen Arm nehmen?

Sie gehen Arm in Arm.

Er hat sich den Fußknöchel verstaucht.

Er hat die Schulter verrenkt.

Er fiel von der Kutsche herab und brach sich das Schlüsselbein.

Er sprang sehr hoch.

I never use pattens.

The boy splashed my clean gown.

All is not gold that glitters.

It is perfectly true.

Honesty is the best policy.

She is bold and vain.

He is very licentious.

Don't you like my dog?

It is an extravagant charge.

I have a violent tooth ache.

I feel my throat a little sore.

I have a bad bowel complaint.

I am quite out of breath.

My senses failed me.

I fainted away.

It was long, before I recovered.

Fetch a glass of cold water.

Sprinkle her face.

Let me called in the morning.

Do you know Miss L**?

She is very amiable.

She is accomplished.

Her brother is handsome.

Her sister is deformed.

John is very slow.

Ich brauche nie Ueberschuhe.

Der Knabe beschmutzte mein reines Kleid.

Nicht alles ist Gold, was glänzt.

Es ist vollkommen wahr.

Ehrlichkeit ist die beste Staatsklugheit.

Sie ist keck und eitel.

Er ist sehr ausschweifend.

Gefällt Euch mein Hund?

Es ist eine übertriebene Forderung.

Ich habe heftiges Zahnweh.

Mein Gaumen ist mir etwas trocken.

Ich habe böse Leibscherzen,

Ich bin ganz außer Athem.

Meine Sinne schwinden mir.

Ich werde ohnmächtig.

Es währte lange, ehe ich mich erholte.

Hohlt ein Glas kaltes Wasser.

Sprengt ihr davon ins Gesicht.

Lafst mich am Morgen wecken. —

Kennt Ihr Fräulein L**?

Sie ist sehr liebenswürdig.

Sie ist talentvoll.

Ihr Bruder ist hübsch.

Ihre Schwester ist häßlich.

Johann ist sehr träge.

Do you like travelling?

Is the fire lighted?

Can you find my thimble?

I have lost my work.

It is in the work box.

It is a beautiful frock.

Look! it is torn.

This is french Lace.

Are you ready?

Have you a taste for painting?

Where are you going?

To the fish pond.

To market to buy fruit.

Order some meat at the Butcher's.

Let us have some sweet cakes.

Where do you live?

Is it a village or a town?

Is the house large?

The ship sailed yesterday.

The wind is unfavourable.

They will have a long passage.

Are you troubled with seasickness?

There are two mails due.

Where is the post office?

Give me pens, ink and paper.

I wish to write.

Is the Post arrived?

How stormy the weather is.

Möget Ihr gerne reisen?

Ist das Feuer angezündet?

Könnet Ihr meinen Fingerhut finden?

Ich habe meine Arbeit verloren.

Sie liegt im Arbeitskasten.

Es ist ein schönes Kleid.

Sieh, es ist zerrissen.

Das ist eine französische Spitze.

Seid Ihr fertig?

Findet Ihr Geschmack am Malen?

Wohin geht Ihr?

An den Fischteich.

Auf den Markt, um Obst zu kaufen.

Lasst Fleisch vom Fleischer holen.

Lasst uns einige Zucker-Kuchen haben.

Wo wohnt Ihr?

Ist es ein Dorf oder eine Stadt?

Ist das Haus geräumig?

Das Schiff segelte gestern.

Der Wind ist ungünstig.

Sie werden eine lange Ueberfahrt haben.

Seid Ihr mit der Seekrankheit behaftet?

Es sind hier zwei Posten.

Wo ist das Post-Amt.

Gebt mir Federn, Dinte und Papier.

Ich möchte schreiben.

Ist die Post angekommen?

Wie stürmisch ist das Wetter.

The winter is very severe.
The wind blows due east.

I have heard there is a packet lost.

It is an unusual occurrence.

Bring me a newspaper.
I am no politician.

Do you like poetry?
I am under great obligations to you.

Favor me with an answer speedily.

I waited for him in vain.

Did you see the balloon ascend?

She is a fine woman.

Have you read Scott's last novel?

I don't read many novels.

History is equally entertaining.

Will you favor us with a tune?

Your voice is very good.
You sing with great taste.

I have not the pleasure of knowing you.

My name is A. B.

Der Winter ist strenge.
Der Wind bläst grade aus Osten.

Ich habe gehört, dass ein Packetboot verloren gegangen ist.

Das ist ein ungewöhnliches Ereigniss.

Bringt mir eine Zeitung.
Ich bin kein Freund der Politik.

Liebt Ihr Gedichte?
Ich bin Euch sehr verpflichtet.

Beehrt mich schleunigst mit einer Antwort.

Ich erwartete ihn vergebens.

Sah Ihr den Luftball aufsteigen?

Sie ist ein schönes Weib.
Habt Ihr Scott's neueste Romane gelesen?

Ich lese nicht viele Romane.

Auch die Weltgeschichte ist unterhaltend.

Wollt Ihr uns mit einem Musikstücke erfreuen?
(uns gefälligst etwas vorspielen oder singen?)

Eure Stimme ist sehr gut.
Sie singen mit vielem Kunstschmacke.

Ich habe nicht das Vergnügen Euch zu kennen.
Mein Name ist A. B.

I am glad to see you.

When did you arrive?

Allow me to take your
great coat.

I wish to take lodgings.

Shall I attend you?

You have upset the cream
Jug?

The water does not boil.

Have you no Frenchwine?

Perhaps you will prefer
Port?

Bring some other vegeta-
bles.

Take the child to bed.

You had better shut the
window.

Make us a bowl of punch.

Your good health, Sir.

I wish you good night.

Let us see you to morrow.

I don't quite understand
you.

What an ugly bonnet!

Where can I buy a cap?

Oh' tis of no consequence.

Perhaps you speak English?

Very incorrectly, but I un-
derstand it.

Ich freue mich, Euch zu
sehen.

Wann seid Ihr angekom-
men?

Erlaubt mir Euch Euren
Oberrock auszuhelfen.

Ich wünsche hier zu logi-
ren.

Soll ich Euch aufwarten?

Ihr habt den Rohmtopf auf-
gesetzt?

Das Wasser kocht nicht.

Habt Ihr keinen Franzwein?

Vielleicht zieht Ihr Port-
wein vor?

Bringt mir andres Gemüse.

Bringt das Kind zu Bette.

Ihr würdet besser thun, das
Fenster zuzumachen.

Macht uns eine Bohle
Punsch.

Eure Gesundheit, Herr!

Ich wünsche Euch gute
Nacht.

Lasst uns Euch morgen se-
hen.

Ich verstehe Euch nicht
ganz.

Welch ein hässlicher Hut!

Wo kann ich eine Mütze
kaufen?

O! es ist nicht von Wich-
tigkeit.

Vielleicht spricht Ihr Eng-
lisch?

Sehr schlecht, doch ich ver-
stehe es.

My cousin came to town
with me.

I must wait upon your
father.

He will be on change at
three o' clock.

He must not be later; four
o' clock is high change.

When is it high water?

How do you pass your
time?

I was all day in the coun-
try.

It is a charming place.

The grounds are well laid
out.

Shall you remain long.

Direct me to a bookseller.

I wish to purchase a shawl.

I have no money.

Can't you borrow some?

Walk with me to a dra-
per's.

I prefer living up stairs.

What is the rent per month

That is too expensive.

Have you no garden?

Show me the way to the
yard.

Send a porter with this par-
cel.

Mein Vetter kam mit mir
zur Stadt.

Ich muss auf Euren Vater
warten.

Er wird um drei Uhr auf
der Börse seyn.

Es muss nicht später seyn;
um vier Uhr ist die Bör-
sen-Zeit.

Wann ist hohes Wasser?

Wie bringt Ihr Eure Zeit
zu?

Ich war den ganzen Tag
auf dem Lande.

Es ist ein reizender Ort.

Die Gärten sind gut ange-
legt.

Werdet Ihr lange bleiben?

Zeigt mich zu einem Buch-
händler.

Ich wünsche einen Tuch
zu kaufen.

Ich habe kein Geld.

Könnt Ihr mir Etwas bor-
gen?

Geht mit mir zu einem
Tuchhändler.

Ich ziehe es vor, Trepp auf
zu wohnen.

Was ist die monatliche
Miethe?

Das ist zu theuer.

Habt Ihr keinen Garten?

Zeigt mir den Weg nach
dem Hofplatz.

Schickt einen Arbeitsmann
mit diesem Päckchen
fort.

Hav'n't you a double bedded room?

Send these cloaths to be washed.

This bed is very hard.
I feel very unwell.

Shall I send for the Doctor?

Who would you recommend?

He is exceedingly clever.

What is his fee?

Can you procure me a nurse?

The air does not agree with me.

Your complaint is dangerous.

I don't think, he will recover.

How far is it to the church?

Not far, you may see it at the door.

Who preaches this morning?

Mr. M*** he is very popular.

I shall ride out to day.

We do not dine at home.

You may take away.

Has any one called in my absence?

Habt Ihr kein Zimmer mit zwei Betten?

Schickt dieses Zeug in die Wäsche. (Lasst dieses Zeug waschen.)

Dieses Bett ist sehr hart.

Ich fühle mich sehr unwohl.

Soll ich zum Arzte schicken?

Wen würdet Ihr mir empfehlen?

Er ist ungemein geschickt

Was nimmt er für den Besuch?

Könnst ihr mir eine Wärterin besorgen?

Die Luft gefällt mir nicht.

Euer Uebel ist gefährlich.

Ich glaube nicht an seine Genesung.

Wie weit ist es bis zur Kirche?

Nicht weit, Ihr könnt sie vor der Thüre sehen.

Wer predigt heute Morgen?

Herr M***; er ist sehr beliebt.

Ich werde heute ausreiten.

Wir speisen heute Mittag nicht zu Hause.

Ihr könnt abnehmen.

Hat Jemand in meiner Abwesenheit nach mir gefragt?

Should any one call, say, I
am not at home.

Leave that to me, I will
settle it.

What a noise the people
make!

They are very merry.

He has got company.

Will you go to the play?

Sollte Jemand nach mir
fragen, so sagt, dass ich
nicht zu Hause bin.

Ueberlasst das mir; ich
will's in Ordnung brin-
gen.

Welchen Lärm machen die
Lente!

Sie sind sehr lustig.

Er hat Gesellschaft bekom-
men.

Wollt Ihr ins Schauspiel
gehen?

Vocabulary and twelfth Dialogue.

Wörterverzeichnis und zwölftes Gespräch.

Adverbess, Umstandswörter.

Where, wo?

some where, irgend wo.

whence, wohier, von wan-
nen?

near, nahe.

nowhere, nirgend.

far, weit.

elsewhere, anderswo.

close, nahebei.

any where, irgendwo.

aside, zur Seite.

every where, allenthalben.

up, aufwärts.

hence, von hinnen, von
dort.

above, oben.

below, unten.

at home, zu Hause (Frage, wo?)

home, zu Hause. (Frage,
wohin?)

within, drinnen.

without, ausserhalb.

before, vor.

in the front, von vorne.

abroad, im Auslande, aus-
wärts.

here, hier.

there, da.

behind, hinter.

back, zurück.

backwards, rückwärts.

forwards, vorwärts.

off, weg, ab.

internally, innerlich.

externally, äusserlich.
 well, wohl.
 ill, übel, krank.
 much, viel.
 little, wenig.
 often, oft.
 when, wann.
 then, dann.
 to day, heute.
 to this day, heutigen Tages.
 every other day, einen
 Tag um den andern.
 the next day, morgen, näch-
 sten Tags.
 the next week, nächster
 Woche.
 to night, bei Nacht.
 last week, verwichene
 Woche.
 last night, in verwichener
 Nacht.
 yesterday, gestern.
 the day before yesterday,
 vorgestern.
 to morrow, morgen.
 the day after to morrow,
 übermorgen.
 to morrow morning, mor-
 gen früh.
 in the day time, bei Tage.
 at night, bei Nacht.
 in the morning, Morgens.
 in the evening, Abends.
 at noon, Mittags.
 at midnight, um Mitternacht.
 in the forenoon, Vormittags.
 in the afternoon, Nachmit-
 tags.

for the present, für jetzt.
 at present, jetzt.
 now, nun.
 of late, neulich.
 lately, kürzlich.
 formerly, vormal's.
 seldom, selten.
 never, niemals.
 ever, jemals.
 some times, zuweilen.
 always, immer. (allwege.)
 soon, bald.
 late, spät.
 early, frühe.
 already, schon.
 yet, doch.
 not yet, noch nicht.
 before, zuvor.
 some days ago, vor einigen
 Tagen.
 a week ago, die Woche zuvor.
 in the course of ten days,
 im Laufe von zehn Ta-
 gen.
 a fortnight ago, vor vierzehn
 Tagen.
 some day hence, nach eini-
 gen Tagen.
 a month hence, nach einem
 Monat.
 this day se'nnight, heute
 vor acht Tagen.
 tomorrow fortnight, mor-
 gen über vierzehn Tage.
 after, nach.
 again, wieder.
 since, seit (sintemal)
 long ago, vorlängst.

hitherto, bisher.	to here, hierher.
now and then, dann und wann.	so far, so weit.
henceforth, hinfort.	namely, namentlich.
hereafter, hiernächst.	together, zusammen.
how, wie.	alone, allein.
at first, zuerst.	apart, besonders
at last, zuletzt.	altogether, insgesamt.
at length, endlich.	jointly, sämmtlich
at most, meistens.	by rote, auswendig plap-
at once, zugleich.	pernd.
at least, wenigstens.	by heart, auswendig.
at random, aufs Gerathe wohl.	middling, mittelmässig.
by land, zu Lande.	quite, ganz.
by water, zu Wasser.	rather, vielmehr.
by coach, mit der Kutsche.	chiefly, hauptsächlich.
by mail, mit der Post.	thus, also.
by turns, abwechselnd, wechselsweise.	likewise, gleichfalls.
on purpose, absichtlich.	yes, ja.
by chance, zufällig.	not, nicht,
accidentally, zufälligerweise.	no, nein.
by degrees, allmählich.	nay, ei ja.
by the way, unterwegs.	to be sure, wahrlich.
on foot, zu Fuss.	surely, gewiss.
on horseback, zu Pferde.	by no means, keineswegs.
by waggon, zu Wagen.	by all means, auf alle Weise.
indifferently, gleichgültigerweise; so, so.	indeed, in der That.
otherwise, anders.	not at all, durchaus nicht.
just so, gerade so.	nor I either, ich auch nicht.
scarcely, kaum, schwerlich.	I too, Ich auch.
perhaps, vielleicht.	ever so much, noch so viel.
	probably, wahrscheinlich.
	correctly, richtig.
	daily, täglich.
	hourly, stündlich.

Where are you going in
such a hurry?

I laid it some where in
the library.

It is no where to be found.
I desired them to look else-
where.

I have not been out any-
where.

We have examined every
where.

Hence I conclude, that he
will come.

I left them all quite safe
at home.

He went home at eight o'
clock.

From thence he intends
going to Paris.

Is Mr. H. within?

When do you expect to
see your father here?

He does not venture abroad
in such bad weather.

There is as fine a view as
any in Switzerland.

Whence can such an opi-
nion arise?

She intends living near her
mother.

How far is it, pray, to Lea-
mington?

Place those books close to-
gether.

He has laid his drawing
aside till by and by.

Wo geht Ihr in solcher
Eile hin?

Ich liess es irgendwo in
der Bibliothek liegen.

Es is nirgends zu finden.

Ich bat sie anderswo zuzu-
sehen.

Ich bin nirgendwo linge-
wesen.

Wir haben allenthalben un-
tersucht.

Ich schloss daraus, dass er
kommen wird.

Ich liess sie alle ganz sicher
zu Hause.

Um acht Uhr ging er zu
Hause.

Von dort will er nach Pa-
ris gehn.

Ist Herr H. drinnen?

Wann erwartet Ihr Euren
Vater hier?

Bei so schlechtem Wetter
wagt er sich nicht aus
dem Hause.

Hier ist eine so schöne
Aussicht, wie irgend eine
in der Schweiz.

Woher kann solch eine
Meinung entstehen?

Sie beabsichtigt bei ihrer
Mutter zu leben.

Sagt mir doch, wie weit es
bis Leamington ist?

Setzt diese Bücher nahe bei
einander.

Er hat seine Zeichnung bis
aufs Weitre bei Seite gelegt.

They are walking up and down the lawn.

His house has been completely new furnished both above and below.

The building in front is certainly handsome.

The stables behind the house are very extensive.

I sent my largest portmanteau back.

The coach goes backwards and forwards twice a day.

When does the Coach set off?

The disease must be combated internally.

The remedy is applied externally.

Then you do not intend to go to the play?

To day I have a vast deal of writing to do.

To this day I have heard nothing of him.

She takes a lesson every other day.

The next day he took a long ride.

They are engaged every day next week.

I intend to call upon your mother to night.

Last week they attended the musical Festival,

Sie gehn auf der Wiese auf und nieder.

Sein Haus ist oben und unten vollständig neu möblirt.

Die Vorderseite des Gebäudes ist gewiss schön.

Die Ställe hinter dem Hause sind sehr geräumig.

Ich schickte meinen grössten Mantelsack zurück.

Die Kutsche geht zweimal des Tags hin und zurück.

Wann geht die Kutsche ab?

Die Krankheit muss von innen aus angegriffen werden.

Das Heilmittel ist äusserlich anzuwenden.

Wollt Ihr dann nicht ins Schauspiel gehn?

Heute hab' ich ungemein viel zu schreiben.

Bis heute hab' ich nichts von ihm gehört.

Sie nahm einen Tag um den andern eine Lehrstunde.

Tags darauf machte er einen weiten Ritt.

Sie sind in nächster Woche tag täglich eingeladen.

Ich denke Euer Mutter Abends zu besuchen.

Vorige Woche wohnten sie dem musikalischen Feste bei.

Were you at the concert last night?

You did not call yesterday according to promise.

The day before yesterday I was at your cousin's.

I shall go to Town either tomorrow or the day after to morrow.

I have invited him to breakfast with us tomorrow morning.

In the day time the plants are removed from the green-house.

The fire - works at night made a splendid termination to the holiday.

My father always drinks coffee in the morning.

I must go again to the counting house in the evening, as it is post day.

The heat was very oppressive at noon.

At midnight the lightning was very vivid.

The mail arrived in the forenoon.

He has promised to take a glass of wine with us in the afternoon.

For the present I shall not be able to leave town.

At present he intends to go through Holland.

Wart Ihr gestern Abend im Concert!

Ihr kamt gestern nicht vor, obgleich Ihr es versprochen hattet.

Vorgestern war ich bei Eurem Vetter.

Ich werde entweder morgen oder übermorgen zur Stadt gehn.

Ich habe ihn morgen früh bei uns zum Frühstück eingeladen.

Bei Tage werden die Pflanzen aus dem Treibhause gebracht.

Abends machten Feuerwerke einen prächtigen Beschluss des Festtages.

Mein Vater trinkt des Morgens immer Kaffee.

Weil es Posttag ist, muss ich Abends wieder auf's Comtoir gehn.

Die Hitze war um Mittag sehr drückend.

Um Mitternacht blitzte es sehr stark.

Die Post kam Vormittags an.

Er hat versprochen mit uns Nachmittags ein Glass Wein zu trinken.

Für jetzt werde ich nicht im Stande seyn, die Stadt zu verlassen.

Jetzt will er durch Holland gehn.

Now let me see, what you have written.

He has been very low spirited of late.

Have you seen the Smith's lately?

We used to see more of them formerly.

How often has he written to you?

He seldom loses an opportunity.

He never writes long letters.

Have you ever been to Margate?

We intend going back about ten o'clock.

The post boy rides backwards and forwards three days a week.

At what time does the mail set off?

This building is beautifully finished both externally and internally.

When does your family leave town for Devonshire?

Till then I shall not have sufficient time.

I shall call upon him to day.

She has never mentioned a word to this day.

Jetzt lasst m'ch sehn, was Ihr geschrieben habt.

Er ward zuletzt ganz niedergeschlagen.

Habt Ihr kürzlich die Familie Smith gesehen?

Wir pflegten sie vormals öfterer zu sehn.

Wie oft hat er Euch geschrieben?

Er lässt selten eine günstige Gelegenheit vorbeigehn.

Er schreibt niemals lange Briefe.

Wäret Ihr wohl einmal in Margate?

Wir denken etwa um zehn Uhr zurück zu gehn.

Der Postillion reitet dreimal die Woche hin und zurück.

Um welche Zeit geht die Post ab?

Dies Gebäude ist inwendig und auswendig aufs schönste vollendet.

Wann verlässt Eure Familie die Stadt, um nach Devonshire zu gehen?

Bis dahin werde ich nicht Zeit genug haben.

Ich werde ihn heute besuchen.

Bis heute hat sie nie ein Wort davon erwähnt.

The caravan leaves town
every other day.

He left home next day.

Next month they leave
town for Brighton.

Are you going to the Con-
cert to night?

I heard from my brother
last week.

Last night we had a very
pleasant party.

The day before yesterday I
caught a bad cold.

My father will arrive to-
morrow.

They are going on a shoo-
ting party tomorrow
morning.

It is too sultry to travel
in the daytime.

The dew is very heavy at
night.

I wish to be called at five
o'clock in the morning.

The thermometer stood at
twenty four degrees, at
noon.

The fireworks were let off
in the evening.

They sat up till after mid-
night.

In the forenoon he played
at billiards.

Die Caravane (ein zweirä-
driges Fuhrwerk in Eng-
land) verläßt einen Tag
um den andern die Stadt,
Er verläßt nächsten Tags
die Stadt.

Im nächsten Monat verlas-
sen sie die Stadt, um nach
Brighton zu gehn.

Geht Ihr heute Abend ins
Concert?

Ich hörte in letzter Woche
von meinem Bruder.

Letzte Nacht hatten wir
eine sehr angenehme Par-
thie.

Vorgestern erkältete ich
mich sehr stark.

Mein Vater wird morgen
ankommen.

Wir werden morgenfrüh
auf die Jagd gehn.

Es ist zu schwül um bei
Tage zu reisen.

Bei Nacht thauet es sehr
stark.

Ich möchte um fünf Uhr
Morgens geweckt seyn.

Das Thermometer stand am
Mittage auf 25 Grad.

Das Feuerwerk ward am
Abend abgebrannt.

Sie sassen bis Nach-Mitter-
nacht auf.

Vormittags spielte er Bil-
liard.

In the afternoon he played
at chess.

I have my hands full of
business for the present.

Now I am quite at your
service.

I have been unwell lately.

Formerly my health was
much better.

He often calls upon us.

We seldom see him.

He is never out of humour.

Did you ever hear of such
a thing?

They sometimes go with
us.

We are always glad to see
her.

We cannot let you go so
soon.

He sits up much too late.
In summer I rise pretty
early.

He has been already two
years at Oxford.

She is yet willing to see
him.

He has not yet finished
his studies.

Before he entered the army.

They will make the excursion
some days hence.

We shall leave Matlock a
month hence.

Nachmittags spielte er
Schach.

Ich habe jetzt alle Hände
voll zu thun.

Jetzt bin ich ganz zu Eu-
ren Diensten.

Mir ist kürzlich nicht wohl
gewesen.

Vormals war meine Ge-
sundheit viel besser.

Er besuchte uns oft.

Wir sehn ihn selten.

Er ist nie übler Laune.

Habt Ihr je dergleichen ge-
hört?

Sie gehn zuweilen mit uns.

Wir freuen uns immer, sie
zu sehn.

Wir können Euch nicht so-
bald gehn lassen.

Er bleibt viel zu spät auf.
Im Sommer stehe ich ziem-
lich früh auf.

Er ist schon zwei Jahre in
Oxford gewesen.

Sie ist doch Willens, ihn
zu sehn.

Er hat seine Studien noch
nicht vollendet.

Ehe er Militair wurde.

Sie werden den Spazier-
gang nach einigen Tagen
machen.

Sie werden in einem Mo-
nat Matlock verlassen.

After breakfast we went to see the cotton mills.

He wrote again before the ship sailed.

The wind has been contrary ever, since my brother left us.

She died long ago.

Hitherto we have been fortunate.

Now and then I take a cold bath.

We will henceforth have no transactions with him.

Hereafter, we shall see him regularly.

How soon are the letters delivered?

We are free to determine whether at first or at last.

It can at most cost but a dollar.

Let him bring his bill and I will pay him at once.

I will take half a pipe at least.

He talks at random.

His furniture he sent by water.

The whole family went by land.

They performed the whole tour on foot.

Nach dem Frühstücke gingen wir, um die Baumwollen-Mühlen zu sehen.

Er schrieb wieder, ehe das Schiff absegelte.

Der Wind ist immer widrig gewesen, seit mein Bruder uns verliess.

Sie starb lange vorher.

Bisher sind wir glücklich gewesen.

Dann und wann nehme ich ein kaltes Bad.

Fortan werden wir keinen Verkehr mit ihm haben.

Künftig werden wir ihn regelmässig sehen.

Wie früh werden die Briefe abgeliefert?

Wir können frei bestimmen, ob zuerst oder zuletzt.

Es kann höchstens einen Thaler kosten.

Lasst ihn seine Rechnung bringen, und ich will ihn sogleich bezahlen.

Ich will wenigstens eine halbe Pipe nehmen.

Er spricht aufs Gerathe wohl.

Er schickte seine Mobilien zu Wasser.

Die ganze Familie ging zu Land.

Sie machten die ganze Reise zu Fuss.

My cousin goes on horse-
back.

The parcel was sent by
coach.

Send the invoice by post.

They sat up with their
father by turns.

He came up to town on
purpose.

The experiment succeeded
by chance.

He improves in health by
degrees.

She called at the shoema-
ker's by the way.

He spoke very well.

Your brothers is dangerous-
ly ill.

He speaks French very in-
differently.

According to his account
it is quite otherwise.

They described it just so.

He scarcely makes both
ends meet.

Perhaps we shall see you
in the morning.

Learn so far.

The British constitution
consists of three estates,
namely King, Lords and
Commons.

They are coming together
across the field.

Mein Vetter reis't zu
Pferde.

Das Packet ward mit der
Postkutsche geschickt.

Schickt die Factur mit der
Post.

Sie wachten wechselsweise
bei ihrem Vater.

Es kam absichtlich zur
Stadt.

Der Versuch glückte durch
Zufall.

Seine Gesundheit bessert
sich allmählig.

Sie ging unterwegs bei dem
Schuster vor.

Er sprach sehr gut.

Euer Bruder ist gefährlich
krank.

Er spricht sehr nachlässig
Französisch.

Seiner Rechnung zufolge
ist es ganz anders.

Sie beschrieben es gerade
so.

Er kann schwerlich mit
seinen Einkünften aus-
reichen.

Vielleicht werden wir Euch
am Morgen sehn.

Lernt so weit.

Die brittische Verfassung
besteht in drei Ständen,
nämlich König, Lords
und Gemeinen.

Sie kommen mit einander
queer übers Feld.

Erst fassen

I have been alone all day.

The trees grow quite apart.

They have packed the books altogether.

They inherit the estate jointly.

He learnt it by rote.

This vocabulary must be learnt by heart.

It is written but middling.

You have spoiled it quite.

This is rather better.

He intends chiefly to study medicine.

He is much improved, especially in his French.

We proceeded thus.

We have subscribed likewise.

She will surely keep her promise.

You will by no means succeed.

I advise you to do it by all means.

That is beautiful indeed.

He is not at all improved.

Ich bin den ganzen Tag allein gewesen.

Die Bäume wachsen ganz abgesondert.

Sie haben die Bücher alle zusammen gepackt.

Sie erben das Gut gemeinschaftlich.

Er lernte es mechanisch auswendig.

Dieses Wörterverzeichniss muss auswendig gelernt werden.

Es ist nur mittelmässig geschrieben.

Ihr habt es ganz verdorben.

Das ist etwas besser.

Er beabsichtigt, vornämlich die Heilkunde zu studiren.

Er hat viele Fortschritte gemacht, besonders im Französischen.

Wir gingen auf diese Weise weiter.

Wir haben gleichfalls abonirt.

Sie wird gewiss ihr Versprechen halten.

Es wird Euch auf keine Weise gelingen.

Ich rathe Euch, es auf jeden Fall zu thun.

Das ist wirklich schön.

Er hat durchaus keine Fortschritte gemacht.

He does not think so, nor
I either.

I will have one, too.

They will not, if you offer
ever so much.

He goes to town daily.

They expect their father
hourly.

The salary is paid quarterly.

He understands his busi-
ness thoroughly.

A letter was written accor-
dingly.

He bought his horse too
dear.

The estate was sold very
cheap.

They took me against my
will.

Your stocking is wrong
side outwards.

This letter is written re-
markably well.

Don't you think, he looks
exceedingly ill?

I am not able to read much
these long days.

I require very little exer-
cise.

Sometimes his arguments
grow tiresome.

She is always very cheerful.

How soon shall you be
ready?

Er denkt nicht so, und ich
auch nicht.

Ich will auch Einen haben.

Sie wollen nicht, wenn Ihr
auch noch so viel bietet.

Er geht täglich zur Stadt.

Sie erwarten ihren Vater
stündlich.

Das Gehalt wird viertel-
jährig bezahlt.

Er versteht sein Geschäft
aus dem Grunde.

Es ward dem zu folge ein
Brief geschrieben.

Er kaufte sein Pferd zu
theuer.

Das Landgut ist sehr wohl-
feil verkauft.

Sie nahmen mich wider mei-
nen Willen mit.

Ihr habt Euren Strumpf
verkehrt angezogen.

Dieser Brief ist ungemein
gut geschrieben.

Glaubt Ihr nicht, dass er
ausserordentlich krank
aussieht?

Ich bin nicht im Stande,
in diesen langen Tagen
viel zu lesen.

Ich brauche sehr wenig
körperliche Bewegung.

Zuweilen ermüden seine
Beweisgründe.

Sie ist immer sehr ver-
gnügt.

Wie bald werdet Ihr fertig
seyn?

I do not intend to stay late.

I have given orders, to be called early.

We have dined already.

It is not yet time to set out.

I will certainly call before we leave town.

That report was current some days ago.

It will be time enough, to do that a month hence.

We are going to a party at the Wilmot's this day sennight.

After tea I should like a game at chess.

Ask the man to call again.

He has been gone ever since seven o'clock this morning.

How long ago is it, since he drove past?

He is very fond of a game at billiards now and then.

Henceforth every trespasser will be severely punished.

How is your father after the fatigues of his journey?

Ich denke nicht spät zu bleiben.

Ich habe befohlen, mich frühzeitig zu wecken.

Wir haben schon zu Mittag gespeist.

Es ist noch nicht Zeit abzu reisen.

Ich werde gewiss vorkommen, ehe wir die Stadt verlassen.

Jenes Gerücht ist seit einigen Tagen im Umlauf.

Es wird Zeit genug seyn, dieses nach Verlauf eines Monats zu thun.

Wir werden heute über acht Tage bei Wilmot's in Gesellschaft gehn.

Nach dem Thee möchte ich ein Spiel Schach spielen.

Sagt dem Manne, dass er wiedervorkommen solle.

Er ist schon seit sieben Uhr diesen Morgen fortgegangen.

Wie lange ist es, dass er vorbeigefahren ist?

Er mag gerne dann und wann ein Spiel Billiard spielen.

Hinfort wird jede Verbrecher streng bestraft werden.

Wie befindet sich Euer Vater nach den Beschwerden seiner Reise?

At first I thought I knew
his face.
At length when our pati-
ence was exhausted he
came home.
I would not give more
than twenty guineas at
most.
Pay him at once and have
no more to do with him.
I waited at least twenty
minutes for you.
The small packages were
sent by land and the
heavy goods by water.
It was made on purpose
for you.
By chance, he came just
at the right time.
She improves by degrees.
I wish you would call at
the Tailor's by the way.
He has completed a long
tour on foot.
Shall you go on horseback
or in the Gig?
How very well she writes!
Your brother looks very ill.
My mother is but very in-
different.

Anfangs glaubte ich, dass mir
sein Gesicht bekannt sei.
Zuletzt, als unsre Geduld
erschöpft war, kam er
zu Hause.
Ich würde nicht mehr als
höchstens zwanzig Gui-
neen geben.
Zahlt ihm sogleich und
macht Euch nicht mehr
mit ihm zu schaffen.
Ich wartete wenigstens
zwanzig Minuten auf
Euch.
Die kleinen Packete wur-
den zu Lande, die schwe-
ren Güter zu Wasser ver-
sandt.
Es ward absichtlich für
Euch gemacht.
Zufällig kam er gerade zu
rechter Zeit.
Sie macht allmälige Fort-
schritte.
Ich wünsche, dass Ihr un-
terwegs beim Schneider
vorgeht.
Er hat eine weite Reise
zu Fuss gemacht.
Werdet Ihr reiten oder in
der Gig fahren?
Wie ungemein schön sie
schreibt!
Euer Bruder sieht sehr
krank aus.
Meine Mutter ist noch kei-
neswegs hergestellt.

I would advice him to alter his behaviour, otherwise he will lose his place.

It must be copied just so.

I can scarcely bear the pain of the tooth-ache.

Perhaps he may arrive by the Mail this evening.

Write your translation fair down to here.

Tie these books together.

You have been sitting alone more than an hour.

Plant the trees farther asunder.

The report is altogether false.

They shared the profits jointly.

He has learnt it by rote and does not understand a word.

The goods are but of a middling quality.

The market is quite overstocked.

Coffee is in rather brisker demand.

These articles are especially intended for the West India market.

Thus he is secured against all risk.

Ich würde ihm rathen, sein Benehmen zu ändern, sonst wird er seine Stelle verlieren.

Es muss gerade so abgeschrieben werden.

Ich kann kaum den Zahnschmerz ertragen.

Vielleicht kommt er diesen Abend mit der Post an.

Schreibt Eure Uebersetzung schön hierneben.

Bindet diese Bücher zusammen.

Ihr habt länger als eine Stunde allein gesessen.

Pflanzt die Bäume weiter auseinander.

Das Gerücht ist durchaus falsch.

Sie theilten den Vortheil gemeinschaftlich.

Er hat es mechanisch auswendig gelernt und versteht nicht ein Wort.

Die Waaren sind nur von mittelmässiger Beschaffenheit.

Der Markt ist ganz überfüllt.

Kaffee ist etwas lebhafter begehrt.

Diese Artikel sind vornämlich für den Westindischen Markt bestimmt.

Also ist er gegen alle Gefahr versichert.

He is likewise a creditor.

To be sure, one cannot expect more at his age.

He will surely be ready at the time appointed.

This quality is by no means so good as the former.

I would have you go by all means.

Indeed I think so.

This is not at all like the copy.

I have not seen him ever since he has been in Town. Nor I either.

I think so too.

If he had ever so much money he would squander it away.

He only did it for fun.

Many a truth is spoken in jest.

We were attacked un-awares.

Go straight along by the river.

We each took it by turns.

She went late to avoid being in a crowd.

They ran helter skelter down the street.

Er hat auch an ihn zu fordern.

Wirklich kann jemand in seinem Alter nicht mehr erwarten.

Er wird gewiss zur bestimmten Zeit fertig seyn.

Diese Qualität ist keineswegs so gut als die frühere.

Ich wollte, dass Ihr auf jeden Fall ginet.

Ich denke wirklich so.

Dieses ist durchaus nicht der Abschrift gleich.

Ich habe ihn nicht einmal wieder gesehen, seit er in der Stadt gewesen ist.

Und ich auch nicht.

Ich denke auch so.

Wenn er noch soviel Geld hätte, so würde er es verschwenden.

Er that es nur aus Spass.

Manche Wahrheit wird im Scherz gesagt.

Wir wurden unvermuthet angegriffen.

Geht gerade längs dem Strome hin.

Jeder von uns nahm es, als die Reihe an ihn kam.

Sie ging spät, um zu vermeiden, dass sie nicht in ein Gedränge käme.

Sie liefen in wilder Verwirrung (helter pulter) die Strasse hinab.

You left your hat up stairs.
Learn this poem by heart.

He lives at the fourth house
on the left.

After you have passed the
church turn to the right.

His advice came very sea-
sonably.

He rode for the Doctor
with all speed.

Which way shall we walk?

The village lies a little
farther on.

He went forward in spite
of all obstacles.

He shot at random.

Her health grew daily worse
and worse.

He proved the point most
clearly.

My sister was received very
cordially.

We are constantly engaged
in business.

They were perfectly indif-
ferent to his intreaties.

Their affairs required them
to act considerately.

Ihr liesset Euren Hut oben.
Lernt dieses Gedicht aus-
wendig.

Er wohnt im vierten Hause
linker Hand.

Nachdem Ihr der Kirche
vorbei seid, wendet Ihr
Euch rechts.

Sein Rath kam sehr gele-
gen.

Er ritt in aller Eile zum
Arzte.

Welches Wegs sollen wir
gehen?

Das Dorf liegt ein wenig
weiter hin.

Trotz aller Hindernisse
ging er vorwärts.

Er schoss auf Gerathe wohl.
Ihre Gesundheit verschlim-
merte sich täglich.

Er bewies die Sache höchst
einleuchtend.

Meine Schwester ward sehr
herzlich empfangen.

Wir sind fortwährend be-
schäftigt.

Sie waren gegen seine in-
ständigen Bitten vollkom-
men gleichgültig.

Ihre Angelegenheiten erfor-
derten, dass sie mit Be-
sonnenheit handelten.

Prepositions.

Above, oberhalb.
 as far as, so weit als, bis
 nach.
 about, um, herum.
 at, zu, bei etc.
 according to, dem • gemäss.
 before, vor.
 across, queer über.
 behind, hinter.
 after, nach.
 below, unterhalb.
 beneath, unter.
 against, wider (again, wie-
 der.)
 beside, seithalb, ausser.
 agreeable to, dem — gemäss.
 along, längs.
 by virtue of, in Kraft des.
 amidst, in der Mitte von.
 by, durch, bey etc.
 close, nahe an.
 during, während.
 for, für, um etc.
 from, von.
 in behalf of, um des —
 willen.
 in consequence of, in Folge
 des —
 near, bei, nahe bei.
 next, nächst.
 on, an, über etc.
 on account of, wegen des
 by the side of, zur Seite
 von.
 opposite, gegenüber,
 over, über.

round, rings.
 through, durch.
 until, nur bis.
 towards, gegen (zuwäarts.)
 under, unter.
 upon, auf.
 within, innerhalb.
 between, zwischen.
 beyond, jenseits.
 among, unter (plattdeutsch,
 mank.)
 by means of, vermittelst
 dessen.
 concerning, in Betreff.
 contrary to, gegen, wider.
 except, ausgenommen.
 for the sake, um — willen.
 in, in (auf die Frage wo?)
 into, in (auf die Frage: wo-
 hin?)
 instead of, anstatt.
 notwithstanding, ohnge-
 achtet.
 of, von.
 off, davon, ab, davon.
 on this side, dieser Seits.
 on that side, jener Seits.
 out of, ausser.
 past, vorbei, über hinaus.
 since, seit.
 till, bis.
 at, zu.
 together, zusammt.
 up, auf.
 with, mit.
 without, ohne.

He lives in the story above.

He threw it about the room.

They have not acted according to my advice.

Step across the street.

He eat some oysters after the play.

He will not act against his father's wish.

I called agreeable to my promise.

His premises ran along the canal.

My mother will spend the winter among her grand children.

They enjoy themselves amidst the gaieties of Bath.

They have taken a ride as far as Netley Abbey.

She promised to call at my fathers'.

Allow him to visit us before he returns to school.

Hang up the umbrella behind the door.

Show him into the parlour below.

The property was left between him and his sister.

Er lebt im obern Stockwerk.

Er warf es in der Stube herum.

Sie haben nicht meinem Rathe gemäss gehandelt.

Geht qneer über die Strasse. Nach dem Schauspiel ass er Austern.

Er wird nicht gegen den Wunsch seines Vaters handeln.

Meinem Versprechen gemäss kam ich vor.

Seine Ländereien laufen längs dem Kanale hin.

Meine Mutter wird den Winter unter ihren Enkeln zubringen.

An den Lustbarkeiten zu Bath haben sie viele Freude.

Sie haben eine Spazierfahrt bis nach Netley Abbey gemacht.

Sie versprach bei meinem Vater vorzukommen.

Erlaubt ihm, dass er uns besucht, ehe er in die Schule zurückkehrt.

Hängt den Regenschirm hinter die Thür.

Zeigt ihn unten ins Vorzimmer.

Das Eigenthum ward hinterlassen, um es zwischen ihn und seine Schwester zu theilen.

Her extravagance is beyond all bounds.

I was wet through, besides arriving too late.

By virtue of his ingenuity he acquired a large fortune.

The coal pits were drained by means of a steam engine.

This book was lent me by a friend.

He has planted the tree close to the wall.

His father advised him concerning his partnership.

She acted contrary to her mother's advice.

The military force was immense during the war.

We are all going, except my father.

I have two letters for you.

But, for the sake of my mother, I would not do it.

I expect him to come from Cambridge.

Take the chair into the parlour.

Ihre Verschwendung übersteigt alle Gränzen.

Ich war durchnässt, und überdies kam ich zu spät an.

Kraft seiner Erfindungsgabe erwarb er sich ein grosses Vermögen.

Die Steinkohlengruben waren mittelst einer Dampfmaschine vom Wasser befreit.

Dieses Buch ward mir von einem Freunde geliehen.

Er hat den Baum nahe an die Mauer gepflanzt.

Sein Vater ertheilte ihm rücksichtlich seiner Handelsgenossenschaft einen Rath.

Sie handelte dem Rathe ihrer Mutter zuwider.

Die Kriegsmacht war während des Kriegs unermesslich.

Wir wollen alle gehn, ausgenommen mein Vater.

Ich habe zwei Briefe für Euch.

Doch um meiner Mutter willen würde ich es nicht thun.

Ich erwarte ihn aus Cambridge.

Tragt den Stuhl ins Vorzimmer.

A petition in behalf of the prisoners has been presented to the King.

In consequence of the new regulation the Post goes earlier.

He has taken this book, instead of what I intended for him.

Come and sit near me.

Are you going out next Friday?

Notwithstanding my directions he has made it wrong.

I must send this letter off by the Post.

Put my cup on the Table.

She cannot go on account of her sore throat.

The hare ran on this side of the hedge.

Will you go on that side of the garden?

Mr. M's counting house is opposite.

He has just taken his hat out of the water.

You have thrown the ball over the wall.

Let the children run round the garden.

Eine Bittschrift in Betreff der Gefangenen ist dem Könige eingereicht worden.

In Folge der neuen Anordnung geht die Post früher.

Er hat dies Buch genommen, statt desjenigen, was ich für ihn bestimmte.

Kommt und setzt Euch zu mir.

Geht Ihr nächsten Freitag aus?

Ungeachtet meiner Anweisung hat er es unrecht gemacht.

Ich muss diesen Brief mit der Post fortschicken.

Setzt meine Tasse auf den Tisch.

Sie kann nicht ausgehn, weil sie an Halsschmerzen leidet.

Der Hase lief diesseits der Hecke.

Wollt Ihr nach jener Seite gehn?

Herrn M's Comtoir ist gegenüber.

Er hat gerade seinen Hut aus dem Wasser genommen.

Ihr habt den Ball über die Mauer geworfen.

Lasst die Kinder in Garten herumlaufen.

The Coach has just driven
past.

It is now a month since
I left home.

It was delightful walking
through the wood.

This book has been lent
me till next week.

They are all gone to church.

She is walking slowly to-
wards the Park.

His sister and you will ride
together in the Coach.

The spoon has fallen under
the chair.

Your mother will follow
up the hill.

Hang your hat upon this
hook.

Come with along me.

Is your father within?

I went without my dinner.

Die Kutsche ist so eben
vorbeigefahren.

Es ist jetzt einen Monat,
dass ich das Haus ver-
liess.

Der Weg durchs Holz war
höchst angenehm.

Dies Buch ist mir bis näch-
ster Woche geliehen
worden.

Sie sind alle in die Kirche
gegangen.

Sie spazierte langsam auf
den Park zu.

Seine Schwester und Ihr
wollt zusammen in der
Kutsche ausfahren.

Der Löffel ist unter den
Stuhl gefallen.

Euer Mutter wird Euch
auf den Hügel folgen.

Hängt Euren Hut auf die-
sen Hacken.

Kommt mit mir.

Ist Euer Vater drinnen?

Ich ging, ohne zu Mittag
gegessen zu haben.

Irregular Verbs.

They awoke at half past
five this morning.

He has borne the scorching
sun of India.

I was born near Oxford.

Sie erwachten um halb sechs
Uhr diesen Morgen.

Er hat die glühende Sonne
Indiens ertragen.

Ich ward in der Nähe von
Oxford geboren.

Her pulse beats very faintly.

He bids fair to become a good scholar.

I have just begun to study Mathematicks

A more magnificent sight was never beheld.

The strength of the blow bent the point of the sword.

She was early bereft both of father and mother.

Her mother besought his clemency with tears, but in vain.

Bid my servant follow me with the saddle horses.

He bound up the wound immediately.

The fox has bitten one of the young turkies.

She has been bled with leaches.

The wind last night blew down the old oak.

He broke his arm in his fall.

I think him a remarkably well bred man.

He bred the horse from a colt.

Has he brought my parcel?

Ihr Puls schlägt sehr schwach.

Es hat ganz den Anschein, dass er ein wackrer Gelehrter wird.

Ich habe erst Mathematik zu studiren angefangen.

Ein so prächtiger Anblick ist nie gesehen worden.

Die Gewalt des Hiebes bog die Spitze des Schwerdtes.

Sie ward frühe des Vaters und der Mutter beraubt.

Ihre Mutter flehte ihn weinend um Nachsicht an, doch vergebens.

Sagt meinem Diener, dass er mir mit den Sattelpferden folge.

Er verband die Wunde unverzüglich.

Der Fuchs hat eines von den jungen Truthütern gebissen.

Sie hat sich Blutigel setzen lassen.

Der Wind blies in letzter Nacht die alte Eiche nieder.

Bei seinem Falle zerbrach er sich den Arm.

Ich halte ihn für einen vorzüglich gebildeten Mann.

Er zog das Pferd aus einem Füllen auf.

Hat er mir mein Packet gebracht?

The warehouse and dwellinghouse are both burnt down.

The ginger-beer has burst almost all the bottles.

Have you bought this work lately?

This mansion was built by his grandfather.

How could he be so foolish?

They cast anchor in the downs.

I caught him fast asleep.

My father chose this pearl-necklace from a very great variety.

That beautiful Chesnut-tree was cleft by the lightning.

His life was saved by clinging to the wreck.

They came in for an hour after tea.

The breakwater at Plymouth cost an immense sum of money.

The house cracked tremendously before it fell.

The cat has crept behind the wainscot.

Did you hear the cock crow at midnight?

Der Speicher wie das Wohnhaus sind abgebrannt.

Das Ingwer-Bier hat fast alle Flaschen zersprengt.

Habt Ihr dieses Werk kürzlich gekauft?

Sein Grossvater erbaute diesen Wohnsitz.

Wie konnte er so thöricht seyn?

In den Dünen warfen sie Anker.

Ich überraschte ihn im ersten Schlafe.

Mein Vater wählte dieses Perlen-Halsband aus einer sehr grossen Anzahl von verschiedener Art.

Jenen schönen Kastanien-Baum spaltete der Blitzstrahl.

Er rettete sein Leben, weil er sich an die Schiffstrümmer anklammerte.

Sie kamen auf eine Stunde nach dem Thee herein.

Der Wasser-Vorbau zu Plymouth kostet eine ungeheure Summe Geldes.

Das Haus krachte fürchterlich, ehe es zusammenstürzte.

Diese Katze ist hinter das Getäfel an den Wänden (Lambris) gekrochen.

Hörtet Ihr den Hahn um Mitternacht krähen?

You will certainly cut yourself.

He dared the utmost malice of his accusers.

He has dealt very extensively in that article.

Both brothers died in the West Indies.

The coal pits at Newcastle are dug to an amazing depth.

These two greys have drawn my father's carriage these ten years.

He has dreamt of honours which he never will realize.

He had a large party to dinner yesterday and drank very freely.

He drove down to Henley in three hours.

They ate very heartily.

Stocks have fallen two per cent.

They deeply felt their reverse of fortune.

The battle of Trafalgar was fought on the twenty first of October.

The enemy fled in great confusion.

Ihr werdet Euch gewiss schneiden.

Er trotzte der äussersten Bosheit seiner Ankläger.

Er machte in diesem Artikel sehr bedeutende Geschäfte.

Beide Brüder starben in Westindien.

Die Steinkohlengruben zu Newcastle sind bis zu einer erstaunlichen Tiefe gegraben.

Diese zwei grauen Wagenpferde haben meines Vaters Wagen zehn Jahre lang gezogen.

Ihm träumte von Ehren, die er niemals erlangen wird.

Er hatte gestern eine grosse Mittagsgesellschaft und trank recht viel.

Er fuhr nach Henley in drei Stunden.

Sie assen mit vieler Esslust.

Die Stocks sind zwei Procent gefallen.

Sie fühlten ihr Missgeschick tief.

Die Schlacht bei Trafalgar ward am ein und zwanzigsten October erfochten.

Der Feind floh in grosser Verwirrung.

The Kite flew amazingly high.

He has flung the ball over the hedge.

He quite forgot the thing he went for.

He has forsaken the most brilliant prospects on account of his principles.

It froze intensely last night.

He got forward very rapidly.

I intend to have these frames newly gilt.

Be so good as to girt my horse tighter.

Give him a box on the ear.

We went to Blankenese in a carriage.

He shall grind my knife.

She has grown amazingly.

The bells are remarkably well hung.

Pray have you heard the news?

They have hewn down fourteen trees.

Where have you hid yourself?

He hit the mark at 150 Yards.

Der Habicht flog erstaunlich hoch.

Er hat den Ball über die Hecke geworfen.

Er vergass gänzlich die Sache, weshalb er ausgegangen war.

Wegen seiner Grundsätze hat er die glänzendsten Aussichten fahren lassen. In letzter Nacht froh es stark.

Er machte sehr schnelle Fortschritte.

Ich möchte diese Rähme vergolden lassen.

Seid so gut und schnallt meinem Pferde den Gurt vester.

Gebt ihm eine Ohrfeige.

Er fuhr durch Blankenese.

Er soll meine Messer schleifen.

Sie ist ausserordentlich gewachsen.

Die Glockenzüge sind sehr gut angebracht.

Sagt mir doch, habt Ihr die Neuigkeit gehört?

Sie haben vierzehn Bäume niedergehauen.

Wo habt Ihr Euch versteckt?

Er traf das Ziel auf 150 Ellen.

He held the knife in his left hand.

I would not hurt his feelings on any account.

He has kept his room this fortnight.

She knit a pair of Stockings a day.

I thought he would have known better.

My gloves were laid upon the chair.

He has only led him into mischief.

She leant her head on her hand.

Where have you left your book?

His father lent him a considerable capital.

You have let your house very low.

The gypsies lay all night in a barn.

They lit up the house very brilliantly.

The whole fortune was utterly lost.

Mr S. is just returned from India, where he has made a large fortune.

Er hielt das Messer in der Linken.

Ich wollte auf keine Weise sein Zartgefühl verletzen.

Er hat sein Zimmer diese vierzehn Tage hindurch gehütet.

Sie strickte des Tags ein Paar Strümpfe.

Ich glaubte, dass er es besser wüsste.

Meine Handschuhe lagen auf dem Stuhl.

Er allein hat ihn ins Verderben gebracht.

Sie lehnte den Kopf auf die Hand.

Wo habt Ihr Euer Buch gelassen?

Sein Vater ließ ihm ein bedeutendes Capital.

Ihr habt Euer Haus für einen sehr geringen Preis vermiethet.

Die Wahrsagerinnen lagen die ganze Nacht in einer Scheune.

Sie erleuchteten ihr Haus höchst prächtig.

Das ganze Vermögen war unwiderbringlich verloren.

Herr S. ist so eben aus Indien zurück gekehrt, wo er sich ein grosses Vermögen erworben hat.

May I trouble you with
this little packet?

I meant to have called on
your brother, but I left
town in such a hurry.

We have not met, since last
Christmas.

I will have the grassplot
mown once a week.

He passed at full speed.

Put the books into the iron
Safe.

I have just read Walter
Scott's last novel.

The mob were so violent,
that they rent his clothes
off his back.

At length he rid himself
of his unwelcome visi-
tors.

In the last three hours he
has rode twenty four
miles.

The bells rung a merry
peal on the King's birth-
day.

The sun rose a quarter
before eight.

Her timbers were totally
rotten.

The horses ran with very
great speed.

Darf ich Euch mit diesem
Päckchen beschweren?

Ich dachte noch bei Eurem
Bruder vorzugehen, aber
ich verliess die Stadt gar
zu eilig.

Wir haben uns seit Weih-
nacht nicht getroffen.

Ich wünsche, dass der Gras-
platz wöchentlich einmal
abgemäht werde.

Er ging in grosser Eile
vorüber.

Setzt die Bücher in den ei-
sernen Schrank.

Ich habe so eben Walter
Scott's neuesten Roman
gelesen.

Das Volksgedränge war so
heftig, dass ihm dadurch
seine Kleider vom Leibe
gerissen wurden.

Zuletzt befreiete er sich
von seinen unwillkom-
menen Besuchern.

In den letzten drei Stunden
ist er vier und zwanzig
Meilen geritten.

Die Glocken tönen am Ge-
burtstage des Königs mit
fröhlichem Schalle.

Die Sonne ging eine Vier-
telstunde vor acht auf.

Das Knieholz des Schiffs
ist gänzlich verfault.

Die Pferde rannten in gros-
ser Eile.

He said, he should be detained too late to come.

We saw Mr Livingstone ascend in his balloon.

He sought his own advantage at the expence of his friend's interest.

The whole stock was sold by public auction.

I have sent my servant to Dr. Young's with a brace of partridges.

A double watch has been set in the warehouses.

The storm shook the house to its foundations.

The sheep will all be shorn next week.

She did not shed a tear, when she received the melancholy tidings.

They shewed me every possible attention.

The sun shone very faintly through the mist.

He shot only a leash of birds.

These stockings have shrunk amazingly.

Do, pray keep the door shut.

Er sagte, man würde abgehalten werden zu spät zu kommen.

Wir sahen Herrn Livingstone in seinem Luftball aufsteigen.

Er suchte seinen eigenen Vortheil auf Unkosten seiner Freunde.

Der ganze Vorrath ward in einer öffentlichen Versteigerung verkauft.

Ich habe meinen Diener mit einem Paar Repphüner zum Doctor Young geschickt.

In den Speichern sind die Hüter verdoppelt.

Der Sturm erschütterte das Haus bis in dessen Grundvesten.

Die Schaafe werden sämmtlich in nächster Woche geschoren werden.

Sie vergoss keine Thräne, als sie die traurige Nachricht empfing.

Sie bewiesen mir jede mögliche Aufmerksamkeit.

Die Sonne schien sehr schwach durch den dicken Nebel.

Er schoss nur ein Paar Vögel.

Die Strümpfe sind ausserordentlich eingelaufen.

Haltet doch die Thür verschlossen (zu).

She sings very sweetly.

The vessel sunk at her moorings.

They sat the whole afternoon under the chesnut-tree.

The Europeans were slain by the Indians.

I slept very soundly.

The hill was so slippery that I slid from top to bottom.

He wears his arm slung in a handkerchief.

The savages slit the noses of the prisoners.

These gilliflowers smell delightfully.

My father has sown this field with oats.

I never heard a more eloquent man, than the gentleman, who spoke last.

His income is generally spent before he receives it.

See, how you have spilt your tea!

The yarn is very ill spun.

If you observe, the boards are split from top to bottom.

Sie singt sehr angenehm.

Das Schiff versank am Ankergrunde.

Sie saßen den ganzen Nachmittag unter dem Kastanienbaume.

Die Europäer wurden von den Indianer erschlagen.

Ich schlief sehr ruhig.

Der Hügel war so schlüpf-
rig, dass ich vom Gipfel
bis zum Fusse desselben
hiningslitschte.

Er trägt seinen Arm in ein
Schnupftuch geschlungen.

Die Wilden schützten den
Gefangenen die Nasenlö-
cher auf.

Diese Levkojen duften an-
genehm.

Mein Vater hat dieses Feld
mit Hafer besäet.

Ich hörte nie einen besse-
ren Redner, als den Herrn,
der zuletzt sprach.

Seine Einkünfte sind ge-
wöhnlich durchgebracht,
ehe er sie empfängt.

Seht, wie habt Ihr Euren
Thee übergossen, (ver-
spillt).

Das Garn ist sehr schlecht
gesponnen.

Bemerkt doch, die Bretter
sind von einem Ende bis
zum andern aufgespalten.
(gesprungen).

The news spread very rapidly.

He sprang on his horse and rode off.

He stood perfectly still.

The thieves stole all they could find.

He had the placard stuck on the walls.

The wasp stung him severely.

He strides along amazingly.

The boy struck him in the face.

She has strung the beads very skilfully.

His brother strove to excel every boy in the class.

The gentleman swore positively to the person of the robber.

Let me have the court swept out quite clean.

How excessively my leg has swelled.

The man swam twice across the river.

You swing the children too high.

Your cousins have taken a very long walk.

My mother taught her music and drawing.

Die Nachricht verbreitete sich sehr schnell.

Er sprang aufs Pferd und ritt fort.

Er stand ganz still.

Die Diebe stahlen alles, was sie finden konnten.

Er hat den Anschlagzettel an die Mauer aufgesteckt.

Die Wespe stach ihn hart.

Er schreitet erstaunlich einher.

Der Knabe schlug ihm ins Gesicht.

Sie hat die Korallen sehr geschickt auf eine Schnur gezogen.

Sein Bruder strebte, jeden Knaben in der Klasse zu übertreffen.

Der Herr schwur mit Zuversicht, dass dieser der Räuber sey.

Fegt den Hof ganz rein.

Wie ausserordentlich ist mein Bein geschwollen.

Der Mann schwamm zweimal quer über den Fluss.

Ihr schwingt die Kinder zu hoch.

Eure Vettern haben einen sehr weiten Spaziergang gemacht.

Meine Mutter lehrte sie Musik und Zeichnen.

How terribly you have
torn your frock.

Have you told my servant
to come to me?

I thought, we should have
had the pleasure of your
company.

They were obliged to throw
their guns overboard.

He trod exactly in his
father's steps.

My servant woke us at five
o'clock.

Has your father always
worn a tail?

The man weaves eight
yards a week.

She wept bitterly.

He has, I believe, just wound
up the clock.

How many games has he
won?

His consent was wrung
from him with the
utmost reluctance.

Have you written all your
letters?

Wie schrecklich habt Ihr
Euer Kleid zerrissen.

Habt Ihr meinen Diener
gesagt, dass er zu mir
hinkommen soll?

Ich dachte, wir würden
das Vergnügen Eurer Ge-
sellschaft gehabt haben.

Sie waren genöthigt, ihr
schweres Geschütz über
Bord zu werfen.

Er trat gänzlich in seine
Vaters Fusstapfen.

Mein Diener weckte uns
um fünf Uhr.

Hat Euer Vater immer ei-
nen Zopf getragen?

Der Mann webt acht Ellen
die Woche.

Sie weinte bitterlich.

Ich glaube, er hat die
Schlaguhr aufgewunden.

Wie viele Spiele hat er
gewonnen?

Seine Einwilligung ward
ihm unter dem höchsten
Widerstreben abgedrun-
gen.

Habt Ihr alle Eure Briefe
geschrieben?



Verbs with the prepositions which they govern.

They <i>adhered to</i> their principles in spite of all opposition.	Sie <i>beharrten bei</i> ihren Grundsätzen, trotz allen Widerstandes.
My mother <i>advised her</i> strongly <i>against</i> this step.	Meine Mutter <i>rieth sie</i> <i>erastlich von</i> diesem Schritte <i>ab</i> .
Her brother <i>aimed at</i> the highest honours of the University.	Ihr Bruder <i>erstrebte die</i> höchsten Ehren der Hochschule.
The family did not <i>arrive at</i> Bath till last week.	Die Familie <i>kam erst in</i> letzter Woche <i>zu</i> Bath <i>an</i> .
The bankrupt <i>absconded from</i> his creditors.	Der Fallit <i>verbarg sich vor</i> seinen Gläubigern.
This river <i>abounds in</i> fish.	Dieser Fluss <i>hat einen</i> Ueberfluss <i>an</i> Fischen.
He is <i>absolved from</i> all his debts.	Er hat sich <i>von</i> allen seinen Schulden <i>befreit</i> .
Your uncle fully <i>assented to</i> the proposal.	Euer Oheim <i>pflichtete die-</i> sem Vorschlage <i>bei</i> .
I feel now quite <i>accustomed to</i> his humour.	Ich fühle, dass ich jetzt ganz <i>an</i> seine Laune <i>gewöhnt bin</i> .
Pray are you <i>acquainted with</i> Mr G?	Sagt mir doch, seid Ihr <i>mit</i> Herrn G. <i>bekannt?</i>
The man was fully <i>acquitted of</i> all participation in the crime.	Der Mann ward <i>von</i> aller Theilnahme an dem Ver- <i>chen freigesprochen</i> .
There can be no doubt, of his being <i>actuated by</i> the purest motives.	Es ist nicht zu zweifeln, dass er <i>aus</i> den reinsten Beweggründen <i>gehandelt</i> habe.
How long has your brother been so <i>afflicted with</i> the gout?	Wie lange ist Euer Bruder <i>mit</i> der Gicht <i>behaftet</i> gewesen?

I *announced* his arrival to his family.

It is very gratifying to *administer* to the wants of the destitute.

They were all *assembled* around the Tent.

He was *accosted* by two men at the end of the lane.

The terms were readily *acceded* to.

Orders were given for them to *appear* before the magistrate.

The family were rejoiced that he once more *appeared* amongst them.

Such conduct it is difficult to *account* for.

His father *assisted* him in his undertaking.

Their wishes were *accelerated* by his exertions.

Give my compliments to Mr. N. and, ask if he can *accommodate* me with his easy chair.

A young man must *accommodate* himself to his circumstances.

I cannot in any way *account* for his conduct.

The steward has *accounted* to his master for every shilling.

Ich *kündigte* seiner Familie seine Ankunft an.

Es ist sehr beglückend, dem Mangel der Nothleidenden *abzuhelfen*.

Sie waren alle *um* das Gezelt *versammelt*.

Er ward am Ende des Zaunweges von zwei Männern *angeredet*.

Die Bedingungen wurden bereitwillig *zugestanden*.

Es wurden ihnen Befehle *ertheilt*, vor dem Magistrat zu *erscheinen*.

Die Familie freute sich, dass er noch einmal in *ihrer Mitte* *erschien*.

Solche *Aufführung* ist schwer zu *deuten*.

Sein Vater *stand* ihm in seinem Unternehmen *bei*.

Ihre Wünsche wurden *durch* seine *Anstrengungen* *schneller* *erfüllt*.

Grüsst Herrn N. von mir und fragt ihn, ob er mir seinen Grossvater-Stuhl *leihen* könne.

Ein junger Mann muss sich in seine Verhältnisse *fügen*.

Ich kann auf keine Weise *für* seine *Aufführung* *einstehe*n.

Der Haushofmeiser hat seinem Herrn von jedem Schilling *Rechnung* *abgelegt*.

She will accustom herself
to speak French.

That is what I have never
been accustomed to.

Do you think the Magistrate
will acquiesce in his pro-
posal?

I must acquit him of all in-
tentional offence.

He has acquitted himself to
the universal satisfaction
of his fellow townsmen.

The book is well adapted
for young people.

Your friend S. has added
another wing to his
house.

Pray, tell me how I can
address a letter to your
cousin George?

His neighbour has been ad-
judged to pay a heavy fine.

They have refused to admit
him to the society.

The petitioner was admitted
into the presence of the
King.

I wish you would admonish
him of his folly.

Advise him to go by all
means.

Sie wird sich gewöhnen,
Französisch zu sprechen,
Daran habe ich mich nie
gewöhnen können,

Glaubt Ihr, dass es der
Magistrat bei seinem Vor-
schlage wird beruhen las-
sen?

Ich muss ihn wegen aller
absichtlichen Beleidigung
freisprechen.

Er hat zur allgemeinen
Befriedigung seiner Mit-
bürger seine Verbindlich-
keit erfüllt.

Das Buch ist zweckmässig
für junge Leute abgefasst.

Ein Freund S. hat seinem
Hause einen neuen Flü-
gel hinzugefügt.

Sagt mir doch, wie ich
einen Brief an Euren
Vetter Georg überschreibe?

Sein Nachbar ist verurtheilt
worden, eine schwere
Geldbusse zu zahlen.

Sie haben sich geweigert,
ihn in die Gesellschaft
zuzulassen.

Der Bittsteller ward beim
Könige vorgelassen.

Ich wünsche, dass Ihr ihn
seine Thorheiten vorhal-
ten möchtet.

Rathet ihm, auf jeden Fall
hinzugehn.

*Advise with my father before
you do it.*

*Did you advise him of
the ship's arrival?*

*Affix this explanation to
the map.*

I will never agree to it.

*He agrees with my father
exactly.*

*You should aim at becom-
ing perfect in your art.*

*He has long been alienated
from his family.*

*The doctor has just alighted
from his horse.*

*He is allied to a noble
family.*

*Fanny has amused herself
with the children.*

*He has amused himself in
the riding school.*

*They amused themselves
exceedingly at the British
Museum.*

*The judge animadverted
severely on the conduct
of the prisoner.*

*A catalogue of the subs-
cribers is annexed to the
book.*

*I will answer for his
honesty.*

*Answer pointedly to that
question.*

*Berathet Euch mit meinem
Vater, ehe Ihr es thut.*

*Benachrichtiget Ihr ihn von
der Ankunft des Schiffes?*

*Hestet diese Erklärung an
die Landcharte.*

*Ich werde nie darin willi-
gen.*

*Er ist mit meinem Vater
vollkommen einig.*

*Ihr solltet Euch in Eurer
Kunst zu vervollkomm-
nen suchen.*

*Er ist längst seiner Familie
fremd geworden.*

*Der Arzt ist gerade vom
Pferde abgestiegen.*

*Er ist mit einer adlichen
Familie verwandt.*

*Fanny (Franziska) hat sich
mit den Kindern die Zeit
vertrieben.*

*Er hat in der Reitschule
sein Vergnügen gehabt.*

*Sie fanden ein grosses Ver-
gnügen im Britischen
Museum.*

*Der Richter rüget streng
das Betragen des Verhaf-
teten.*

*Das Subscribenten Verzeich-
niss ist dem Buche bei-
gefügt.*

*Ich kann für seine Ehrlich-
keit einstehn.*

*Antwortet pünktlich auf
jene Frage.*

He intends *to appeal from*
the decision of the judge
to a higher tribunal.

So the case *appears to me.*
They *applied to the Gover-*
vernment for relief.

Since his return to College
he has *applied very closely*
to his studies.

He has cut down the tim-
ber and has *applied it to*
his own purposes.

The secretary *appropriated*
to himself all the per-
quisites of the office.

Your father set off to town
as soon as he was *appri-*
zed of the circumstances.

His master fully *approved*
of his conduct.

I cannot conceive, what his
prejudice *arises from.*

Every attempt was made
in vain to *rouse him*
from his indifference.

The doctors *ascribe his dis-*
order to his having lived
too freely.

We did not choose to *ask*
any favor of him.

Er denkt von der Entschei-
dung des Richters *an ein*
höheres Gericht zu *appeli-*
ren.

So scheint *mir* der Fall.
Sie *wandten sich an die*
Regierung, um Hülfe zu
erlangen.

Seit seiner Rückkehr *auf*
die Hochschule *widmet*
er sich sehr emsig *den*
Studien.

Er hat das Bauholz hauen
lassen, und *für seinen ei-*
genen Gebrauch *verwandt.*

Der Secretair *liefert ihm*
alle Sporteln seines Am-
tes *aus.*

Euer Vater verliess die
Stadt, so bald *er von*
den Umständen *unterrichtet*
ward.

Sein Herr *billigte sein Be-*
tragen in jeder Rücksicht.
Ich kann nicht begreifen,
woraus sein Vorurtheil
erwächst.

Es ward jeder Versuch ver-
gebens angewandt, ihn
aus seiner Gleichgültig-
keit wecken.

Die Aerzte *schrieben seine*
Krankheit einer zu ans-
schweifenden Lebensart
zu.

Wir mochten keine Gunst
von ihm *fordern.*

Mr S's servant has called
to *ask for* his master's um-
brella, which he left here.

He now *aspires to* represent
the county in Parliament.

His proposition was *assen-
ted to* without hesitation.

It is her mother's wish
that she should *associate
with* those persons only,
who are likely to improve
her.

He is *assured of* the patro-
nage of the ministerial
party.

Their subsequent conduct
has in some measure *atoned
for* their previous neglect.

I never knew two young
friends more *attached to*
each other.

Your father's advice has
been strictly *attended to*

The physicians *attribute* his
ill health to imprudent
exposure in a warm cli-
mate.

My servant *bargained for*
the carriage at six pence
per pound.

The dogs *barked at* him
very furiously.

The woman *beckoned to*
him across the street.

Herrn S's Diener ist hier
gewesen, um seines Herrn
Regenschirm, den er hier
gelassen hat, *abzufordern*.

Er *strebt nun darnach*, Re-
präsentant der Grafschaft
im Parlament zu werden.

Sein Vorschlag ward ohne
Zögerung *bewilligt*.

Es ist ihrer Mutter Wunsch,
dass sie nur mit solchen
Personen *Umgang habe*,
die zu ihrer Bildung
beitragen können.

Er ist des Schutzes der Mi-
nisteriellen Parthey ge-
wiss.

Ihr nachmaliges Benehmen
hat gewissermaassen ihre
frühere Nachlässigkeit
gut gemacht.

Ich kannte nie zwei junge
Freunde, die *einander
inniger anhängen*.

Eures Vater Rath ist genau
befolgt worden.

Die Aerzte *schrieben* seinen
krankhaften Zustand dem
unvorsichtigen Preisge-
ben in einem warmen
Himmelsstriche zu.

Mein Diener *erhandelte*
den Wagen zu sechs
Pfenning das Pfund.

Die Hunde *bellten* ihn sehr
wüthend an.

Das Weib *winkte* ihm zu
queer über die Strasse.

When Wilson's father arrived he *begged* for a holiday.

I can't say I *believe* in the efficacy of the prescription.

Does this book *belong* to you?

She is now *bereft* of every comfort.

He *bespoke* three pair of boots of a shoemaker in London.

The king *bestowed* upon him a place very near his person.

He was *bound* to observe the rules of the university.

He *blamed* himself for having ever interfered in the affair.

His merit as an artist consisted in *blending* simplicity *with* magnificence.

They did not *blush* at the most open attempts to court the minister.

Her exposure was great, that all her friends *blushed* for her.

He has *borrowed* large sums of his father.

Als Wilsons Vater ankam, bat er um einen freien Tag.

Ich kann nicht sagen, dass ich der Wirksamkeit dieser ärztlichen Verordnung Glauben beimesse.

Gehört Euch dieses Buch?

Sie ist nun jedes Trostes beraubt.

Er *bestellte* drei Paar Stiefeln bei einem Schuster in London.

Der König *verlieh* ihm eine Stelle, sehr nahe um seine Person.

Er war verbunden die Gesetze der Hochschule zu beobachten.

Er *machte* sich Vorwürfe, dass er sich jemals mit der Sache *eingelassen* habe.

Sein Verdienst als Künstler besteht darin, dass er Einfalt durch Pracht zu blenden weiss.

Sie *erröthen* nicht über die offenkundigsten Versuche, die Gunst der Minister zu erschmeicheln.

Ihr Benehmen war so unanständig, dass alle ihre Freunde über sie *errötheten*.

Er hat grosse Summen von seinem Vater *geborgt*.

They *borrowed* the greater part from the public stock.

The goats *butted* at each other upon the tops of the rocks.

The estate was *bought* of the corporation.

She was quite *affronted* at their gross neglect.

They were *affected* exceedingly at the account.

He was *alarmed* at the number of bankruptcies.

Allured by the hope of accumulating a fortune, he went to India.

They were *amazed* at the depravity, which was exhibited by the prisoners.

She *amused* herself with the drollery of the children.

They were *animated* by the sudden turn of their affairs.

His cousin was *astonished* at his obstinate denial.

She was *attracted* by the tempting prices.

Sie *borgten* den grösseren Theil aus den Staatsfonds.

Die Ziegenböcke *stiessen* auf dem Gipfel der Felsen gegen einander.

Die Landstelle ward *von* der Obrigkeitlichen Behörde *gekauft*.

Sie war *über* ihre grobe Vernachlässigung ganz *beleidigt*.

Sie waren *bei* die Nachricht sehr *betroffen*.

Er war *über* die bedeutende Anzahl der Fallissements *beunruhigt*.

Angereizt durch die Hoffnung, ein Vermögen zu gewinnen, ging er nach Indien.

Sie waren *über* die Verdorbenheit *erstaunt*, welche sich *bei* den Gefangenen offenbarte.

Sie *freute* sich *über* die Drolligkeit ihrer Kinder.

Sie wurden *durch* die plötzliche Wendung ihrer Angelegenheit *aufgemuntert*.

Sein Vetter war *über* seine hartnäckige Weigerung *erstaunt*.

Sie ward *durch* die lockenden Belohnungen *angereizt*.

They were alarmed *by* the military force.

They were *beloved by* all the neighbourhood.

He was *beset by* enemies on every side.

He *cares not* a farthing for all the reproaches of his friends.

They could not answer him but *caviled at* his proofs.

The weather has *changed from* being very mild to a severe frost.

His brown horse and bay mare he has *changed for* a pair of greys.

The fellow is *charged with* a capital offence.

We have been *cheated of* our share.

He *clasped* his daughter in his arms with the greatest delight.

They saved their lives by *clinging to* the rigging.

The beautiful scenery *combined with* such good society, renders it a most desirable residence.

Sie wurden *durch* Kriegsmacht in Schrecken gesetzt.

Sie waren *bei* der ganzen Nachbarschaft beliebt.

Er war von jeder Seite *von* Feinden umgeben.

Er *fragt nichts nach* allen Vorwürfen seiner Freunde.

Sie konnten ihm nicht antworten, aber sie *machten spitzfindige Entwürfe* (chicanirten) gegen alle Beweise.

Das sehr milde Wetter hat sich *in* strengen Frost verwandelt.

Er hat seinen braunen Hengst und seine castanienbraune Stute für ein Paar Grauschimmel vertauscht.

Der Kerl ist *eines* groben Vergehens beschuldigt.

Wir sind *um* unsern Antheil betrogen worden.

Er *schloss* seine Tochter mit dem grössten Entzücken *in* seine Arme.

Sie retteten ihr Leben, weil sie sich *an* das Gestänge anklammerten.

Die schöne Umgebung, *verbunden mit* solcher guten Gesellschaft, macht es zu einem höchst wünschenswerthen Wohnsitz.

The conduct of the attorney was most severely commented upon.

In this monastic seclusion he could frequently commune with himself.

The steward communicated his opinion to me.

His paintings are not to be compared with his master's.

The conduct of the workmen was bitterly complained of to their master.

Your desires shall be fully complied with.

The expence of the building was computed at four thousand pounds.

He concealed his debts from his father.

I fully concur with you in opinion.

She condoled with her friend on her loss.

Her attentions conduced to lengthen his life.

His pension was conferred on him for his eminent services.

He has conferred with your father and uncle on the business.

Your sister confides implicitly in your promise.

Das Benehmen des Anwalts ward auf das strengste getadelt.

In seiner mönchischen Abgeschiedenheit konnte er sich viel mit sich selbst unterhalten.

Der Verwalter theilte mir seine Meinung mit.

Seine Malereien sind nicht mit denen seines Meisters zu vergleichen.

Ueber das Benehmen der Werkleute ward bitterlich bey ihrem Meister geklagt.

Ihren Wünschen ward vollkommen Genüge geleistet.

Die Baukosten wurden auf viertausend Pfund angeschlagen (berechnet).

Er verhohlte seine Schulden vor seinem Vater.

Ich bin vollkommen mit Euch einverstanden.

Sie bewies ihrer Freundin über ihren Verlust Mitleiden.

Ihre Aufmerksamkeit trug bei, sein Leben zu verlängern.

Für seine ausgezeichneten Dienste ward ihm ein Gnadengehalt bewilligt.

Er hat des Geschäfts wegen mit Eurem Vater und Eurem Oheim unterhandelt.

Eure Schwester vertraut ganz Eurem Versprechen.

You must conform to the country.

Let him be confronted with his accuser.

I congratulate you upon your good fortune.

He connived at the robbery.

The building is consecrated to religious purposes.

They consented to the proposal immediately.

I will consider of it and let you know.

That house has consigned very large property to Bordeaux.

His family consisted of twelve individuals.

They were transported for conspiring against the government.

It is useless to contend with a man in a passion.

They contended obstinately for their freedom.

She contrasted her past with her present situation.

It will give you pleasure to contribute to their relief,

You can converse about it at our house.

Ihr müsst Euch dem Berufe Lades andes fügen.

Stellt ihm seinem Ankläger gegenüber (*confrontirt ihn mit.*).

Ich bezeuge Euch meine Theilnahme wegen seines Glückes.

Er liess die Räuberei geschehen.

Dies Gebäude ist religiösen Zwecken geheiligt.

Sie willigten sogleich in den Vorschlag.

Ich will's überlegen und Euch wissen lassen.

Jenes Haus hat sehr grosse Summen auf Bordeaux angewiesen (*onsignirt*).

Seine Familie bestand aus zwösf Personen.

Sie wurden deportirt, weil sie sich gegen die Regierung verschworen hatten.

Es ist unnütz, mit einem wüthenden zu streiten.

Sie kämpften hartnäckig für ihre Freiheit.

Sie verglich ihre frühere Lage mit der gegenwärtigen.

Es wird Euch Freude machen, zu ihrer Erleichterung beizutragen.

Ihr könnt Euch darüber in unserm Hause unterhalten.

We have *corresponded with* him these seven years.

He would never *cringe* to any man.

She *cried for* every thing she saw.

They were *captivated with* her easy, unaffected manners.

She is *charmed with* her young friend.

I am much *concerned at* your loss.

The kite *darted on* her prey.

The family *decided upon* going abroad immediately.

He *dedicated* his work to the King.

He *deducted* a certain sum annually from his income.

May I ever be *defended* from such villainous behaviour.

The fortress was nobly *defended against* every assault.

They have *deliberated* many weeks on the state of public affairs.

He *delights* amazingly in his country house.

Wir haben mit ihm seit sieben Jahre in *Briefwechsel* gestanden.

Er wird sich nie *vor* irgend einem Menschen *beugen*.

Sie *schrie nach* allem, was sie sah.

Sie wurden *von* ihrem leichten, ungezierten Benehmen *gefesselt*.

Sie ist *über* ihre junge Freundin *entzückt*.

Ich bin sehr *betrückt über* Euren Verlust.

Der Geyer *stiess auf* seinen Raub.

Die Familie *beschloss* sogleich ins Ausland zu *gehn*.

Er *widmete* sein Werk dem Könige.

Er zog eine gewisse Summe *von* seinem jährlichen Einkommen *ab*.

Möchte ich immer gegen solch ein niederträchtiges Benehmen *sichergestellt* seyn.

Die Festung ward gegen jeden Angriff wacker *verteidigt*.

Sie *berieten sich* viele Wochen über den Zustand der Staatsgeschäfte.

Er *freut sich* ungemein über sein Landhaus.

He was *delivered* from this dreadful state of suspense by receiving a letter.

He *demand*ed implicit obedience of all his followers.

She *depends* upon her brother entirely for support.

They are *deprived* of all intercourse with their friends.

The Dutch language is *derived* from the German.

He *descanted* very fluently upon the liberty of the press.

They *designed* to accompany us in our journey, but their mother's death prevented them.

He *desisted* at length from all further importunities.

They *despair* of accomplishing their object.

The robbers will be *deterred* from repeating their depredations.

She *determined* upon observing the strictest economy.

He is *divested* of every prejudice.

Er ward durch den Empfang eines Briefes aus diesem schrecklichen Zustand der *Ungewissheit* befreit.

Er *forderte* unweigerlich Gehorsam von allen, die ihm folgten.

Sie *hängt* ganz von der Unterstützung ihres Bruders ab.

Sie sind *aller* Gemeinschaft mit ihren Freunden *beraubt*.

Die Holländische Sprache ist *von* der Deutschen *abgeleitet*.

Er *schwatzte* sehr gelänfig über die Freiheit der Presse.

Sie *beabsichtigten*, uns auf unserer Reise zu begleiten; doch ihrer Mutter Tod verhinderte es.

Er *stand* endlich *von* allen weitem Belästigungen *ab*.

Sie *verzweifeln* daran, ihren Zweck zu erlangen.

Die Räuber *werden* *von* der Wiederholung ihrer Raubfälle *abgeschreckt* werden.

Sie *beschloss* die strengste Sparsamkeit zu beobachten.

Er ist *von* jedem Vorurtheile *befreit*.

#

His pupil never *deviated* from his instructions.

A very considerable property has *devolved* to him.

He is quite *devoted* to her. She could never bear to be *dictated* to.

The child *died* of the scarlet fever.

I quite *differ* from you in opinion.

I *disapprove* altogether of his conduct.

He is just *discharged* from the army.

The doctor *discoursed* very sensibly upon the subject. He found it difficult, to *disengage* himself from his old connexions.

I was *disgusted* at such a miserable performance,

His further attendance was *dispensed* with.

Your father is *disposed* to do every thing, he can to serve you.

A series of trials has *disposed* his mind for serious reflexion.

He has been *dispossessed* of the whole property.

Sein Mündel ist nie von seinen Vorschriften *abgewichen*.

Es ist ihm ein sehr bedeutendes Eigenthum *zugefallen*.

Er ist ihr ganz *ergeben*. Sie konnte es nie ertragen, dass man ihr etwas in die Feder *sagte*.

Das Kind *starb* am Scharlachfieber.

Ich bin ganz *anderer* Meinung als *Ihr*.

Ich *missbillige* sein Benehmen in jeder Rücksicht.

Er ist soeben von der Armee *entlassen*.

Der Arzt *sprach* sehr richtig über den Gegenstand. Er fand es schwierig, sich von seinen alten Verbindungen *loszumachen*.

Ich fühlte *Widerwillen* bei einer so erbärmlichen Darstellung.

Er ward *weiterer* Mühwaltung *enthoben*.

Euer Vater ist *geneigt*, alles zu thun, womit er Euch dienen kann.

Eine Reihe trauriger Schicksalen hat seinen Geist zum ernstesten Nachdenken *gestimmt*.

Er ist des ganzen Vermögens *beraubt* worden.

Many persons *dissented from* the resolutions passed at the meeting.

It was so dark, that you could not *distinguish* one person *from* another.

He was determined not to *dive into* it.

She is quite *divested of* all pride.

They were *divided into* various parties.

Let them sort the goods and *divide* the better *from* the inferior kinds.

The french Emperor was *divorced from* his first wife.

He never *divulged* the affair *to* any one.

The old gentleman *doats upon* his daughter.

He attempted to *domineer over* all those, who were under him.

She was *doomed to* the joyless life of a cloister.

The water is entirely *drained off* from the pit.

I should certainly never have *dreamt of* his forming such a resolution.

Viele Männer *wären gegen* die Beschlüsse, welche in der Versammlung durchgingen.

Es war so dunkel, dass Ihr einen Menschen nicht *von* dem andern *unterscheiden* konntet.

Er war entschlossen, nicht näher *darauf einzugehen*. Ihr ganzer Stolz ist *gebeugt*.

Sie waren *in verschiedene Partheien getheilt*.

Lasst sie die Waaren sortiren und die besseren *von* den schlechtern Sorten *absondern*.

Der französische Kaiser liess sich *von* seiner ersten Frau *scheiden*.

Er hat die Sache *gegen* Niemand *ausgeplaudert*.

Der alte Herr ist *in* seine Tochter *vernarrt*.

Er wagte es, *alle übermüthig zu behandeln*, die ihm unterworfen waren.

Sie ward zum freudeleeren Klosterleben *verdammt*.

Das Wasser im Brunnen ist ganz *ausgetrocknet*.

Ich hätte es mir nie *träumen lassen*, dass er solch einen Entschluss fassen könnte.

The whole property is,
by his imprudence,
dwindled to a mere trifle.

He is seriously *displeased*
with your brother.

His uncle was much *displea-*
sed at his quitting the
army.

Elated with his success, he
immediately *launched into*
all sorts of extravagance.

His anxious desire was to
ease his grandson of every
charge on his account.

The people have always re-
sisted every attempt of
the crown, to *encroach*
upon their liberties.

The concert *ended with* a
brilliant chorus.

Their boisterous mirth
ended in a quarrel.

Christ-church College Ox-
ford is *endowed with* con-
siderable estates.

She is *indued with* the
rarest talents.

This house is *engaged lar-*
gely in the West India
Trade.

Das ganze Vermögen ist
durch seine Unvorsich-
tigkeit, bis auf eine blosse
Kleinigkeit *eingeschmol-*
zen.

Er ist über Euren Bruder
ernstlich *unzufrieden.*

Sein Oheim war *höchst*
ungehalten, dass er die
Armee verlassen hatte.

Ueber sein Glück *aufgebla-*
sen, überliess er sich so-
gleich Ausschweifungen
jeder Art.

Er wünschte ängstlich, sei-
nen Enkel *wegen* jeder
Sorge *seinetwegen* zu *be-*
ruhigen.

Das Volk hat immer jedem
Versuche der Krone, des-
sen Freiheiten *einzu-*
schränken, Widerstand
geleistet.

Das Concert *endigte mit*
einem prächtigen Chor-
gesang.

Ihre stürmische Lustigkeit
endigte mit einem Zank.

Das Christ-Church Colle-
gium in Oxford ist *mit*
bedeutenden, liegenden
Gründen *begabt.*

Sie ist *mit* den seltensten
Talenten *ausgestattet.*

Dieses Haus macht grosse
Geschäfte nach Westin-
dien.

She has engaged herself to the Manager of the Opera House for three years.

Miss Henrietta Watson is, I understand, engaged to Sir Francis Merton.

I intend to call at Mr. Parkins' to enquire after his son.

I enquired for him at St. Paul's coffee house, but he was not arrived.

Will you be so kind, when you are in the City, to enquire particularly about it?

I am resolved to enquire into the particulars.

You may satisfy yourself fully by enquiring of Mr. S.

The house has been estimated at three thousand pounds.

His long absence has quite estranged him from his family and friends.

Payment was exacted from him, without regard to circumstances.

They intend to examine into his affairs, immediately.

Sie hat sich bei der Direction der Opernhauses auf drei Jahre engagirt.

Fräulein Henriette Watson ist, wie ich höre, mit Sir Francis Merton versprochen.

Ich will in Herrn Parkins Hause vorgehn, um nach seinem Sohne zu fragen.

Ich fragte nach ihm in St. Pauls Kaffeehaus, aber er war nicht angelangt.

Wollet Ihr so gütig seyn, wenn Ihr in der Stadt seid, ganz besonders darnach zu fragen?

Ich bin entschlossen, den besondern Umständen nachzufragen.

Ihr könnt die genaueste Auskunft erhalten, wann Ihr bei Herrn S. nachfragt.

Das Haus ist auf 3000 Pf. Sterling geschätzt worden.

Seine lange Abwesenheit hat ihn ganz seiner Familie und seinen Freunden entfremdet.

Die Zahlung ward von ihm ohne Rücksicht auf die Umstände beigetrieben.

Sie beabsichtigen, sogleich seine Angelegenheiten genau zu untersuchen.

He *excels* wonderfully in touching the hearts of the auditors.

I intend to *exchange* my bay horse for your brother's old grey.

He will be *excused* from attending on account of his age.

His wounds *exempt* him from all further service.

He *exhorted* the two opponents to a cordial reconciliation.

Being *exiled* from his country, he will never be happy.

He *expatiated* on the merits of the work at some length.

They *expect* a large fortune from their grandfather.

The boy behaved so ill, that the master found it necessary to *expel* him from school.

The family were *exposed* to great hardships.

A reluctant confession was *extorted* from him.

He has *extracted* a delightful perfume from these lavender flowers.

Er *zeichnet* sich wunderbar aus, indem er die Herzen aller Zuhörer rührte.

Ich denke mein castanienbraunes Pferd gegen Eures Bruders alten Grauschimmel zu *vertauschen*.

Er wird *wegen* seines Alters *entschuldigt* seyn, sich dabei einzufinden.

Seine Wunden *befreien* ihn von allem weiteren Kriegsdienste.

Er *ermahnte* die beiden Gegner zu einer herzlichen Aussöhnung.

Weil er *aus* seinem Vaterlande *verbannt* ist, wird er nie glücklich seyn.

Er *verbreitete* sich ziemlich ausführlich über die Verdienste des Werks.

Sie *haben* ein grosses Vermögen von ihrem Grossvater zu *erwarten*.

Der Knabe benahm sich so schlecht, dass der Lehrer es nothwendig fand, ihn *aus* der Schule zu *jagen*.

Die Familie war grosser Entbehrung *ausgesetzt*.

Wider Willen ward ihm ein Bekenntniss *abgezwungen*.

Er hat ein herrliches Riechwasser *aus* diesen Lavendel-Blumen *abgezogen*.

Their friends have *extricated* them *from* their difficulties.

Your brother *exults at* the prospect of success.

The troops became *familiarized with* scenes of terror.

I am much *displeased with* you.

They were much *displeased at* his trifling behaviour.

The party were *elated at* the prospect of gaining the election.

He was *elated with* wine.

Your brother, although *encompassed by* difficulties, remained perfectly tranquil.

The mob were *enraged at* the destruction of their hopes.

Favored by the night the thieves escaped.

They were *flushed at* their sudden change fortune.

Alderman C. has been *feasting upon* Turtle, till he has brought on a fit of the Gout.

Ihre Freunde haben sie *aus* diesen Verlegenheiten *be-*
freit.

Euer Bruder *freut sich un-*
gemein über die Aussicht
des Erfolges.

Die Truppen wurden *an*
Schreckensscenen *gewöhnt.*

Ich bin sehr *unzufrieden*
mit Euch.

Sie waren sehr *unzufrieden*
über sein läppisches Be-
nehmen.

Die Parthey *war stolz die*
Wahl gewonnen zu ha-
ben.

Er *war übermüthig, weil*
er Wein getrunken hat-
te.

Euer Bruder, wie wohl
von Schwierigkeiten um-
geben, blieb vollkommen
ruhig.

Die Volksmasse *war wüthend*
über die Vernichtung ih-
rer Hoffnung.

Unter Begünstigung der
Nacht *entschlüpften* die
Diebe.

Sie wurden *über* den plötz-
lichen Wandel ihres Glücks
aufgeblasen.

Altermann C. hat so lan-
ge Schildkrötensuppe ge-
schmaust, bis er einen
Anfall der Fussgicht da-
von trug.

The Spaniards *feed* their horses *with* barley.

Though this cow has *fed* upon nothing, but hay she gives excellent milk.

The smugglers were *fired at* by the officers.

The troops *flinched* from their antagonists, when they advanced to the charge.

Those boys *flung* a stone *at* the windows.

The dogs *flew at* the thieves.

Fortune seems still to *frown at* him.

The Ship was *furnished with* two years provisions,

The clowns *gaped at* the wonders of London.

Those Lascars were *gazed at* by the multitude.

His uncle *glanced with* tenderness *at* the follies of the young men.

The public *glowed with* indignation *at* the cruelties, *inflicted on* the Greeks.

Die Spanier *füttern* ihre Pferde *mit* Garste.

Obgleich diese Kuh bloss *mit* Heu *gefüttert* wird, so giebt sie doch treffliche Milch.

Die Officiere liessen *auf die* Schleichhändler *Feuer* *geben*.

Die Truppen *wichen* *vor* ihren Feinden, als diese im Sturmschritt an rückten.

Diese Knaben *warfen* einen Stein *in* die Fenster.

Die Hunde *fuhren* *auf die* Diebe *zu*.

Das Glück schien *ihm* noch nicht zu lächeln. (die Stirn zu runzeln.)

Das Schiff ward *auf* zwei Jahren *mit* Mundvorrath *versehn*.

Die Bauerkerle *gafften* die Wunder Londons *an*.

Jene Lascars (ostindische Seeleute) *wurden* von der Menge *angegafft*.

Sein Oheim *blickte* *mit* Mitleid *auf die* Thorheiten der jungen Leute.

Die Welt *erglüht* *vor* Unwillen *über die* den Griechen *zugefügten* Grausamkeiten.

The favor was *granted* to his intreaties.

She *grieved* lamentably at the loss of her child.

The man *grumbled* at his scanty remuneration.

They endeavoured to *guard* against any abuse.

He is become *habituated* to his confinement.

The fruit *hung* very thickly on the trees.

The criminals still *hanker* after their old practices.

They could not prevail on him to *have* compassion on the poor wretch.

You *have* no occasion for an umbrella to day.

Have you an opportunity to send to England?

Have you a mind to take a ride?

Have not you *heard* of the fire last night?

When did you *hear* from your sister?

They would not *hearken* to good advice.

He *hesitated* at undertaking so great a work alone.

Auf seine dringenden Bit-
ten ward ihm die Gunst
bewilligt.

Sie *litt* bedauernswerth
über den Verlust ihres
Kindes.

Der Mann *murrte* über seine
kärgliche Besoldung.

Sie beeiferten sich *jeden*
Missbrauch *abzuwenden*.

Er hat sich *an* seine Gefan-
genschaft *gewöhnt*.

Das Obst *hängt* sehr dick
an den Bäumen.

Die Verbrecher *hängen*
noch ihren alten Kunst-
griffen *nach*.

Sie konnten ihn nicht be-
wegen, *Mitleid* mit dem
armen Menschen zu *ha-*
ben.

Ihr *bedürft* heute keines
Regenschirms.

Habt Ihr eine gute Gelegen-
heit etwas nach England
zu schicken?

Habt Ihr *Lust* einen Ritt
zu machen?

Habt Ihr nicht *von* dem
Feuer in verwichener
Nacht *gehört*?

Wann *hörtet* Ihr *von* Eurer
Schwester?

Sie wollten gutem Rath
kein *Gehör* geben.

Er *zauderte*, ein so grosses
Werk allein zu unterneh-
men.

His trip to the continent
has *hindered* him from
prosecuting his studies.

Your father did not *hint* at
such a thing.

May I be *honoured* with your
commands.

That drunken fellow was
hooted after in the street.

The boy gives reason to
hope for improvement.

The dog *howled* at being
chained the whole day.

The soldiers *hurled* pieces
of rock at the enemy
from the mountains.

He *jeered* at the advice
offered him.

I *imparted* to him an im-
portant piece of intelli-
gence.

I now find the fellow has
quite *imposed* upon me.

The culprit was deeply
impressed with his awful
situation.

The miscarriage is *imputed*
to his inattention.

The distressed mechanics
were *incited* to rebellion.

Seine kurze Reise auf's feste
Land hat ihn *abgehalten*,
seine Studien fortzusetzen.

Euer Vater hat auf so
etwas nicht *angespielt*.

Möchtet Ihr mich mit Eu-
rem Befehlen *beehren*.

Man rief dem betrunkenen
Kerl auf der Strasse *höhn-
nisch* nach.

Der Knabe lässt *hoffen*, dass
er sich bessern werde.

Der Hund *heulte*, weil er
den ganzen Tag angeket-
tet lag.

Die Soldaten *rollten* Felsen-
stücke von den Bergen
auf den Feind.

Er *verspottete* den Rath, der
ihm gegeben ward.

Ich *theilte* ihm eine wich-
tige Kunde mit.

Ich finde nun, dass mich
der Kerl in jeder Rück-
sicht *betrogen* hat.

Der Schuldige ward von
seiner schrecklichen Lage
auf's tiefste *ergriffen*.

Die schlechte Aufführung
ist seiner Unachtsamkeit
zuzuschreiben.

Die dürftigen Handwerker
wurden zum Aufruhr auf-
gereizt.

The Irish parliament is incorporated with the British Houses and is now called the Imperial Parliament.

The national debt is increased to an immense amount.

Religious principles were early inculcated into their minds.

I hope to induce him to accompany me.

As far as I can infer from what he says, they will not go to sea this week.

A very severe punishment has been inflicted on him.

I have informed him of your wish to see him.

The best principles were early infused into him.

No opportunity has been lost of ingrafting in the children's minds habits of regularity and application.

He has ingratiated himself with the commanding officer.

Das Irländische Parlament ist den Brittischen Häusern einverleibt, die nun Reichsparlament heissen.

Der Nationalschuld ist bis zu einem ungeheuren Belauf angewachsen.

Religiöse Grundsätze wurden ihren Herzen frühe eingepflanzt.

Ich hoffe ihn zu bewegen, dass er mich begleite.

So weit ich aus dem, was er mir sagt, abnehmen kann, werden sie diese Woche noch nicht in See gehn.

Es ist ihm eine sehr strenge Strafe auferlegt.

Ich habe ihn von Eurem Wunsch ihn zu sehn, unterrichtet.

Ihm sind frühe die besten Grundsätze eingeflösst.

Er hatte keine Gelegenheit vorüber gehn lassen, den Herzen der Kinder die Sitten des Wohlerhaltens und des Fleisses einzuprägen.

Er hat sich bei dem Befehlshaber in Gunst gesetzt.

He *insisted upon* his servant strictly following his orders.

The elder boy *instigated* the younger ones to disobedience.

He *instilled into* his mind the highest ideas of respect.

Yesterday the new magistrate was *invested with* the full powers of his office.

They are always *involved in dispute*.

The troops became *inured to* every hardship.

I am scarcely able to *judge of* this affair.

If I may *judge from* his present attainments, he must have studied closely.

The lord mayor *kneelt to* the King, when he delivered the address.

Every one *laughed at* his folly.

The prisoners on their parole were *limited to* the distance of one mile from the town.

Er bestand *darauf*, dass sein Diener pünktlich seinen Befehlen Folge leiste.

Der ältere Knabe *reizt die* jüngeren zum Ungehorsam.

Er *flöss'te seinem* Gemüthe die höchsten Begriffe von Achtung ein.

Gestern *ward die* neue Magistratsperson mit den Vollmachten ihres Amts *be-*
kleidet.

Sie sind fortwährend *im* Streit *begriffen*.

Die Truppen wurden *für* jede Entbehrung *abge-*
härtet.

Ich bin kaum fähig, *über* diese Angelegenheit zu *urtheilen*.

Wenn ich *nach* seinen jetzigen Kenntnissen *ur-*
theilen soll, so muss er sich einsamem Forschen gewidmet haben.

Der Lordmayor *kniete vor* dem Könige, als er die Adresse überreichte.

Ein Jeder *lachte über* seine Thorheit.

Die Kriegsgefangenen waren durch ihr Ehrenwort *auf* die Entfernung einer Meile von der Stadt *be-*
schränkt.

We have been *listening to*
the nightingale.

The vessel is *laden with* corn.

All the family *long for*
your return.

The children are going to
look at the wax work.

Have you heard that Miss
P. is going to be *married*
to Mr. C?

I desire you do not *meddle*
with it.

He likes to *meditate upon*
his favorite theory.

During my journey I *met*
with many entertaining
circumstances.

The old barn is now *meta-*
morphosed into a comfor-
table dwelling house.

His orders *militated* altoge-
gether against the public
regulations.

They live very retired and
do not at all *mingle with*
the surrounding society.

That is a fine topic for him
to *moralize upon*.

The whole nation *mourned*
for the loss of such a vir-
tuous princess.

Wir haben der Nachtigall
gelauscht.

Das Schiff ist *mit* Korn *be-*
laden.

Die ganze Familie *sehnt*
sich nach Eurer Rück-
kehr.

Die Kinder sind ausgegan-
gen, um die Wachspup-
pen zu *sehen*.

Habt Ihr gehört, dass Fräu-
lein P. *im* Begriff ist,
Herrn C. zu heirathen?

Ich wünsche, dass Ihr Euch
nicht *damit bemengt*.

Er liebt es *über* seine Lieb-
lingstheorie *nachzuden-*
ken.

Auf meiner Reise *traf* ich
viele unterhaltende Ge-
genstände.

Die alte Scheune ist jetzt
in ein bequemes Wohn-
haus *umgewandelt*.

Seine Anordnungen *wider-*
stritten durchaus *den*
Staatsgesetzen.

Sie leben ganz zurückge-
zogen und *mischen sich*
durchaus nicht *in* die Ge-
sellschaft der Umgebung.

Das ist ein schöner Gegen-
stand für ihn, um *dar-*
über zu moralisiren.

Die ganze Nation *trauerte*
über den Verlust einer so
tugendhaften Prinzessin.

It is pleasant to *muse upon*
past pleasures.

Don't you see him *nod at*
you?

The circumstance will never
be *obliterated from* their
memory.

He feared to *obtrude upon*
your notice.

His father is exceedingly
opposed to the match.

The man has been *parted*
from his wife for a long
time.

His father wished him to
partake, of all the advan-
tages of the institution.

You will have to *pay dearly*
for your experience.

He still *persists in* his
error.

I will *persuade* him to
come, if possible.

They were fully *persuaded*
of his innocence.

Henry and Theophilus are
playing at Chess.

Your sister *plays* beautifully
on the Pianoforte.

Es ist angenehm, ver-
gangene Freuden *in Ge-*
danken zurückzurufen.

Seht Ihr nicht, dass er
Euch neckt?

Der Umstand wird ihnen
nie *aus dem Gedächtnisse*
schwinden.

Er fürchtete, sich auf Eure
Nachricht dort *einzudrän-*
gen.

Sein Vater *widersetzt sich*
der Verbindung aus allen
Kräften.

Der Mann ist von *seiner*
Frau für eine lange Zeit
getrennt worden.

Sein Vater wünschte, dass
er *an* alle Vortheile die-
ser Anstalt (Stiftung)
Theil haben solle.

Ihr werdet *Eure* Erfahrung
theuer bezahlen müssen.

Er *beharrt* noch in seinem
Irrthum.

Ich will ihn, wo möglich,
überreden, dass er komme.

Sie waren vollkommen *von*
seiner Unschuld *über-*
zeugt.

Heinrich und Gottlieb *spie-*
len (in diesem Augen-
blick) *Schach.*

Euer Schwester spielt das
Piano schön, (sie besitzt
die Fertigkeit.)

The man was *pointed at*,
whenever he made his
appearance.

He is *possessed of* immense
wealth.

He was universally *praised*
for his humanity and be-
nevolence.

The whole family are *pre-
paring for* their journey.
I sincerely hope, he may
preserved from every dan-
ger.

He *presided over* the affairs
of the academy with
great credit to him self.

The duke of M. *presided*
at the meeting.

I was *prevented from* coming
by a bad cold.

From Dresden he will *pro-
ceed to* Leipsic.

Your uncle has *profited*
much *from* the Bath waters

I hope you will *profit by*
your experience.

The trees *protect* the house
very much *from* the violent
sea breezes.

The coachman is well *pro-
tected against* the weather

I *protest against* his *procee-
dings*

Auf den Mann ward mit den
Fingern *hingezigt*, wo
er sich blicken liess.

Er *besitzt einen* ungeheuren
Reichthum.

Er ward *wegen* seiner Men-
schenfreundlichkeit und
seines Wohlwollens all-
gemein *gepriesen*.

Die ganze Familie *rüstet*
sich jetzt zu ihrer Reise.

Ich hoffe aufrichtig, dass
er *vor* jeder Gefahr *sicher*
gestellt seyn möge.

Er *führte die* Oberaufsicht
über die Angelegenheiten
der Academie zu seinem
grossen Ruhme.

Der Herzog von M. *führte*
den Vorsitz bei der Volks-
versammlung.

Ich ward durch eine schlim-
me Erkältung *abgehalten*.

Von Dresden will er *nach*
Leipzig *gehn*.

Eurem Oheim haben die
Bäder zu Bath grossen
Vortheil geschafft.

Ich hoffe, aus Eurer Erfah-
rung vielen Nutzen zu
schöpfen.

Die Bäume *schützen* das
Haus sehr *vor* den hefti-
gen Seewinden.

Der Kutscher ist *vor* dem
Wetter gut geschützt.

Ich *protestire gegen* sein
gerichtliches Verfahren.

He has amply *provided* for a large family.

The man endeavoured in vain to *provoke* his master, to strike him.

How very impertinent to *pry into* other people's affairs!

The boy will be severely *punished* for his bad conduct.

The speaker *quoted* with great facility from various authorities.

The mob *railed* at the regulations of the magistrates.

Your cousin has been *raised* to the dignity of a magistrate.

His property is *rated* at a plum.

They *rebelled* against their lawful authorities.

He *receded* from his bargain, before it was too late.

She is now fully *reconciled* to her family.

The circumstance *recurred* to me, as soon as he was gone.

His father once more *redeemed* him from his load of debts.

Er hat für eine grosse Familie reichlich *gesorgt*.

Der Diener suchte seinen Herrn vergebens zu *reizen*, dass er ihn schlage.

Wie höchst unziemlich ist es, sich *um* anderer Leute Angelegenheiten *vorwitzig* zu kümmern.

Der Knabe wird für seine schlechte Aufführung *streng* bestraft werden.

Der Sprecher *redete* mit grosser Leichtigkeit von verschiedenen Machtvollkommenheiten.

Der Pöbel *spöttelte* über die Anordnungen der Obrigkeit.

Euer Vetter ist zur Würde einer Magistratsperson *erhoben* worden.

Sein Vermögen wird *auf* hunderttausend Pf. *geschätzt*.

Sie *empörten* sich gegen ihre gesetzliche Obrigkeit.

Er zog sein gegebenes Wort *zurück*, ehe es zu spät war.

Sie ist nun mit ihrer Familie völlig *ausgesöhnt*.

Der Umstand *betraf* mich, so bald als er gegangen war.

Sein Vater *befreiete* ihn noch einmal von der Last seiner Schulden.

Gambling has reduced him to beggary.

He referred to his former master for his character.

They now begin to reflect seriously upon their future circumstances.

He can never refrain from intemperate indulgence.

We rejoice most sincerely at his good fortune.

You are now released from all responsibility.

Can I rely upon his representation?

Pray remind me of it, if I should forget.

She is too independant to repine uselessly at her sufferings.

Have you replied to S's letter?

They reproached him severely with his neglect.

Why did you not reprove him for his arrogant temper?

Allow me to request a favor of you.

The most rigid observance of the College-rules is required of the Students.

Spiel hat ihn an den Bettelstab gebracht.

Er berief sich auf seinen vorigen Herrn wegen seiner Aufführung.

Sie fangen jetzt an, über ihr künftiges Verhältniss ernstlich nachzudenken.

Er kann seinem unmässigen Hange kein Ziel setzen.

Wir freuen uns von ganzem Herzen über sein Glück.

Ihr seid nun von aller Verantwortlichkeit befreit.

Kann ich mich auf seine Vorstellung verlassen?

Bitte, erinnert mich daran, wenn ich es vergessen sollte.

Sie ist zu unabhängig, um sich fruchtlos über ihre Leiden zu quälen.

Habt Ihr S's Brief beantwortet?

Sie warfen ihm nachdrücklich seine Vernachlässigung vor.

Warum habt Ihr ihm nicht wegen seiner Anmassung einen Verweis gegeben?

Erlaubt mir, eine Gunst von Euch zu erbitten.

Die strengste Beobachtung der Verordnungen der Hochschule wird von den Studirenden gefordert.

He is amply requited for all his labour in the reputation, his pupil has acquired.

The severest measures have been resolved on to check the progress of vice among the people.

By his humane interference the family was rescued from despair.

The happiness and tranquility of the province result from the wise measures of the Governor.

The severity of his observations was retorted upon him with interest.

The precepts of the Koran are pretended to have been revealed to Mahomet by the Almighty.

He was rewarded for his close application by obtaining a most honorable degree.

The widow was at length relieved by him, that he might be rid of her importunities.

The poor fellow was knocked down and robbed of every thing he had.

Er ist hinlänglich für alle seine Arbeit belohnt, durch den Ruf, den sein Zögling erworben hat.

Es sind die strengsten Massregeln genommen worden, um die Ueberhandnahme schlechter Sitten unter dem Volke zu hemmen.

Durch seine menschenfreundliche Vermittlung ward die Familie der Verzweiflung entrissen.

Das Glück und die Ruhe der Provinz geht aus den weisen Maasregeln des Gouverneurs hervor.

Seine harten Bemerkungen wurden ihm reichlich zurückgegeben.

Muhamed gab vor, dass ihm die Vorschriften des Korans durch die Allmacht offenbart seyen.

Er ward für sein emsiges Studium durch die Erlangung einer höchst ehrenvollen, academischen Würde belohnt.

Der Wittwe ward endlich von ihm Hülfe geleistet, damit er sich von ihren dringenden Bitten befreie.

Der arme Kerl ward niedergeschlagen und Alles dessen beraubt, was er bei sich hatte.

The whole neighbourhood were *roused* from their beds by the alarm of fire.

The atrocity of his conduct in the contempt of every Treaty at length *roused* the powers of Europe to visit him with their vengeance.

While confined at St. Helena, Buonaparte had time to *ruminate* on the events of his past life.

The bull at length *broke* from the stake and *ran* at his cruel tormentors.

The tiger *rushed* upon the party unawares and *carried off* one of the Natives into the jungle.

He *sacrificed* his interest to his duty.

They were soon *satiated* with the dissipation of a winter in London.

He has *said* his lesson very perfectly to one of the Ushers.

The Mussulmans *scoffed* at the doctrine of Christianity.

Die ganze Nachbarschaft ward durch den Feuerlärm *aus* ihren Betten *geschreckt*.

Die Abscheulichkeit seines Benehmens, wodurch er zuletzt alle Verträge mit Verachtung behandelte, *bewog* die Europäischen Mächte, ihn mit ihrer Rache zu heimsuchen.

Während seiner Gefangenschaft auf St. Helena hatte Buonaparte Zeit, die Ereignisse seiner Vergangenheit *im Gedächtniss* zu *wiederhohlen*. (eigentlich: wiederzukäuen.)

Der Stier *brach* zuletzt *aus* seinem Zwinger und *rannte* auf seine grausamen Quäler *los*.

Der Tiger *stürzte* plötzlich auf die Jäger und *schleppte* einen der Eingebornen in das Geröhricht *fort*.

Er *opferte* seinen Vorthail seiner Pflicht *auf*.

Sie *wurden* bald der Zerstreuung eines Winters in London *überdrüssig*.

Er hat seine Lection *einem* der Schulgehülfen ganz *geläufig* *aufgesagt*.

Die Musulmänner *spotteten* über die Lehre des Christenthums.

The culprit was *screened* from the vengeance of the law by the power of his friends.

The business will be *searched to* the bottom. For many years he has lived quite *secluded* from the world.

From the precautions, he has taken, he is *secured* against housebreakers.

The criminals are *sentenced* to two years' imprisonment.

We shall try our skill by *shooting at* a target. (Tartsche.)

She *sighs for* the joys of her native land.

We found on examination that she was more *sinned against* than sinning.

He *smelt of* musk, that I could scarcely bear to come near him.

The soldiers *smiled at* the vain attempts of the enemy.

The churlish dog *snapped at* him, as he went through the yard.

Der Schuldige ward durch den mächtigen Einfluss seiner Freunde *vor* der Ahndung des Gesetzes *sichergestellt*.

Die Sache wird *gründlich untersucht* werden.

Viele Jahre hindurch hat er ganz *abgeschieden von* der Welt gelebt.

Durch die von ihm genommenen Vorsichtsmassregeln *sicherte* er sich *gegen* einbrechende Hausdiebe.

Die Uebelthäter wurden zu zweijähriger Gefängnisstrafe *verurtheilt*.

Wir werden unsere Geschicklichkeit *bei* einem Scheibenschiessen erproben.

Sie *seufzt nach* den Freuden ihres Vaterlandes.

Wir fanden bei näherer Untersuchung, dass die *Sünde*, die man *gegen* sie *beging*, grösser war, als ihre Ver-sündigung.

Er *roch so stark nach* Moschus, dass ich es kaum aushalten konnte, in seine Nähe zu kommen.

Die Soldaten *lächelten über* die vergeblichen Versuche des Feindes.

Der beissige Hund *schnappte nach* ihm, als er über den Hofplatz ging.

Although *sneered at* by the unprincipled officers of the court, they maintained the utmost composure.

I took the liberty of *speaking to* him and he took it very well.

Your friends *spoke of* your departure with the greatest regret.

The ample fortune, he received from his uncle, he has *spent in* the most extravagant excess.

From the singularity of our dress as foreigners, we were *stared at* by the people.

Stay for me, pray; I shall be ready directly.

The hope of distinction *stimulated* him to the greatest exertions.

They have manfully *struggled with* every difficulty, but in vain.

His carelessness has *subjected* him to great inconvenience.

Notwithstanding all his endeavours, he has been obliged to *submit to* his fate.

Obgleich die thörichten Hofleute spöttisch *auf sie stichelten*, behaupteten sie doch die äusserste Fassung.

Ich nahm mir die Freiheit *mit ihm zu reden*, und er nahm es sehr gut auf.

Eure Freunde *sprachen von* Eurer Abreise mit dem grössten Bedauern.

Er hat das grosse Vermögen, das er von seinem Oheim empfing, *in der ausschweifendsten Verschwendung durchgebracht*.

Wegen unserer auffallenden Kleidung, als Fremde, wurden wir *von dem Volke angestaunt*.

Wartet gütigst auf mich; ich werde sogleich fertig seyn.

Die Hoffnung, eine Auszeichnung zu erwerben, *reizte ihn zu der grössten Anstrengung*.

Sie haben nämlich *mit jeder Schwierigkeit gekämpft*, doch vergeblich.

Seine Sorglosigkeit *brachte ihn in* grosse Verlegenheit.

Ungeachtet aller seiner Anstrengungen, ward er *genöthigt, sich seinem Schicksale zu unterwerfen*.

He waited upon me to request me, to subscribe to the new reading rooms.

Since his bankruptcy they have subsisted entirely on the produce of his wife's exertions.

The Weather was very favorable and there was nothing to subtract from the pleasure of the party.

He succeeded without any opposition to the office, his father had held.

The rebels were compelled at length to sue for the clemency of the Government.

I suggested to him the propriety of immediately calling his creditors together.

I have agreed with my bookseller to supply me regularly with all the new publications.

They were dissatisfied with his behaviour, but did not suspect him of dishonesty.

Er machte mir seine Aufwartung, um mich zu ersuchen, dass ich die neuen Lesezirkel abonniren sollte.

Seit seinem Fallissement haben sie nur von dem Ertrag der Arbeiten seiner Frau gelebt.

Das Wetter war sehr günstig und das Vergnügen der Gesellschaft ward durch Nichts vermindert.

Er folgte ohne irgend eine Widerrede, in dem Amte, was sein Vater verwaltet hatte.

Die Empörer wurden zuletzt gezwungen, die Gnade der Regierung anzuflehn.

Ich stellte ihm dringend vor, wie rathsam es sey, seine Gläubiger sogleich zusammenzurufen.

Ich bin mit meinem Buchhändler übereingekommen, dass er mich regelmässig mit allen neuerscheinenden Schriften versehen muss.

Sie waren mit seinem Benehmen unzufrieden, aber hatten ihn wegen Unredlichkeit nicht im Verdacht.

The Police obliged him to swear to the amount of his property injured by the fire.

Having once swerved from his duty, he was easily lead into vice.

The meat was soon tainted by the heat of the weather.

The child took some of the green fruit and died shortly afterwards.

After his education was finished, he would not take any thing from his mother.

He talks of making the tour of England for his health.

When we talked with him, he appeared sensible of his misconduct.

His father talked to him severely on his extravagance.

We were tantalized with the sight of land three days, before we reached it.

Die Polizei nöthigte ihn, den Belauf seines durch das Feuer verlorengegangenen Eigenthums zu beschwören.

Da er einmal von seiner Pflicht abgewichen war, so wurde er leicht zum Laster verleitet.

Das Fleisch ward bald durch die heisse Witterung entzündet.

Das Kind nahm einige von den unreifen Früchten und starb bald daranf.

Nachdem seine Erziehung vollendet war, wollte er nichts mehr von seiner Mutter annehmen.

Er spricht davon, dass er seiner Gesundheit wegen eine Reise durch England machen wolle.

Wann wir mit ihm redeten so schien er zu fühlen, dass er sich nicht gut aufgeführt habe.

Sein Vater stellte ihm seine Ausschweifungen nachdrücklich vor.

Wir wurden drei Tage hindurch mit dem Anblicke des Landes gequält, (tantalisiert), che wir es erreichten.

She was too good humoured.
to take offence at a trifle.

Both these bottles of wine
taste of the Cork.

When he was taxed with
the offence, his counte-
nance proved his guilt.

The water teemed with li-
ving creatures and was
therefore unwholesome.

His whole argument tended
to prove, that the charity
was here misapplied.

The affair terminated in his
being dismissed the ser-
vice.

They were terrified at the
idea of travelling all
night.

The truth of his tale was
testified by his whole ap-
pearance.

His friends testified to his
inability to endure the
fatigue of foreign service.

I cannot sufficiently thank
you for the trouble, you
have taken.

I cannot think of any reason,
that should prevent my
joining your party.

Sie war zu gut gelaunt,
um sich über eine Klei-
nigkeit beleidigt zu fühlen.

Diese beiden Flaschen Wein
schmecken nach dem Kork.

Als man ihm die Vergehung
vorwarf, bewiess sein Ge-
sicht, dass er schuldig
sey.

Das Wasser wimmelte von
lebendigen Thieren und
war daher ungesund.

Seine ganze Darstellung
zweckte darauf ab, dass
die Wohlthätigkeit hier
übelangebracht sei.

Die Sache endigte damit,
dass er seines Dienstes
entlassen ward.

Sie geriethen bei dem Ge-
danken in Schrecken, dass
sie die ganze Nacht durch-
reisen müssten.

Die Wahrheit seiner Erzäh-
lung ward durch sein gan-
zes Aeussere bestätigt.

Seine Freunde bezeugten, er
sei unfähig, die Beschwer-
de des Dienstes im Aus-
lande zu ertragen.

Ich kann Euch nicht genug
danken für die Mühe, die
Ihr Euch gegeben habt.

Ich kann mir keinen Grund
denken, der mich abhal-
ten sollte, Eurer Gesell-
schaft beizuwohnen.

He *thirsted* after knowledge,
so that he injured his
health by application.

She had long been *threatened* with the disorder,
which occasioned her
death.

The boys *threw* stones at
the window.

He *trafficked* in various
contraband articles.

He had *trained* his dog to
the practice of stealing.

Will you *transfer* your lot-
tery ticket to me?

They immediately *trans-*
mitted the amount to their
banker.

The horse *trembled* at the
sound of the cannon.

He *triumphed* over every
obstacle, that was thrown
in his way.

I *trust* to the performance
of your promise to dine
with us upon Christmas
Day.

His disposition was to
tyrannize over every one,
placed under his controul.

His property was *valued* at
much more, than it sold for

Er *durstete* so nach Kennt-
nisse, dass sein Fleiss sei-
ner Gesundheit nachthei-
lig ward.

Die Krankheit, die ihren
Tod verursachte, *bedrohte*
sie lange.

Die Knaben *warfen* Steine
ins Fenster.

Er *handelte* mit verschiede-
nen verbotenen Waaren.

Er hat seinen Hund zum
Stehlen *abgerichtet*.

Wollt Ihr mir Euer Lotte-
rie-Loos *überlassen*?

Sie *überlieferten* augenblick-
lich den Belauf an ihren
Geldwechsler.

Das Pferd *zitterte* bei dem
Knall der Kanone.

Er *triumphirt* über jedes
Hinderniss, das man ihm
in den Weg legte.

Ich *verlasse* mich auf die Er-
füllung Eures Verspre-
chens, am ersten Weih-
nachtstage mit uns zu
Mittag zu essen.

Er war geneigt, *jeden* zu
tyrannisiren, der unter
seiner Bothmässigkeit
stand.

Sein Besitzthum ward *viel*
höher geschätzt, als wo-
für es verkauft ist.

They *vied with each other*,
in expence till they both
squandered away their
fortunes.

I *unite with you*, in wishing
that we may have conti-
nued peace.

She *upbraided* him so stron-
gly *with* his ingratitude,
that he committed suicide.

The jury *waited for* some
time, before they gave
verdict.

The captain was *warned of*
his danger, but he put to
sea and the Vessel was
lost.

She *wept more for* her
mother's sorrows, than
for her own.

She performed her part so
well, that every one
wept at the representation.

I was obliged to *wink at*
his folly, because I had
not the power to correct
him.

If we had always, what we
wish for, we should still
not be perfectly happy.

Sie *wetteiferten mit einander*
im Aufwande, bis beide
ihr Vermögen verschwen-
det hatten.

Ich *stimme Eurem Wunsche*
bei, dass der Friede fort-
dauren möge.

Sie *warf ihm* seine Undank-
barkeit mit so harten
Ausdrücken *vor*, dass er
einen Selbstmord beging-
(sich entleibte.)

Die Geschwornen *warteten*
einige Zeit, ehe sie ihren
Spruch (Findung) abga-
ben.

Der Capitain *ward vor* der
ihm drohenden Gefahr
gewarnt, doch er stach
in See und das Schiff
ging verloren.

Sie *weinte mehr über* ihrer
Mutter Leiden als über
das ihrige.

Sie spielte ihre Rolle so
gut, dass jeder *bei* der
Darstellung *weinte*.

Ich war genöthigt, *seiner*
Thorheit durch die Fin-
ger zu sehn, weil ich
nicht die Macht hatte,
ihn zu züchtigen.

Hätten wir immer, *was wir*
wünschen, so würden wir
doch nicht vollkommen
glücklich seyn.

He called to *wish me joy* of my unexpected good fortune.

We cannot *wonder at* the impatience, he shows to set off to his native country.

She *yielded at last to* the intreaties of her mother, to remain another month.

The offender was *savoured by* the magistrate and was therefore but slightly fined.

His father was exceedingly *hurt at* so public a disgrace.

What a pity, that he is so *infatuated with* his doctor, I wish, he would have other advice.

They seem to be *piqued at* the seeming neglect of their former friends.

I was quite *shocked at* his disregard to truth.

I confess, I was exceedingly *pexed with* him.

Er besuchte mich, um mir *wegen* meines unerwarteten Glückes *seine Freude zu bezeugen*.

Wir können uns nicht über seine Ungeduld *wundern*, die er blicken lässt, in sein Vaterland abzureisen.

Sie gab zuletzt *den dringenden Bitten* ihrer Mutter *nach*, noch einen Monat zu bleiben.

Der Angeklagte ward *von* der Obrigkeit *begünstigt*, und daher nur mit einer gelinden Geld-Strafe belegt.

Sein Vater war ausserordentlich *wegen* eines so öffentlichen Schimpfs *gekränkt*.

Es ist zu bedauern, dass er für seinen Arzt so *eingenommen* ist, da ich doch wünsche, dass er einen andern annähme.

Sie schienen über die scheinbare Vernachlässigung ihrer frühern Freunde *ärgerlich betroffen* (pikirt.)

Ich war über seine Vernachlässigung der Wahrheit *betroffen*.

Ich bekenne, er hat wahrlich *meine* Erwartung nicht befriedigt.

Who could help being
vexed at such behaviour?

Wer konnte es helfen,
über solches Benehmen
nicht beunruhigt zu
seyn?

Dialogue I.

Breakfast.

How soon will breakfast
be ready?

As soon as the water boils.
The teathings are taken
into the parlour.

I am quite ready for my
breakfast.

Shall we have coffee for
breakfast?

Let us have some toast and
butter.

Is your tea sweet enough?
If you will allow me, I
will take another lump
of sugar.

Would you like a little
more cream?

I thank you, I have quite
sufficient.

May I trouble you for a
tea spoon?

Will you allow, me to offer
you a cup of coffee or
a cup of chocolate?

Erstes Gespräch.

Frühstück.

Wie bald wird das Früh-
stück fertig seyn?

Sobald das Wasser kocht.
Das Theegeschirr ist be-
reits ins Gesellschafts-
zimmer gebracht.

Ich bin ganz bereit zum
Frühstück.

Werden wir Kaffee zum
Frühstück haben?

Gebt uns gerostetes Brod
und Butter.

Ist Euer Thee süß genug?
Wenn Ihr es mir erlaubt,
so werde ich noch ein
Stück Zucker nehmen.

Wollt Ihr noch ein wenig
Rahm haben?

Ich danke, ich habe voll-
kommen genug.

Darf ich Euch wegen eines
Theelöffels beschweren?

Wollt Ihr mir erlauben,
Euch eine Tasse Kaffee
oder eine Tasse Chocola-
de anzubieten?

There are some eggs boiled.
You are very kind, but I
never eat them.

This tongue is very delicious.

Will you taste this marmalade?

The coffee I find rather
too strong.

To me it is very agreeable.

I am afraid, you will find
the tea very weak.

I do not like strong tea.

You do not eat any bread
and butter.

These rolls are very crisp
and delightful.

Tell the servant, to break
some sugar.

We want some boiling
water.

Take away the breakfast
things and wipe down
the table.

Sweep up the crumbs from
the carpet.

Es werden Eyer gekocht.
Ihr seid sehr gütig, doch
ich esse sie nie.

Diese Ochsenzunge ist sehr
köstlich.

Wollt Ihr diese Marmelade
kosten?

Der Kaffee ist, glaub' ich,
zu stark.

Er schmeckt mir sehr gut.

Ich fürchte, dass Ihr den
Thee sehr schwach findet.

Ich mag den Thee nicht
stark.

Sie essen kein Brod und
Butter.

Diese Semmel sind sehr
frisch und angenehm.

Sagt dem Mädchen, dass sie
etwas Zucker klein
mache.

Wir brauchen kochendes
Wasser.

Nehmt das Frühstückge-
schirr weg, und wischt
den Tisch ab.

Fegt die Krumen von
der Fussdecke.

Dialogue II.

Before Dinner.

At what time do we dine?

We shall dine at four o'clock.

We are not to have dinner,
till after my father's re-
turn from town.What are we to have for
dinner?What would you like to
have?I am very indifferent about
it.Let us have some good
soup.I should like a roast leg of
mutton and an apple-pud-
ding.There is no fish in the
market.We must have some game
or some poultry.Tell the cook to let the
meat be well done.Desire her, to be very punc-
tual to the time.Do you expect any friends
to dinner?Mr and Mrs R. have pro-
mised to dine with us,
quite in a friendly way,
if the weather does not
prevent them.

Zweites Gespräch.

Vor dem Mittagessen.

Um welche Zeit speisen
wir zu Mittag?

Wir essen um 4 Uhr.

Wir werden nicht zu Mit-
tag essen, bis mein Vater
aus der Stadt zurückge-
kehrt ist.

Was werden wir essen?

Was möchtet Ihr gerne
essen?Das ist mir sehr gleichgül-
tig.

Gebt uns eine gute Suppe.

I möchte eine gebratene
Hammelkenne und Apfel-
pudding essen.Es giebt keine Fische auf
dem Markte.Wir müssen Wild oder
Geflügel haben.Sagt der Köchin, dass sie
das Fleisch recht gahr
mache.Sagt ihr, sie möchte zur
rechten Zeit fertig seyn.Erwartet Ihr Freunde zum
Mittagessen?Herr und Madame R. haben
versprochen, ganz freund-
schaftlich bei uns zu
speisen, wenn das Wet-
ter sie nicht abhält.

I rather expect Mr S. and his brother.

I am afraid, we shall have but a very indifferent dinner.

Never mind, we must manage as well as we can.

Upon second thoughts, we cannot dine before five.

If S. does not come at the time appointed, I shall not keep the dinner waiting.

Ich erwarte auch wohl Herrn S. und seinen Bruder.

Ich fürchte nur, dass wir ein gar zu gewöhnliches Mittagessen haben werden.

Das macht nichts; wir müssen uns behelfen, so gut wir können.

Jetzt fällt mir ein, wir können doch vor fünf Uhr nicht speisen.

Wenn S. nicht zur bestimmten Zeit kommt, so werde ich nicht mit dem Essen auf ihn warten.

Dialogue III.

Dinner.

Well, you are come just in time.

We are just going to sit down to dinner.

I hope I have not kept you waiting.

It was quite uncertain, whether I could come.

I hurried as much as possible, that I might not spoil the dinner.

Come take a chair near the fire.

Oh no! I thank you.

Drittes Gespräch.

Mittagessen.

Ei, Ihr kommt gerade zur rechten Zeit.

Wir wollen uns gerade zu Tische setzen.

Ich hoffe, Ihr habt nicht auf mich gewartet.

Es war ganz ungewiss, ob ich kommen konnte.

Ich eilte so viel als möglich, damit das Mittagessen nicht kalt werde.

Kommt, nehmt einen Stuhl nahe beim Feuer.

O nein! Ich danke Euch.

I had rather sit with my face to the fire.

You will find the draft there, when the door is opened.

Pray take a seat by Mrs. N. Desire Robert, to bring the dinner immediately.

I am sorry, we have no soup to day.

Will you take some of this fish?

No, thank you, I had rather take a slice of the boil'd beef.

This is as fine a piece of meat as ever was brought to table.

What vegetables will you take?

Allow me to recommend this brocoli.

This meat is rather too much underdone for me.

I like it when it is full of gravy.

I prefer it very well done, if you please.

This is quite overdone, it is burnt to cinder.

Will you take a little fat?

Shall I give you some of the stuffing?

Let me help you to some gravy.

Ich mag lieber mit dem Gesichte dem Feuer gegenüber sitzen.

Ihr werdet dort Zugwind fühlen, wenn die Thüre offen geht,

Setzt Euch gefälligst bei Fr. N. Sagt zu Robert, dass er das Essen sogleich bringe.

Ich bedaure, dass wir heute keine Suppe haben.

Wollt Ihr ein Stück von diesem Fisch nehmen?

Nein, ich danke Euch, ich nehme lieber etwas gekochtes Rindfleisch.

Das ist ein so schönes Stück Rindfleisch, als je zu Tische gebracht ward.

Was für Gemüse wollt Ihr nehmen?

Erlaubt mir, diesen Savoyekohl zu empfehlen.

Dieses Fleisch ist mir etwas zu ungar.

Ich mag es gerne, wenn es recht saftig ist.

Ich ziehe, wenn Ihr es erlaubt, recht gar gekochtes vor.

Dies ist ganz hart gebraten, es ist schwarz gebrannt.

Wollt Ihr etwas Fett nehmen?

Soll ich Euch etwas Füllsel geben?

Lasst mir Euch etwas Kraftbrühe geben!

I will take some of the
lean.

May I trouble you for
some more pease?

These beans are very nice.

A little more butter, if you
please.

You are making a very bad
dinner.

I have enjoyed my dinner
very much.

The partridges are very
fine.

They have not been killed
too long.

I like them best, when they
are rather high.

You are a friend to plum-
pudding I know.

Not quite so large a piece
if you please.

I prefer a little tart.

It looks quite tempting.

You have no sauce.

Take a little wine with it.

I thank you, I will try it.

Ich will etwas Mageres
nehmen.

Darf ich Euch noch um
Erbsen bitten?

Diese Bohnen sind sehr
schmackhaft.

Noch etwas Butter, wenn
ich bitten darf.

Ihr habt ein sehr schlech-
tes Mittagessen.

Es hat mir sehr gut ge-
schmeckt.

Die Repphühner sind sehr
köstlich.

Sie haben nicht zu lange
gelegen.

Ich mag sie lieber, wenn
sie etwas angegangen
sind.

Ich weiss, Ihr seid ein
Freund von Pflaumen-
pudding.

Kein so grosses Stück, wenn
ich bitten darf.

Ich ziehe ein Stückchen
Torte vor.

Sie sieht sehr einladend
aus.

Ihr habt keine Sauce.

Nehmt etwas Wein dazu.

Ich danke Euch, ich wills
versuchen.

Dialogue IV.

Dinner.

May I trouble you for
some mashed potatoes?

Won't you take some but-
ter to them?

If you please, I will take
a little.

Let me recommend you
to taste this Stilton cheese.

I believe, you like oil in
your salad.

Oh no, if you please I pre-
fer mine without.

You have no objection to
an egg boiled hard with
a little cream?

How very pungent this
mustard is!

The radishes are very plea-
sant, they are the first I
have seen.

Don't you eat butter and
some of these young
onions?

I will take a slice of your
brown bread.

Try these biscuits.

Only a little bit just to
taste it.

You are but a poor eater.

You have no appetite.

You have helped me to too
much.

Viertes Gespräch.

Mittagsmahl.

Dürft' ich Euch um etwas
Kartoffelmus bitten?

Wollt Ihr nicht etwas But-
ter dazu nehmen?

Wenn Ihr erlaubt, will
ich ein wenig nehmen.

Schmeckt diesen Stilton-
Käse, ich kann ihn em-
pfehlen.

Ich glaube, Ihr mögt Oel
zum Salat.

O nein! wenn Ihr erlaubt,
so esse ich meinen Sal-
lat lieber ohne Oel.

Wollt Ihr ein hart gekoch-
tes Ei mit etwas Rahm?

Wie ungemein barsch ist
dieser Senf!

Diese Radieschen sind sehr
argenehm und die ersten,
die ich gesehen habe.

Esset Ihr keine Butter und
einige von diesen jungen
Zwiebeln?

Ich will eine Schnitte von
Eurem schwarzen Brodt
nehmen.

Versucht diesen Zwieback.
Nur ein wenig, bloss um
ihn zu kosten.

Ihr esset nur sehr wenig.

Ihr habt keine Esslust.

Ihr habt mir zu viel vor-
gelegt.

Pray let me have only the half.

Your plate is quite dry; let me give you some gravy.

May I have the pleasure of taking a glass of wine with you?

Will you take Port or Madeira?

What fruit shall I offer you?

I have peeled this apple for you and you must not refuse it.

I am very fond of Olive. They very much improve the taste of Port wine.

How musty these walnuts are!

These filberts are not ripe.

I will trouble you for a desert spoon to take a little sugar.

This melon is scarcely ripe. It requires a great deal of sugar.

Give me a glass of Porter. Ah! I am afraid, it is quite flat.

It has been badly corked.

Ich bitte, gebt mir nur die Hälfte.

Euer Teller ist ganz trocken; lasset mir Euch etwas Kraftbrühe geben.

Kann ich das Vergnügen haben, ein Glas Wein mit Euch zu trinken? (Eure Gesundheit zu trinken.)

Wollt Ihr Portwein oder Madera?

Welches Obst darf ich Euch anbieten?

Ich habe diesen Apfel für Euch geschält, und Ihr müsst ihn mir nicht ausschlagen.

Ich esse sehr gerne Oliven. Sie erhöhen den Geschmack des Portweins sehr.

Wie schimmelicht sind diese Wallnüsse.

Diese Lambertsnüsse sind nicht reif.

Ich möchte sie um einen Desertlöffel bitten, ein wenig Zucker zu nehmen.

Diese Melone ist kaum reif. Sie erfordert viel Zucker.

Gebt mir ein Glas Porter. Ach, ich fürchte, er ist ganz schaal.

Er ist schlecht zugedekorkt gewesen.

Will you taste this Scotch Ale?

I am afraid of its very strong.

Let me persuade you to taste this Cyder.

It is very refreshing during the sultry weather.

I see you have some very delicious perry.

I have received two Hogsheads from one of the finest growers in Herefordshire.

Wollt ihr diese Schottische Ale kosten?

Ich fürchte, sie ist sehr stark.

Lasst Euch bewegen, diesen Apfelwein zu kosten.

Er ist bei schwülem Wetter sehr erfrischend.

Ich sehe, Ihr habt sehr köstlichen Birnwein.

Ich habe zwei Oxhoft von einem der besten Obstbauren in Herefordshire erhalten.

Dialogue V.

Tea.

Don't let us have the tea late, if you please.

Are the teathings carried into the parlour?

Does the water boil?

Desire Susan to grind some Coffee immediately.

I should like to take a cup very strong.

Do you drink sugar and cream?

A little sugar, but no cream in mine if you please.

Fünftes Gespräch.

Beim Thee.

Lasst uns nicht spät Thee trinken, wenn's Euch beliebt.

Ist das Theegeschirr ins Gesellschaftszimmer gebracht?

Kocht das Wasser?

Sagt Susanna, sie möchte sogleich etwas Kaffee mahlen.

Ich möchte gerne eine sehr starke Tasse Kaffee trinken.

Trinkt Ihr Zucker und Rahm?

Ich bitte um etwas Zucker, aber nicht um Rahm.

I take my coffee without
either sugar or cream.

I beg your pardon, I have
given you no tea spoon.

Will you take some of
these cakes?

Pray help yourself.

Make yourself at home.

Will you take another cup
of Coffee?

Shall I send you a cup of
tea?

Half a cup if you please.

Be so kind as to fill up
my cup with water, it is
rather too strong.

Fetch me some more cream.

I have no slop-basin.

Desire Fanny to toast some
more tea-cakes.

Take out the tea - urn and
let me have some boiling
water.

You have not rinsed out
the Tea pot.

The Coffee is quite thick,
it is good for nothing.

Let some fresh Coffee be
made directly.

Ich trinke meinen Kaffee
ohne Zucker und Rahm.

Ich bitte um Verzeihung,
ich habe Euch keinen
Theelöffel gegeben.

Wollt Ihr von diesen Ku-
chen nehmen?

Ich bitte, bedient Euch.

Thut, als ob Ihr zu Hause
wäret.

Wollt Ihr noch eine Tasse
Kaffee nehmen?

Soll ich Euch eine Tasse
Thee schicken?

Eine halbe Tasse, wenn
ich bitten darf.

Seid so gütig, mir meine
Tasse mit Wasser anzu-
füllen; der Thee ist mir
zu stark.

Holt mir noch etwas
Rahm.

Ich habe keine Spülkumme.

Sagt an Fanny, sie möge
noch etwas Theebrod
rosten.

Nehmt die Thee-Maschine
hinaus, und bringt noch
etwas kochendes Wasser.

Ihr habt den Thee - Topf
nicht ausgespült.

Der Kaffee ist ganz dick,
er taugt nichts.

Lasst sogleich frischen
Kaffee machen.

Ring the bell and desire
the servant to take away.

Zieht die Glocke und sagt
dem Diener, er möchte
abnehmen.

Dialogue VI.

Supper.

I expect your friend Thorn-
ton to take his bread
and cheese with us.

What have we got for
supper?

There is nothing but cold
meat in house.

O you forget the lobsters,
and let us have some
hashed Hare.

I have received a Barrel of
Oysters; shall we open
it?

Oh by all means and let
us have a few scolloped.

There is a double rap at
the door; I dare say, he
is here already.

Ah how do you do? I am
very glad to see you.

I am very well, I thank
you and am happy I assure
you to get to so comfort-
able a fireside.

Sechstes Gespräch.

Abendessen.

Ich erwarte Euren Freund
Thornton, heute Abend
auf ein Butterbrod.

Was haben wir zum Abend-
essen?

Wir haben nichts als kal-
tes Fleisch im Hause.

O Ihr habt die Hummer
vergessen und lasst uns
etwas gehacktes Hasen-
fleisch haben.

Ich habe ein Fass Austern
erhalten; sollen wir es
öffnen?

O allerdings und lasst ei-
nige braten.

An der Hausthüre wird
zweimal geklopft; ich
möchte sagen, dass er
schon da ist.

Ach, wie gehts Euch? Ich
freue mich sehr, Euch
zu sehn.

Ich bin sehr wohl, ich
danke Euch; und ich
versichre Euch, es freut
mich sehr, dass ich hier
eine warme Stube finde.

The weather is very raw
and cold.

Well, will you take a little
wine and water before
supper?

No I thank you, I had
much rather wait till
by and by.

What do you say to a
game at chess?

I must confess I am quite
out of practice.

Well then, you shall tell
me the news and in
half an hour we shall
have supper.

Desire James to lay the
cloth in the next room
and to take care, there
is a good fire.

The supper is on the table,
Sir.

Will you walk into this
room?

Pray take a seat by the fire.

You see, we make no stran-
ger of you.

I should have been very
sorry, if you had.

Will you take some of the
hash or a little cold
fowl?

Das Wetter ist sehr rauh
und kalt.

Wollt Ihr vielleicht etwas
Wasser und Wein vor
dem Abendessen nehmen?

Nein, ich danke Euch, ich
will viel lieber bis nach-
her warten.

Was sagt Ihr zu einem
Spiele Schach?

Ich muss bekennen, ich
bin ganz ausser Uebung.

Gut denn, Ihr werdet mir
etwas Neues erzählen und
in einer halben Stunde
werden wir zu Abend-
essen.

Sagt doch dem Jacob, dass
er im nächsten Zimmer
aufdecke und dass er
dort für ein gutes Feuer
sorgen solle.

Das Abendessen ist auf dem
Tische, mein Herr!

Wollt Ihr in dieses Zim-
mer gehn?

Setzt Euch gütigst ans
Feuer.

Ihr seht, ich behandle Euch
nicht als einen Fremden.

Es würde mir sehr leid
thun, wenn Ihr es thätet.

Wollt Ihr etwas zerschnit-
tenes Hasenfleisch oder
kaltes Geflügel nehmen?

I am very fond of oysters
and will take a few if
you will give me leave.

The lobster was alive this
afternoon.

I will take a claw by and
by.

Do you take pepper and
vinegar with your Oysters?

No, I thank you.

Let me recommend a glass
of Burton ale to you;
there is porter on the
sideboard, if you prefer
it.

Put the cheese on the
table.

Ask if there is no endive
and cellery.

Take a slice of bread and
butter.

Bring some lemons; we
shall have punch.

I will mix a little wine
and water.

You will take a segar,
these are real Havannah.

If your tobacco is mild, I
prefer a pipe.

I will take a glass of cold
brandy and water.

Ich bin ein grosser Freund
von Austern, und werde
ein Paar nehmen, wenn
Ihr es mir erlaubt.

Dieser Hummer war noch
diesen Nachmittag leben-
dig.

Ich will mir nachher eine
Scheere nehmen.

Esst Ihr Pfeffer und Essig
zu den Austern?

Nein, ich danke Euch.

Lasst mir Euch ein Glas
Burton Ale empfehlen,
Porter steht auf dem
Schenktische wenn Ihr
ihn vorzieht.

Setzt den Käse auf den
Tisch.

Fragt, ob keine Endivien
und kein Sellerie da
sind.

Nehmt eine Schnitte Brod
und Butter.

Bringt einige Citronen,
wir werden Punsch ha-
ben.

Ich will etwas Wein und
Wasser mischen.

Nehmt eine Cigarre, es sind
ächte Havannah.

Wenn Euer Toback leicht
ist, so ziehe ich eine
Pfeife vor,

Ich will ein Glas Brannt-
wein und Wasser kalt
trinken.

Will you try one of these
Oranges?

No, I thank you, I never
eat fruit at night.

Wollt Ihr eine von den
Apfelsinen versuchen?

Nein! ich danke Euch;
Abends esse ich nie
Früchte.

Dialogue VII.

Taking leave at night.

I think I hear the watch-
man.

I had no idea, it was so
late.

Time flies quickly under
your roof.

You must not think of lea-
ving us yet.

You know, I have a very
long walk.

I must be allowed to mix
you another glass of
brandy and water.

You are very kind, but I
had rather not take any
more.

Have you a great coat?

No, but I shall not find it
cold.

I have poured out this glass
of wine for you and you
must do me the favor to
take it.

Only hear how it rains!

Siebentes Gespräch.

Beim Abschiednehmen.

Mich dünkt, ich höre den
Nachtwächter.

Mir fiel nicht ein, dass es
so spät sey.

Unter Eurem Dache entflieht
die Zeit schnell.

Ihr werdet uns noch nicht
verlassen.

Ihr wisst, ich habe einen
weiten Weg.

Ihr müsst mir erlauben,
Euch noch ein Glas Brann-
tewein und Wasser zu
mischen.

Ihr seyd sehr gütig, aber
ich wollte lieber keins
mehr nehmen.

Habt Ihr einen Oberrock?
Nein; doch ich werde es
nicht kalt finden.

Ich habe dieses Glas Wein
für Euch eingeschenkt,
und Ihr müsst mir den
Gefallen thun, es auszu-
trinken.

Hört doch, wie es regnet!

The weather is very dismal. I dare say, it is excessively dark.

I must trouble you to lend me an umbrella.

No, I shall really take it unkind, if you do not take a bed with us.

We cannot let you go on such a night as this.

I am afraid they will sit up for me at home.

Another time pray tell them not to expect you after twelve.

I shall be very happy another time to accept your kind offer; I wish you a good night.

Das Wetter ist sehr schlecht. Es ist wohl ungeheuer dunkel.

Ich muss Euch beschweren, mir einen Regenschirm zu leihen.

Nein, ich werde es wahrlich übel nehmen, wenn Ihr nicht bei uns übernachten wollt.

Wir können Euch in einer Nacht, wie diese, nicht gehen lassen.

Ich fürchte nur, man wird zu Hause nach mir aufsitzen.

Ein andermal seydt so gut und sagt, dass sie Euch nach zwölf Uhr nicht erwarten.

Ein andermal wird es mich sehr freuen, Euer gütiges Anerbieten anzunehmen; ich wünsche Euch gute Nacht.

Dialogue VIII.

With a Tailor.

I want a new suit of cloaths as soon as possible.

If you will allow me I will show you some patterns of cloth.

Achtes Gespräch.

Mit einem Schneider.

Ich brauche so bald als möglich einen neuen Anzug.

Wenn Ihr mir erlaubt, so will ich Euch Tuchproben zeigen.

Let me see some of your best superfine black, and blue.

Here is a piece of black, Sir, from one of the first makers.

The quality does not appear to be very fine.

It is made, I assure you Sir, of the best Saxon wool.

Let me see another, the colour appears a little rusty.

If you will leave it to me, I will undertake to give you satisfaction.

Well then, take my measure.

Would you like covered or silk buttons?

Whichever are the most fashionable?

You would like a velvet collar I suppose, Sir.

Oh Yes, and let me have an inside breast pocket.

The coat pockets are now made in the fold instead of with flaps.

Lasst mir einige von Euren besten, feinsten schwarzen und blauen Tücher sehen.

Hier, Herr, ist ein Stück schwarzes Tuch von einer der ersten Fabriken.

Es scheint mir nicht von sehr feiner Qualität.

Ich versichere Euch, Herr, es ist von der besten Sächsischen Wolle gemacht.

Lasst mir andres sehn; die Farbe scheint mir ein wenig fuchsig.

Wenn Ihr es mir überlassen wollt, so will ich es unternehmen, Euch zufrieden zu stellen.

Gut dann, nehmt mir das Maass.

Wünscht Ihr überzogene oder seidne Knöpfe?

Welche sind am meisten in der Mode?

Ich glaube, mein Herr, Ihr wünscht einen Sammt-Kragen.

O ja, und macht mir auch inwendig eine Brusttasche.

Die Rocktaschen werden jetzt in der Schlitz und nicht mit Klappen gemacht.

What kind of waistcoat do you choose, Sir; Cassimere, or silk, or a fancy pattern?

Let me have this blue and white stripe and this buff.

Do you wear cloth trousers or something lighter for the summer?

I will take a pair of black cloth and three pair of nankeen.

This is a beautiful toilet-net, Sir, for dress waistcoats.

Let me have two of them and I will take a great coat of this blue cloth, if you can recommend the colour.

It is a cloth, Sir, that I am sure you will be pleased with.

Well, now I must have these things all the day after tomorrow.

You may depend upon it, Sir, without fail.

I had nearly forgot, I want a new livery for my groom.

It is a dark green, I believe, Sir.

Von welchem Zeuche wünschet Ihr die Weste, mein Herr, von Casimir, Seide, oder von einem Modestoff?

Gebt mir diese blau- und weissgestreifte, und diese gelbe.

Tragt Ihr weite Tuchhosen oder etwas leichtere für den Sommer?

Ich will eine schwarze Tuchhose und drei Nan-king Hosen haben.

Dies ist schöner Toille-net, mein Herr, für Galla-westen.

Ich will zwei haben und einen Oberrock von diesem blauen Tuch, wenn Ihr mir die Farbe empfehlen könnt.

Es ist ein Tuch, Herr, das Euch gewiss gefallen wird.

Gut, nun muss ich alle diese Dinge in drei Tagen haben.

Das hängt von Euch ab, mein Herr, Ihr könnt Euch darauf verlassen.

Fast hätt' ich's vergessen, ich brauche eine neue Livree für meinen Reitknecht.

Ich glaube dunkelgrün, mein Herr!

Yes, with upright collar. I will send him to be measured and he can then bring you the buttons.

A frock coat I suppose, Sir.

Yes, and he must have a couple of pair of strong small clothes and two common waistcoats.

They shall be put in hand immediately, though I cannot promise to complete them before Saturday, as we have three families to supply with mourning by tomorrow night.

By the by I wish to have a pair of gaiters.

Would you like to have them, short gaiters or up to the knee?

They must come only a little above the ankle, and take care that they fit well.

Do you like the tongue to cover your shoe, Sir?

No, I prefer them as short as possible.

Ja, mit stehendem Kragen; ich will ihn schicken, um das Maass zu nehmen, und er kann Euch dann die Knöpfe bringen. Ich glaube ein Frack, mein Herr.

Ja, und er muss auch ein Paar starke, kurze Hosen haben und zwei gewöhnliche Westen.

Sie sollen unmittelbar darauf in Arbeit kommen, doch kann ich nicht versprechen, dass sie vor dem Sonnabend fertig sind, da wir noch drei Familien bis morgen Abend mit Trauerkleidern versehen müssen.

Gelegentlich wünsch' ich ein Paar Kamaschen zu haben.

Befiehlt Ihr kurze Kamaschen oder bis ans Knie?

Sie müssen nur ein wenig über den Knöchel reichen, und sorgt dafür, dass sie gut sitzen.

Wollt Ihr, dass die Spitze Eur Schuhe bedeckt, mein Herr?

Nein, ich mag sie lieber so kurz als möglich.

Dialogue IX.

Wit he Schoemaker.

Pray who is your shoemaker? I think he appears to be a good workman.

I assure you I can recommend him for he always fits me very well.

If you have a quarter of an hour to spare, I should like to walk there.

I have no objection, come along.

Will you be kind as to measure me for a pair of boots and take care, that they fit easy.

I see your heel is very long.

Yes, but I cannot bear to have them tight.

Your foot is very long and narrow.

I will have me fair of half boots and a pair of Jockey boots; but let the leather be very thick, if you please.

Shall I measure you likewise for a pair of shoes?

Yes, you may as well; I will a pair of stout wal-

Neuntes Gespräch.

Mit einem Schuhmacher.

Sagt mir doch, welchen Schuhmacher habt Ihr? er scheint gut zu arbeiten.

Ich versichre Euch, ich kann ihn empfehlen, denn seine Arbeit sitzt immer sehr gut.

Habt Ihr eine Viertelstunde über, so möchte ich wohl mit Euch zu ihm gehn.

Ich habe nichts dawider; kommt mit.

Seid doch so gut und nehmet mir Maass zu einem Paar Stiefeln, und sorgt dafür, dass sie gut passen.

Ich sehe, Ihr habt eine sehr lange Ferse.

Ja, doch kann ich nicht leiden, dass sie mir zu enge sind.

Euer Fuss ist sehr lang und schmal.

Ich will ein Paar Halbstiefeln und ein Paar Stulpenstiefeln haben; doch seid so gefällig und nehmt recht dickes Leder.

Soll ich Euch zugleich ein Paar Schuhe anmessen?

Ja, das könnt Ihr thun; ich will ein Paar starke

king and two pair of dress shoes.

Will you have them with heels or without?

It is of no consequence.

These boots pinch me very much, just give me a boot-jack and put them on a last till tomorrow.

Here 's a pair of shoes that will fit you, Sir, and they are I assure you of the best workmanship.

Very well, I will take these and send me my boots home tomorrow. Don't forget to send the bill and I will pay for them immediately.

If you wish it, Sir, I will certainly do so.

und zwei Paar Galla-schuhe haben.

Wollt Ihr sie mit oder ohne Absätze?

Das ist einerlei.

Diese Stiefeln drücken mich sehr, gebt mir einen Stiefelknecht, und schlagt sie bis morgen auf einen Leisten.

Hier ist ein Paar Schuhe, die Euch passen werden, mein Herr! und sie sind, dass kann ich Euch versichern, von bester Arbeit.

Ganz wohl; ich will diese nehmen, und schickt mir die Stiefeln morgen ins Haus. Vergesst nicht die Rechnung mitzuschicken, denn ich will sie so gleich bezahlen.

Wenn Ihr es wünscht, mein Herr, so will ich's gewiss thun.

Dialogue X.

Letter-writing.

Pray what time does the mail leave for London?

Exactly at six o'clock, Sir. How late can I get a letter into the Office?

Zehntes Gespräch.

Briefschreiben.

Sagt mir doch, um welche Zeit geht die Post nach London ab?

Schlags sechs, mein Herr! Wie spät wird ein Brief im Postamte angenommen?

Until a quarter before six
and, by paying three
pence, until the mail ar-
rives.

Bring me a sheet of paper
and a pen and ink, I
must write a letter to
Town.

Shall you want a candle,
and sealing wax?

If you please, and send the
Porter to take my letter,
or else I shall be too
late.

Bis ein Viertel vor sechs,
und gegen Erlegung von
drei Pence, bis die Post
vorführt.

Bringt mir einen Bogen Pa-
pier, Feder und Dinte;
ich muss einen Brief nach
London schreiben.

Braucht Ihr auch ein Licht
und Siegellack?

Wenn Ihr so gut seyn
wollt und schickt mir den
Arbeitsmann, um meinen
Brief mitzunehmen, da-
mit ich mich nicht ver-
späte.

Dialogue XI.

The streets in London.

Pray, will you be so good
as to show me the nea-
rest way to Cheapside?

With great pleasure, but it
is some distance, you had
better ask again, when
you get to Temple Bar.

The rain has made the
streets very dirty.

Yes, but in the City they
are seldom clean, whether
the weather is wet or
dry.

Elftes Gespräch.

Londons Strassen.

Wolltet Ihr wohl so gütig
seyn und mir den näch-
sten Weg nach Cheap-
side zeigen?

Mit grossem Vergnügen;
doch es ist noch ziemlich
weit, und Ihr thut bes-
ser, noch einmal zu fra-
gen, wenn Ihr Temple
Bar erreicht habt.

Der Regen hat die Strassen
sehr beschmutzt.

Ja, doch in der City sind
sie selten reinlich, das
Wetter mag nass oder
trocken seyn.

I feel rather hungry and this pastry cook's is very convenient.

Will you take a bason of Mock Turtle?

I think I prefer a cup of Chocolate.

Will you take one of these ices? I assure you, they are delicious.

I will try a bottle of pop or Ginger Beer.

Shall we proceed? if you have half an hour to spare, we can pass by the king's Palace.

This is a very hand-some street, pray, what is it called?

Pall Mall and that is Carlton Palace, you would not imagine from its exterior, that so many hundred thousand pounds had been lavished upon it.

It strikes me, as being very low, and that black colonade has a very dismal appearance.

No one would suppose that ugly building to be the Palace of the King, who governs a hundred millions of subjects,

Mich hungert ein wenig, und diese Pastetenbäckerei ist sehr einladend.

Wollt Ihr eine Schale Mock-Turtle Suppe?

Ich möchte lieber eine Tasse Chokolade.

Wollt Ihr nicht ein Glas Eis? Ich versichere Euch, sie sind köstlich.

Ich will eine Flasche Knall-oder Ingwerbier versuchen.

Wollen wir weiter gehn? Habt Ihr eine halbe Stunde über, so können wir beim Pallast des Königs vorbeigehn.

Das ist eine sehr schöne Strasse; sagt mir doch, wie sie heisst?

Pall mall, und das ist Carlton-Pallast; aus seinem Aeussern könnt Ihr nicht auf den Gedanken kommen, dass so viele hunderttausend Pfund darauf verwandt worden sind.

Er fällt mir auf, weil er so niedrig ist, und jener schwarzer Säulengang hat ein sehr hässliches Ansehn.

Niemand würde errathen, dass dieses hässliche Gebäude der Pallast eines Königs ist, der hundert Millionen Unterthanen regiert.

I should think the street is here two hundred feet wide.

And only take notice of the width of the causeway.

Yes, the accommodation for footpassengers is superior in London to that of any city in the world.

Don't you think the pavement in Edinburgh and Bath to be quite as good?

Very true, but they are capital cities and lay both of them so near the finest stone-quarries.

Ich denke, dass die Strasse hier zweihundert Fuss breit ist.

Und bemerkt doch einmal die Breite des Fusswegs. Ja, für die Fussgänger ist in keiner Hauptstadt der Welt so gut gesorgt, als in London.

Glaubt Ihr, dass das Strassenpflaster in Edinburg und Bath eben so gut ist?

Ganz gewiss, doch das sind Hauptstädte und liegen beide in einer Gegend, wo die schönsten Quadersteine ganz nahebei zu finden sind.

Dialogue XII. Zwölftes Gespräch:

At Bath.

Der Badeort Bath.

Well I am most happy to see you once more in Bath. When did you leave Town?

Ei, ich bin höchst erfreut, Euch noch einmal in Bath zu sehn. Wann habt Ihr London verlassen?

Why I am just this moment got off the Mail and we left Gloucester Coffee House at half past eight.

Nun, ich bin gerade in diesem Augenblick vom Postwagen gestiegen, und wir haben Gloucester Kaffeehaus (in London) um 8½ Uhr verlassen.

Well, my good fellow, I think you look as well as ever,

Ei, guter Freund, Ihr scheint mir so wohl auszusehn, als je zuvor.

Why yes, thank Heaven,
tho I shall be all the
better, when I have dressed.

Let me advise you to take
a hot bath.

I took one this morning at
the Queen's Baths.

A very good idea upon my
word.

You must have found it
rather sharp, I see by the
Coachman's hat, it has
frozen pretty severely.

Aye, but he made the horses
brush along, I assure
you; we came from Hungerford
to Marlborough
through the forest in an
hour.

Why it is not yet eight
o'clock and you have travelled
a hundred and seven miles
in eleven hours
and a half.

Yes, but the frost has made
the roads about Windsor
so much better, we flew
like lightning.

Pray, is Colonel Stevens'
family arrived yet?

Yes they came from Oxford
last week, and have
taken a house in the Cres-

Ja doch, dem Himmel sei
Dank, obwohl ich mich
noch besser ausnehmen
werde, wenn ich erst
angekleidet bin.

Lasst Euch rathen, nehmt
ein warmes Bad.

Ich habe diesen Morgen
Eins in Queen's Baths
genommen.

Fürwahr, ein sehr guter
Einfall.

Ihr müsst es ziemlich kalt
gefunden haben; ich sehe
es dem Hute des Postillions
an, dass es ziemlich
stark gereift hat.

Ja, doch ich versichere
Euch, er liess die Pferde
rennen: wir kamen von
Hungerford nach Marlborough
in einer Stunde
durch den Forst.

Ei, es ist noch nicht acht
Uhr, und Ihr seid also
hundert und sieben Meilen
in elf und eine halbe
Stunde gefahren.

Ja, doch der Frost hat die
Strassen um Windsor so
verbessert, dass wir wie
der Blitz dahin flogen.

Sagt mir doch, ist die Familie
des Obristen Stevens
schon angelangt?

Ja, sie kam in verwichener
Woche von Oxford, und
hat ein Haus im Cres-

sent No. 57 next door to
Sir William Crauford's.

Is Bath very full?

It is filling very fast;
more than forty families
arrived last week.

The balls have commenced,
I suppose, at the upper
rooms?

Oh long ago and we have
had already some very
gay parties.

The fancy balls I am very
fond of.

Ashe is to have a concert
next week, that will be
very well attended.

Well I wish; you would
order some chocolate and
in a quarter of an hour
I will be down stairs.

I have just met my old
friend Major Scott; he
tells me, he saw your
brother George in India,
the week before, he sail-
ed from Calcutta.

Yes, he dined with me on
the North Parade last
week and gave me the
particulars of his voyage.

He was obliged to come
home on account of his

cent (halben Monde)
No. 57 gemiethet, dicht
an Sir William Crauford's.

Ist es in Bath sehr voll?

Es füllt sich sehr schnell;
in voriger Woche sind
mehr als vierzig Fami-
lien angelangt.

Die Bälle in den obern Sä-
len haben wohl schon
ihren Anfang genommen?

O, schon längst, und wir
haben bereits einige sehr
lustige Parthien gehabt.

Ich bin ein grosser Lieb-
haber von Maskenbällen.

Ashe wird in nächster
Woche ein Concert ge-
ben, welches gewiss stark
besucht wird.

Gut, lasst doch Chocolate
bringen, ich will in einer
Viertelstunde herunter-
kommen.

Ich habe so eben meinen
alten Freund, den Major
Scott, getroffen; er sagt
mir, dass er Euern Bru-
der Georg in Indien sah,
die Woche vorher, als
er von Calcutta absegelte.

Ja, er speiste mit mir auf
North Parade, und theilte
mir ausführliche Nach-
richten von seiner Reise
mit.

Seine Gesundheitsumstände
nöthigten ihn ins Vater-

health. His doctor ordered him to take the waters at Cheltenham.

And now he is going to enjoy himself after the fatigues of his campaigns in India.

Will you take a stroll into the *Circus* by and bye?

With all my heart I must go somewhere to set my blood in circulation after last night's freezing.

We will take a turn in the Pump room, before we go.

As you please, tho' we are sure to meet none but old women within doors, in such beautiful weather as this.

Iand zurück zu kehren. Sein Arzt verordnete ihm das Wasser von Cheltenham (zu gebrauchen.)

Und nun erholt er sich von den Beschwerden seiner Feldzüge in Indien.

Wollt Ihr indessen einen Spaziergang in den *Circus* machen?

Von Herzen gern; ich muss mich bewegen, um mein vor der kalten Nacht erstarrtes Blut wieder in Umlauf zu setzen.

Wir wollen, ehe wir gehn, den Brunnensaal besuchen.

Wie's Euch beliebt; doch wir werden dort gewiss nur alte Weiber zwischen den Mauern finden, bei so schönem Wetter, wie es heute ist.

Dialogue XIII. Dreizehntes Gespräch.

P i c k n i c k.

A. Well, Henry, how are you?

B. How do you do?

A. We are going to have a picnic party to the

L u s t f a h r t.

A. Ei, Heinrich, wie gehts Dir?

B. Wie befindest Du Dich?

A. Wir wollen eine Picknickparthie in den Tre-

woods of Tregothan and wish you to join us.

B. Your sister Sophia called on us this morning and has already given me an invitation.

A. Well, I am very glad of that, then you have promised to go.

B. Why, I am going this afternoon to Truro on business for my father, and if I return before Tuesday evening I shall be happy.

A. You know the party is fixed for the day after tomorrow.

B. But if the weather should be unfavorable, it is deferred, till Friday, I understand.

A. Yes, Your cousin James and the ladies, who are on a visit at your uncle's, will go with us.

B. We shall have a very merry trip.

A. Some of us intend going in my father's boat. We shall take the tent

gothan-Wald (in Cornwall, unweit Falmouth) machen, und wünschen, dass Du daran Theil nähmest.

B. Deine Schwester Sophie hat uns diesen Morgen besucht, und mir bereits eine Einladung zu kommen lassen.

A. Ei, das freut mich sehr, denn Du hast gewiss versprochen mit zu gehn.

B. Nun, ich gehe diesen Nachmittag nach Truro in Geschäften für meinen Vater, und kehre ich vor Dienstag Abend zurück, so werde ich mich freuen, (mit zu gehn.)

A. Du weißt die Parthie ist auf übermorgen festgesetzt.

B. Doch sollte das Wetter ungünstig seyn, so wird sie, wie ich höre, bis Freitag aufgeschoben.

A. Ja, Dein Vetter Jakob und die Damen, die bei Deinem Oheim einen Besuch machen, werden mit uns gehen.

B. Wir werden gewiss recht vergnügt seyn.

A. Einige von uns wollen in meines Vaters Boot hinüberfahren. Wir neh-

with us and pitch it in the wood.

B. I had rather go in the carriage, for if the weather should be rainy, you will have no shelter in the boat.

A. True, but we don't mind trifles. It will be much cooler on the water.

B. The servant goes with you to arrange the dinner; does not she?

A. Yes, and we take two men with us in the boat, who will wait upon us.

B. Could not we get two or three musicians to meet us there that we might have a dance on the green?

A. Oh yes, that is all arranged.

B. Well then we have nothing to wish for but fine weather.

men das Zelt mit, und schlagen es im Walde auf.

B. Ich möchte lieber im Wagen fahren, denn wenn das Wetter regnet werden sollte, fehlt es euch im Boote an einer Bedeckung.

A. Das ist wahr, doch solche Kleinigkeiten kümmern uns nicht. Auf dem Wasser wird's viel kühler seyn.

B. Das Dienstmädchen begleitet uns doch um das Mittagessen zu bereiten? Nicht wahr?

A. Ja, und wir nehmen zwei Leute im Boote mit, die uns aufwarten sollen.

B. Könnten wir nicht einige Musikanten besorgen, die uns dort trafen, damit sich ein Tanzchen im Grünen zu Stande bringen liesse?

A. O ja! Das ist alles eingerichtet.

B. Nun gut, denn haben wir nichts zu wünschen als schönes Wetter.

Dialogue XIV.

Conversation.

A. I wish you would ask B. how long it will be

Vierzehntes Gespräch.

Gewöhnliches Gerede.

A. Ich möchte Euch fragen B., wie lange es

before dinner is ready,
I feel very hungry.

B. In about a quarter of
an hour, but Mr. L. is
not yet returned.

A. Oh! we will not wait
for him. I wish to call
this afternoon on Miss A.

B. I shall have no objec-
tion to walking, with
you, if you will allow me.

A. With great pleasure and
in our way we will
make some purchases at
the milliner's.

B. I must also call at the
Jewellers, I have had the
misfortune to break the
pin of my brooch.

A. You are still not so
unfortunate as I am, for
I lost mine returning one
evening last week from
the play.

B. Indeed! was it a va-
luable one?

A. Yes, it was certainly
handsome, but more va-
luable to me on account
of its being a remem-
brance from my brother.

noch währt, bis wir zu
Mittag essen; mich hun-
gert sehr.

B. Etwa in einer Viertel-
stunde; doch Herr L. ist
noch nicht zurückgekehrt.

A. O, wir werden auf ihn
nicht warten. Ich möchte
diesen Nachmittag Fräu-
lein A. besuchen.

B. Ich habe nichts dage-
gen mit Euch zu gehn,
wenn Ihr es mir erlau-
ben wollt.

A. Mit grossem Vergnü-
gen, und unterwegs wol-
len wir einige Sachen bei
der Putzhändlerin kaufen.

B. Ich muss auch bei dem
Juwelier vorgehn. Ich
habe das Unglück gehabt,
die Spitze meiner Brust-
nadel abzubrechen.

A. Ihr seid noch nicht so
unglücklich als ich; denn
ich habe die meinige
eines Abends in voriger
Woche beim Weggehn
aus dem Schauspiel ver-
loren.

B. Fürwahr! War sie
kostbar?

A. Ja, sie war sehr hübsch,
und mir um so theurer,
weil sie ein Andenken
von meinem Bruder war.

B. Have you advertized it in the papers?

A. The following day, but I have not yet heard any thing of it.

B. Do you expect your brother shortly to return to England?

A. In the autumn, I trust before the Equinoctial Gales commence.

B. Will he reside with you?

A. That must depend upon circumstances, but I think it most probable he will.

B. It will add much to your happiness, for he is sensible and entertaining.

A. Yes, he has travelled a good deal and has a happy way of relating an anecdote.

B. Well, now I believe dinner is on the table.

B. Habt Ihr sie in den öffentlichen Blättern anzeigen lassen?

A. Tags darauf, doch ich habe nichts weiter davon gehört.

B. Erwartet Ihr Euren Bruder bald in England zurück?

A. Ich glaube im Herbst, ehe die Stürme der Nachtgleiche einbrechen.

B. Wird er bei Euch wohnen?

A. Das hängt von Umständen ab; doch höchst wahrscheinlich wird es der Fall seyn.

B. Das wird Euer Glück um Vieles vermehren, denn er ist freundlich und unterhaltend.

A. Ja, er ist viel gereist, und weiss recht angenehm zu erzählen.

B. Ei, jetzt, glaub' ich, steht das Mittagessen auf dem Tische.

Dialogue XV. On Marriage.

A. Have you heard the news? Mr. O. is married this morning.

Funfzehntes Gespräch. Verheirathung.

A. Habt Ihr etwas Neues gehört? Herr O verheirathet sich diesen Morgen.

whom
B. Indeed? Who to?

A. To Miss G., a french lady, highly accomplished and beautiful; they arrived a few days ago.

B. Then of course she speaks English fluently?

A. As well, I have heard as her native language.

B. Has she any fortune?

A. I don't know exactly, but he is rich and therefore it is of little consequence.

B. Why that is true; but there are many, that make money the first consideration.

A. It is too often the case, that men mistake the means of happiness.

B. For my part I agree with the old maxim: Better is a portion *in* a wife, than *with* a wife.

A. We must not forget to pay our respects to Mr. and Mrs. A.

B. No. They will most likely go to church on

B. Wirklich? Mit wem?

A. Mit Fräulein G., einer höchst talentvollen und schönen Französin; sie sind vor wenigen Tagen angelangt.

B. Dann spricht sie wahrscheinlich auch fertig Englisch?

A. Ich höre, so gut wie ihre Muttersprache.

B. Hat sie Vermögen?

A. Das weiss ich nicht genau; doch er ist reich, und daher kommt darauf wenig an.

B. Das ist wahr; doch es giebt Viele, denen das Geld die Hauptsache ist.

A. Es ist zu oft der Fall, dass Menschen in Rücksicht der Mittel zur Beförderung des Glückes fehlgreifen.

B. Was mich betrifft, so halte ich es mit dem alten Grundsatz: Besser ist ein Brautschatz *in* Weibe, als *mit* dem Weibe.

A. Wir dürfen es nicht vergessen, dem Herrn und der Frau A. unsere Aufwartung zu machen.

B. Nein! Sie werden höchst wahrscheinlich am Sonntage Kirchgang halten,

Sunday and receive visitors next week.

A. Where will they reside?

B. They live at present I believe in Fitzroy-square.

A. Have you heard, how she likes London?

B. Exceedingly, and she appears very happy, although she has left her native country.

A. Aye, but you know the Honeymoon is not yet spent.

B. No, but I have spent my time, so, good morning.

und nächste Woche Besuche annehmen.

A. Wo werden sie wohnen?

B. Gegenwärtig sind sie, wie ich glaube, in Fitzroy-Square abgetreten.

A. Habt Ihr gehört, wie es ihr in London gefällt?

B. Ausserordentlich, und sie scheint sehr glücklich, obgleich sie ihr Vaterland verlassen hat.

A. Nun ja; doch Ihr wisst, die Flitterwochen sind noch nicht vorüber.

B. Nein! doch meine Zeit ist verflossen, und so guten Morgen!

Dialogue XVI.

Walking.

A. Good morning, Edward, I have called to see if you will take a walk this morning.

B. Let me see, what o'clock is it? Half past twelve o'clock.

A. We shall just have time to go to the other side of the wood and return home through the village.

B. Don't you think, we

Sechszehntes Gespräch.

Spaziergang.

A. Guten Morgen, Eduard. Ich bin vorgekommen, um zu sehen, ob Ihr diesen Morgen einen Spaziergang machen wollt.

B. Lasst mir sehen, was die Uhr ist. Es ist halb ein Uhr.

A. Wir werden gerade Zeit haben, an die andre Seite des Gehölzes zu gehn und durch das Dorf nach Hause zurückzukehren.

B. Glaubt Ihr, dass wir

shall have rain? The clouds look rather heavy.

A. That is very probable, but I have provided myself with an umbrella.

B. Well, I don't mind a shower and will go with you.

A. On second thoughts, I think it will be pleasanter across the meadows and then return home through the shady lanes.

B. Very well and suppose we call on Theodore, it will not be much out of our way.

A. Aye, he is fond of a walk and is a very good tempered fellow.

B. Let us get out of this dusty road, it is ten times pleasanter on the other side of the hedge.

A. There seem to be plenty of fish in this stream.

B. Yes, just below the mill I have caught some fine Trout.

Regen bekommen werden? Die Wolken hängen tief herab.

A. Das ist sehr wahrscheinlich; doch ich habe mich mit einem Regenschirm versehen.

B. Gut; ich mache mir nicht viel aus einem Regenschauer und will mit Euch gehen.

A. Nun fällt mir ein, dass es angenehmer seyn würde, queer über die Wiesen zu gehn und dann durch die schattigen Hecken nach Hause zurückzukehren.

B. Recht gut, und wenn wir bei Theodor vorgehen, so wird es uns nicht weit aus dem Wege seyn.

A. Wohlan, er mag gerne spazieren und ist ein recht guter Kerl.

B. Lasst uns machen, dass wir aus diesem staubigen Weg kommen. Es ist zehnmal angenehmer auf der andern Seite der Hecke zu gehn.

A. Es scheinen viele Fische in diesem Bach zu seyn.

B. Ja, gleich unterhalb der Mühle habe ich schöne Forellen gefangen.

A. You are fond of fly fishing?

B. Why yes, I confess I am, though it is a great waste of time.

A. Yes, it certainly is a very lazy amusement.

A. Mögt Ihr wohl mit Fliegen fischen?

B. Ei ja, ich mag es wohl, obgleich ich es für eine grosse Zeitverschwendung halte.

A. Ja, es ist gewiss ein sehr langweiliges Vergnügen.

Dialogue XVII. Siebenzehntes Gespräch.

Concert.

A. Well! How do you do this morning? I suppose you were late home last night.

B. Oh very fair! We reached Clapton about half past twelve.

A. Were your expectations answered at the Oratorio?

B. I can assure you, I never was more highly delighted in my life.

A. I hear, Miss Stephens sung very sweetly.

B. Mrs. Salmon was also in fine voice, and Braham was more brilliant than ever.

A. How did you like Bartleman in that fine Solo of Calcott's "Angel of life?"

Koncert.

A. Nun! Wie geht es heute? Vermuthlich seyd Ihr spät nach Hause gekommen.

B. Früh genug! Wir kamen in Clapton um halb ein Uhr an.

A. Fiel das Oratorium nach Eurer Erwartung aus?

B. Ich versichere Euch, dass ich niemals mich besser unterhalten habe.

A. Ich höre, Mademoiselle Stephens hat sehr schön gesungen.

B. Madam Salmon war auch gut bey Stimme, und Braham war brillanter denn jemals.

A. Wie gefiel Euch Bartelman in dem schönen Solo von Calcott: Engel des Lebens?

B. Oh he received the most unbounded applause, and was loudly encored.

A. I regret exceedingly not being there, but my engagement at Highbury could not be put off.

B. Lindleys Concerto on the Violincello did not please me so well as usual.

A. I have been often astonished, how any man could bring such celestial tones, from so unweildy an instrument.

B. He is certainly in general very great, but I think I have heard him more successful in his execution.

A. Do you intend going down to the Cambridge commencement?

B. I hope so indeed, my friend Major C. and I are going into Norfolk for a fortnight's shooting and intend taking Cambridge in our way.

A. I quite envy you, I hear a great deal of company is expected.

B. Lodgings are I hear very scarce, but I shall

B. Er erhielt den unumschränktesten Beifall, und ihm ward laut Encore! gerufen.

A. Es thut mir leid, dass ich nicht da war, aber ich war bey Highbury versprochen.

B. Lindley's Concert auf der Violoncell gefiel mir nicht so gut wie sonst.

A. Ich bin oft erstaunt, was ein Mensch für himmlische Töne aus einem so schweren Instrumente hervorbringt.

B. Er ist im Allgemeinen sehr gross, aber ich glaube, dass es ihm sonst schon besser in der Ausführung geglückt ist.

A. Habt Ihr Euch vorgenommen, zu der Cambridge-Messe hinzureisen?

B. So hoffe ich wirklich. Mein Freund, Major C., und ich gehen nach Norfolk auf vierzehn Tage zu einer Jagdparthie und wollen Cambridge auf dem Weg besuchen.

A. Ich beneide Euch wirklich, denn wie ich höre, so erwartet man viel Gesellschaft.

B. So wie ich höre, soll Logis sehr selten seyn,

have a bed with my cousin Henry, who is a commoner of St. John's.

A. Sir George Smart is the conductor of the Concerts, I hear.

aber ich werde ein Bett von meinem Vetter Heinrich erhalten, welcher zur Commune von St. Johannis gehört.

A. Herr Georg Smart soll, wie ich höre, den Concerten vorstehen.

Dialogue XVIII.

P l a y.

A. My brother and I are going to Drury Lane this evening to see Kean in Shylock.

B. My mother and sisters are going also, you had better join our party.

A. I suppose, you have taken places?

B. Oh yes, we have taken two rows in one of the side boxes on the King's side of the house.

A. You will have a good view of the stage and be able to mark the expression of countenance.

B. Oh yes, but from the front seats of the boxes one can see and hear very distinctly.

A. For my own part I

Achtzehntes Gespräch.

Schauspiel.

A. Mein Bruder und ich gehen heute nach Drury-lane, Kean als Shylock zu sehen.

B. Meine Mutter und Schwestern gehen auch hin, und Ihr würdet besser thun, von unserer Parthie zu seyn.

A. Ihr habt wohl schon Plätze genommen?

B. Ja wohl, wir haben zwei Reihen Stühle in einer der Seitenlogen auf der Königl. Seite des Hauses gemiethet.

A. Da habt Ihr eine gute Ansicht der Bühne und könnt den Ausdruck seiner Mienen gut sehen.

B. Gewiss; und von den vordersten Sitz in den Logen sieht und hört man sehr genau.

A. Meines Theils ziehe

prefer a seat in the pit when, I wish to enjoy a play.

B. So do I too, but when there are ladies of the party the boxes are far more comfortable.

A. I had a great treat on Saturday night I heard Catalani and Tremezzani in Don Juan.

B. Indeed! I have not been at the Opera this season.

A. You will be much pleased with the new decorations, the Managers have gone to great expence in adorning the boxes with beautiful cut glass-lustres.

B. But I think nothing can excel the splendid crown chandelier of Covent Garden, which lights the whole house with Gas.

A. Pray, have you seen the new Pantomime?

B. We went all of us last week, and were excessively amused with the tricks of Grimaldi and Bradbury.

A. It is certainly very entertaining for a short

ich einen Sitz im Parterre vor, wenn ich mich eines Stücks erfreuen will.

B. Dasselbe thue ich, wenn aber Frauenzimmer dabei sind, so sind die Logen weit angenehmer.

A. Sonnabend Abend hatte ich eine grosse Freude, Catalani und Tramezzani in Don Juan zu hören.

B. Wirklich bin ich diesen Winter nicht in der Oper gewesen.

A. Sie werden viel Gefallen an den neuen Decorationen finden. Die Unternehmer haben sich in grosse Unkosten gesetzt, die Logen mit schönen, krystallinen Leuchtern zu zieren.

B. Aber ich denke, dass nichts die kostbaren Kronleuchter von Coventgarden übertrifft, welche das ganze Haus mit Gas erleuchten.

A. Sagt, habt Ihr die neue Pantomime gesehen?

B. Wir sind allesammt vorige Woche hingewesen, und wurden von den Späsen des Grimaldi und Bradbury gut unterhalten.

A. Für eine kurze Zeit ist es gewiss sehr unterhal-

time but it soon grows tiresome.

B. I had a hearty laugh at Bradburys being drawn about in a carriage by four bats.

tend, aber bald wird man dessen überdrüssig.

B. Ich lachte herzlich, als sich Bradbury in einem Wagen von vier Fledermäusen ziehen liess.

Dialogue XIX.

Arrival.

A. Be so kind as to let my Portmanteau be put into the boat. I will go on shore at Billingsgate Stairs.

B. Had you not better land at the Custom House, Sir, as your trunk must be examined before you can take it with you.

A. Very well. I have nothing that will give the officers any trouble.

B. You will most probably be detained some time.

A. In that case I will give my key to the Officer and he will perhaps save me any further trouble.

B. Shall I call a coach for you?

A. Yes if you please, I should wish to drive to the Castle and Falcon.

Neunzehntes Gespräch.

Ankunft.

A. Seyd so gut, mein Fell-eisen ins Boot bringen zu lassen. Ich will auf der Treppe bei Billingsgate ans Land gehen.

B. Wollet Ihr nicht lieber beim Zollhause landen, da Euer Koffer untersucht werden muss, ehe Ihr ihn mitnehmen könnt?

A. Sehr wohl. Ich habe nichts, was den Zollbedienten Mühe machen wird.

B. Ihr werdet wahrscheinlich etwas aufgehalten werden.

A. Wenn das der Fall ist, so will ich meinen Schlüssel an den Beamten geben, und er wird mir vielleicht weiterer Mühe überheben.

B. Soll ich eine Kutsche für Euch holen?

A. Ja, wenn's Euch beliebt, ich wünsche nach dem Kastell und Falcken zu fahren.

B. Would you like to see a bedroom.

A. If you please and let it be as airy as possible.

B. Our house is very full at present, but you shall have a better room tomorrow Sir.

A. I don't like this bed the moreen curtains are so very hot.

B. If you will step this way, Sir, I will show you one with dimity furniture.

A. This will do; now let me have clean sheets, and well aired. Send the Porter up with the bootjack.

C. Shall I clean your boots, Sir?

A. Yes, and you may as well take these shoes also. I shall want them in the evening.

C. Shall I brush your coat, Sir?

A. Bring it again immediately.

B. Wollet Ihr ein Schlafzimmer besehen?

A. Ja, wenns gefällig ist, und gebt es mir so luftig wie möglich.

B. Unser Haus ist jetzt sehr voll, aber morgen, mein Herr, sollt ihr ein besseres Zimmer haben.

A. Dies Bett gefällt mir nicht. Die Mohren-Behängsel sind gar so warm.

B. Kommt hierher, ich will Euch eins mit Dimity-Gardinen zeigen.

A. Schon gut, nur gefälligst reine Betttücher, welche gut ausgelüftet sind. Und schickt mir den Hausknecht mit dem Stiefelknecht.

C. Soll ich Eure Stiefel putzen, mein Herr?

A. Ja, und nehmt auch zugleich die Schuhe mit, ich werde sie heute Abend nöthig haben.

C. Soll ich Euren Rock ausbürsten?

A. Bringt ihn aber gleich wieder.

Dialogue XX.

Breakfast.

A. Are you going to take breakfast?

B. Yes, Sir, and shall be

Zwanzigstes Gespräch.

Frühstück.

A. Wollet Ihr frühstücken?

B. Ja, mein Herr, und

happy, if you will join me.

A. Do you take Tea or Coffee?

B. I have ordered Chocolate and some eggs.

A. Chocolate is too heavy for me, I shall take Coffee.

B. Waiter, stir the fire, and put on some more coals.

A. I think I saw some radishes in the larder, let me have some.

B. Desire the Cook to broil me the leg of a chicken or duck; I have scarcely any appetite and must have an excitement.

A. Set the casters on the Table. Here, waiter, there is no mustard.

C. I am sorry, Sir, there is not any made.

A. Give me the salt cellar, and bring another knife.

B. These rolls are quite stale, send for some hot ones.

C. The Baker has just sent

werde mich glücklich schätzen, wenn Ihr Theil daran nehmen wollt.

A. Beliebt Euch Thee oder Caffee?

B. Ich habe schon Chocolate und einige Eyer bestellt.

A. Chocolate ist mir zu schwer, ich trinke Caffee.

B. Aufwärter, schürt das Feuer, und werft mehr Kohlen hinzu.

A. Wie ich glaube, habe ich Rettige in der Speisekammer gesehen, bringt mir einige.

B. Ersucht den Koch, mir eine Küken- oder Enten-Keule auf dem Rost zu braten. Ich habe kaum Appetit, und muss etwas dazu reizendes haben.

A. Bringt die Plat-de-ménage auf den Tisch. Hier, Aufwärter, da ist kein Senf.

C. Ich bedaure, mein Herr, dass keiner angemacht ist.

A. Gebt mir das Salzfaß und bringt noch ein Messer.

B. Dies ist altes Brod, schickt nach warmen.

C. Der Becker hat eben frisches gebracht. Ich

fresh ones. I will bring them directly, Sir.

A. Pray, what time are the letters delivered by the general post?

C. At half after nine Sir the Postman is delivering the letters in the bar.

B. Ask if there are any letters for me.

C. Here are three Sir; shall I charge the Postage in your bill?

B. If you please; unless you can change me this sovereign.

C. If you wish for silver, Sir, I can give it you.

A. Desire the chambermaid to send my linen to the washerwoman.

C. When do you wish to have them again?

A. Not later than to morrow evening.

bringe es gleich, mein Herr.

A. Bitte, wann bekommt man die Briefe von die Post?

C. Um halb zehn bringt der Briefträger sie an der Kasse.

B. Fragt, ob einige für mich da sind.

C. Hier sind drei, mein Herr. Soll ich das Briefporto auf Eure Rechnung setzen?

B. Ja wohl, wenn Ihr mir nicht diesen Souverain wechseln könnt.

C. Ja, wenn Ihr Silbergeld heraus haben wollt, so kann ichs Euch geben.

A. Bittet das Kammermädchen, mein Leinenzeug nach der Wäsche zu schicken.

C. Wann wollt Ihr sie wieder haben?

A. Spätestens morgen Abend.

Dialogue XXI.

Winter.

The cold winds have completely stripped the trees.

Yes, the fire is now very comfortable.

21^{stes} Gespräch.

Winter.

Die kalten Winde haben den Bäumen aller Blätter beraubt.

Ja, das Kaminfeuer ist nun sehr angenehm.

The wind is very high; it blows quite a storm.

It will occasion a great deal of damage at sea.

There is also a sleet falling, which makes it extremely disagreeable.

The papers speak of a severe frost already in Holland.

And in Scotland they have had a great fall of snow.

The sleet has frozen on the ground and it is scarcely possible to walk.

How changeable the weather is! it snows now very fast.

It snows in great flakes.

We shall have a deep snow.

The boys are beginning to play at snowball.

Do you see the sledges driving past?

How very pretty they look. The bells are also very musical.

We shall soon have the river frozen, if this weather continues.

Are you fond of skating?

Oh yes, passionately fond of it.

Der Wind ist sehr stark; er bläst ganz wie ein Sturm.

Er wird auf dem Meere vielen Schaden verursachen.

Auch fällt ein Eisregen, der ihn höchst unangenehm macht.

Die Zeitungen melden, dass in Holland bereits strenger Frost eingetreten sey.

Und in Schottland ist viel Schnee gefallen.

Es glatteist, und kaum ist es möglich, fortzukommen.

Wie veränderlich ist das Wetter! jetzt schneiet es sehr stark.

Es schneiet grosse Flocken. Wir werden tiefen Schnee bekommen.

Die Knaben fangen an, sich mit Schneebällen zu werfen.

Seht Ihr die Schlitten vorbeijagen?

Sie sehn sehr gut aus.

Die Glocken klingen auch sehr angenehm.

Wenn dieses Wetter anhält, so wird der Fluss bald zugefroren seyn.

Mögt Ihr gerne Schlittschuh laufen?

O ja! ich laufe leidenschaftlich gern.

I never know, when to leave off.

The skaiting on the Serpentine in St. James' Park is sometimes very elegant.

Many accidents happen from the breaking of the ice.

Your friend P. nearly met with a serious accident last year.

How so?

Skaiting under the bridge the ice broke and let him in.

How did he extricate himself?

The ice all round being thick his companion pulled him out with his stick.

Do you notice the icicles on the houses opposite?

It freezes now very sharp. That I could imagine, for the fire burns so very clear.

It is dark very soon, the days shut in now very early.

It is not yet three.

We shall want candles very soon.

Desire Jem to mend the fire.

Ich kann nie davon abfinden.

Man läuft auf dem Serpentine in St. James Park zuweilen sehr schön Schlittschuh.

Viele Unglücksfälle entstehen durch das Einbrechen des Eises.

Eurem Freunde P. hätte im verwichenen Jahre beinahe ein böser Unfall betroffen.

Wie so?

Als er unter der Brücke Schlittschuh lief, brach das Eis und er fiel hinein.

Wie rettete er sich?

Da das Eis umher fest war, so zog ihn sein Begleiter mittelst seines Stockes heraus.

Bemerkt Ihr die Eiszapfen an den Häusern gegenüber?

Es friert jetzt sehr stark. Das konnte ich wohl denken; denn das Feuer brennt sehr hell.

Es wird sehr bald dunkel; die Tage sind jetzt sehr kurz.

Es ist noch nicht drei Uhr.

Wir müssen sehr früh Licht anzünden.

Bittet Jacob, dass er das Feuer anschüre.

Tell him to fasten down
the Cellarlight, lest the
frost get among the wine.

Did you observe the great
number of skaiters on
the Alster?

The ice is nearly nine
inches thick.

There is no danger of fal-
ling in.

I have heard of several ac-
cidents this winter.

It is astonishing, how im-
prudent young people are
in venturing before the
ice is strong enough.

Your skaits are very hand-
some, where did you
buy them?

At Scotts', he has also some
excellent straps, the most
convenient I ever saw.

Did you observe two or
three handsome sledges
on the Elbe to day?

They have a very fine ef-
fect, when drawn by a
handsome horse.

The weather is become
cloudy.

It has begun to thaw al-
ready.

It is quite sloppy.

Sagt ihm, dass er die Kel-
lerluke fest zumache, da-
mit der Frost nicht dem
Weine schade.

Bemerkt Ihr die grosse
Menge Schlittschuhläufer
auf der Alster?

Das Eis ist fast neun Zoll
dick.

Es ist keine Gefahr vorhan-
den, dass es einbreche.

Ich habe diesen Winter von
verschiedenen Unglücks-
fällen gehört.

Es ist erstaunlich, wie un-
vorsichtig junge Leute
sind, indem sie sich aufs
Eis wagen, ehe es stark
genug ist.

Eure Schlittschuhe sind
sehr schön; wo habt Ihr
sie gekauft?

Bei Scott's; er hat auch
einige treffliche Riemen,
die bequemsten, die ich
je gesehen habe.

Bemerktet Ihr heute zwei
oder drei schöne Schlit-
ten auf der Elbe?

Sie machen ein sehr schö-
nes Bild, wenn sie von
einem hübschen Pferde
gezogen werden.

Das Wetter ist wolkigt ge-
worden.

Es fängt schon zu thauen
an.

Es ist ganz schmutzig.

How very disagreeable it
is walking in Hamburg.
The streets are abominably
dirty.

The scavengers are taking
up the snow from the
streets.

There is quite a thick fog.

It is very damp, unwhole-
some weather.

What a sudden change in
the weather!

It is quite a hoar frost.

I felt it so much colder,
that I desired the servant
to put another blanket
on my bed.

The cold is to day almost
insupportable.

We have nineteen degrees
of cold.

There is no feeling com-
fortable, but by the fire
side.

I beg your pardon: if you
were to take a long walk,
you would find yourself
warm enough, I have no
doubt.

The frost is so piercing,
that double windows are
indispensable.

The Elbe bears as far as
Stade.

There is a fine sledgeroad.

Wie unangenehm ist es in
Hamburg zu gehen.

Die Strassen sind abscheu-
lich schmutzig.

Die Strassenfeger holen den
Schnee von den Strassen.

Es herrscht ein sehr dicker
Nebel.

Es ist sehr feuchtes, unge-
sundes Wetter.

Welch ein plötzlicher Wech-
sel der Witterung.

Es herrscht ein rauher Frost.

Ich finde es so viel kälter,
dass ich meinen Diener
gebeten habe, mir eine
andere Decke auf mein
Bett zu legen.

Heute ist die Kälte fast un-
erträglich.

Wir haben neunzehn Grad
Kälte.

Man befindet sich nirgends
wohl, als beim Kamin-
feuer.

Ich bitte um Verzeihung;
wenn Ihr einen weiten
Spatziergang machen wür-
det, so Ihr befändet Euch
gewiss warm genug.

Der Frost ist so durchdrin-
gend, dass doppelte Fen-
ster unumgänglich nöthig
sind.

Die Elbe hält bis Stade.

Es ist schöne Schlittenbahn.

It is very fine travelling.

The roads run well.

How dazzling the snow appears!

It is quite crisp as one walks upon it.

The carriages make a whistling sound.

What a concourse of persons there are on the Elbe between Altona and Hamburg.

It is quite like a fair.

I never saw so many booths in my life.

It is a very lively and agreeable scene.

Es ist sehr schön zum Reisen.

Es läuft gut über.

Wie blinkt der Schnee!

Er knistert, so wie jemand darüber geht.

Die Wagen erregen ein pfeifendes Getöse.

Welch einen Zusammenfluss von Menschen sieht man auf der Elbe zwischen Altona und Hamburg.

Es gleicht ganz einem Jahrmarkt.

Ich sah in meinem Leben nie so viele Zelte.

Es ist ein sehr lebendiger, angenehmer Anblick.

Dialogue XXII.

Summer.

How delightful the weather is!

The air is quite reviving after living so long in town.

How fragrant every thing smells!

The mornings are already very warm.

The days are of a very agreeable length.

You are fond of early rising, I believe.

22^{stes} Gespräch.

Sommer.

Wie erfreulich ist das Wetter!

Die Luft ist wahrhaft erquickend, nachdem man so lange in der Stadt gelebt hat.

Welcher Balsamduft ist überall verbreitet!

Die Vormittage sind schon sehr warm.

Die Tage haben eine sehr angenehme Länge.

Ich glaube, Ihr mögt gerne früh aufstehen.

Yes, I am; and particularly
in summer.

The dew was very heavy
this morning on the grass.

That is owing to the warm
weather.

The white thorn is quite
ornamental in the hedges.

See, they are already cut-
ting the grass.

The crop appears likely to
be very fine.

It must be hard work for
the mower.

How well they keep time
with their stroke,

'Tis really a very pretty
sight.

The hay makers in the
next field are very busily
employed.

The hay is nearly ready to
be carried.

Some of the grass in the
neighbourhood has been
laid by the rain.

The present dry weather
will I hope recover it.

Hark, I hear a cuckoo; it
is very late for them.

I thought, they had dis-
appeared long since.

Ja, ich mag es gerne, und
besonders im Sommer.

Die Spitzen des Grases hin-
gen diesen Morgen voll
Thautropfen.

Das rührt von dem war-
men Wetter her.

Der Weissdorn schmückt
die Hecken ungemein.

Seht, man mäht schon
Gras!

Die Aerndte wird gewiss
gut ausfallen.

Die Mäher haben eine
schwere Arbeit.

Wie genau sie beim Mähen
Takt halten.

Es ist wirklich ein sehr
lieblicher Anblick.

Auf dem nächsten Felde ist
man beim Heumachen
sehr geschäftig.

Das Heu ist fast so weit,
dass es kann eingefahren
werden.

Einige Grasstücke in der
Nachbarschaft sind durch
den Regen niedergeschla-
gen.

Das jetzige trockene Wet-
ter wird sie hoffentlich
wieder aufrichten.

Horch! ich höre einen Ku-
kuk; er ruft noch sehr
spät.

Ich glaubte, sie wären schon
langst wieder fort.

The late showers have been very refreshing.

They will very much improve the harvest.

In some parts of the kingdom however the weather has been very dry.

Yes, the ground has been quite parched.

The heat has been also very great.

Yesterday afternoon it was very sultry.

Yes, the weather was very threatening.

The sky looked very lowering.

I really thought we should have had a storm.

So did I, and I dare say there was some heavy rain at a distance, for the air felt so much cooler.

The evening was most lovely.

I never saw a finer tint, than at sunset.

And the birds were so musical, that our walk was most delightful.

Did you observe what a number of cowslips

Die Regenschauer waren neulich höchst erfrischend.

Sie werden sehr vortheilhaft auf die Aerndte wirken.

In einigen Gegenden des Königreichs ist das Wetter doch sehr trocken gewesen.

Ja, der Boden war ganz eingetrocknet.

Die Hitze war auch sehr gross.

Gestern Nachmittag war es sehr schwül.

Ja, es war ein Gewitter im Anzuge.

Die Wolken hingen sehr tief vom Himmel herab.

Ich glaubte wirklich, dass ein Gewitter käme.

Ich auch, und ich glaube fast, dass es irgendwo stark geregnet hat, weil die Luft so sehr abgekühlt ist.

Der Abend war höchst lieblich.

Ich sah nie ein schöneres Farbenspiel, als bei Sonnenuntergang.

Und die Vögel sangen so herrlich, dass unser Spaziergang dadurch höchst angenehm ward.

Bemerktet Ihr, welche

there were in the meadow?

The storm I suppose kept you at home this afternoon?

Certainly, who, do you suppose, would think of going out in such weather?

The hail was tremendously heavy.

And the thunder louder than I ever remember to have heard.

The flashes of lightning were vivid.

It lightens still and is I think one of the most beautiful sights in nature.

You have heard I suppose that Mr. S.'s house has been struck.

Yes, I understand the chimney has been damaged.

There have been also some Corn stacks set on fire and totally spoiled.

The river has swelled so much at Colwick, that the bank has given way and several meadows have been overflowed.

Are you afraid of thunder?

I confess, I am not without apprehension; as we have

Menge Schlüsselblumen jene Wiese schmücken?

Das Gewitter hielt Euch wohl diesen Nachmittag zu Hause?

Gewiss; meint Ihr, dass jemand Lust hat, bei solchem Wetter auszugehen?

Es hagelte entsetzlich.

Und es donnerte stärker, als ich mich je gehört zu haben erinnere.

Es blitzte sehr stark.

Es wetterleuchtet noch, und das scheint mir eins der schönsten Schauspiele der Natur.

Ihr habt, glaube ich, gehört, dass es in des Hrn. S.'s Hause eingeschlagen hat.

Ja, man sagt mir, dass der Schornstein beschädigt ist.

Auch sind einige Kornschöber angezündet und gänzlich verdorben.

Der Fluss ist bei Colwick so angeschwollen, dass das Ufer ausgewichen ist und mehrere Wiesen überschwemmt worden sind.

Fürchtet Ihr den Donner?

Ich bekenne, ich bin nicht ohne Befürchtung, da wir so viele Beispiele von

so many proofs of its terrible effects.

I once saw the horses in a stage coach struck dead by the lightning.

The number of accidents from lightning have caused the use of conductors to be very general.

Yes, and even on board of ships they are almost universally adopted.

We may soon expect the the weather to become stormy.

The equinoctial gales are approaching.

How very distressing it is to hear of so many accidents at sea.

I hope we may have a fine autumn the summer has been so wet.

The harvest is still out in most parts of the country.

Last year the heat in September was much greater than it had been the whole summer.

I remember it was almost insupportable.

In the beginning of the

seiner schrecklichen Wirkung haben.

Ich war einmal Augenzeuge, dass die Pferde vor einer Postkutsche vom Blitzstrahl erschlagen wurden. Das häufige Vorkommen von Unglücksfällen, die der Blitzstrahl verursachte, hat den Gebrauch der Blitzableiter allenthalben eingeführt.

Ja, und selbst am Bord der Schiffe sind sie fast allgemein angebracht.

Wir können bald stürmisches Wetter erwarten.

Die Stürme der Nachtgleiche nähern sich.

Wie traurig ist es, dass man von so vielen Unfällen auf der See hört.

Ich hoffe, wir werden einen schönen Herbst haben, da der Sommer so feucht gewesen ist.

Die Aerndte ist in den meisten Gegenden noch nicht vollendet.

Im verwichenen Jahre war die Hitze im September viel grösser, als sie im ganzen Sommer gewesen ist.

Ich erinnere mich, sie war fast unerträglich.

Im Anfange des Monats sie-

month, very many horses fell dead on the road owing to the excessive heat.

We have no reason to expect similar weather this year.

The summer last year was dry and cold, but we have had an extraordinary quantity of rain

The farmers complain terribly every where.

len wegen der ausserordentlichen Hitze sehr viele Pferde todt auf der Landstrasse nieder.

Wir haben keinen Grund, dieses Jahr ähnliches Wetter zu erwarten.

Der Sommer des letzten Jahrs war trocken und kalt; aber wir haben ungemein viel Regen gehabt.

Die Landleute klagen allenthalben schrecklich.

Dialogue XXIII.

An evening Visit.

Order me a coach to be at the door exactly at seven o'clock.

I am engaged to a party at Mr. H's.

Are you? then I shall have the pleasure of meeting you there.

I am very glad, you are going, I was afraid that I should not have met any one that I knew.

I dislike large parties and particularly where there are so many strangers.

Do you know, whether there is to be any dancing?

23^{stes} Gespräch.

Ein Abend-Besuch.

Bestellt mir eine Kutsche schlags sieben Uhr vor die Thüre.

Ich bin bei Herrn H. in Gesellschaft gebeten.

Seyd Ihr? Dann werde ich das Vergnügen haben, Euch dort zu treffen.

Ich freue mich sehr, dass Ihr auch hingeht; ich fürchtete, dort niemand zu treffen, den ich kannte.

Ich bin kein Freund von grossen Gesellschaften, besonders wenn so viele Fremde da sind.

Wisst Ihr, ob dort getanzt wird?

Yes, I believe so but there will be also cards and music.

When there is music, I always find the most amusement in the music room.

Do you ever take a part yourself?

Sometimes, but I prefer being a listener.

The coach is at the door.

The evening is delightful and I anticipate much pleasure.

They are a very charming family and always make their friends feel at home.

I fear, we are late; for the Watsons were setting out in the carriage, before I went home to dress.

I am very happy to see you, we began to think you rather late.

I must beg you, to excuse me I am but just returned from a long ride.

I am sorry, we are not to have the pleasure of seeing your father and mother this evening.

O ja, ich glaube es, aber man wird auch Karten spielen und musiciren.

Wenn es Musik giebt, so finde ich immer die beste Unterhaltung im Musikzimmer.

Nehmt Ihr daran thätigen Antheil?

Zuweilen; doch lieber höre ich zu.

Die Kutsche ist vor der Thüre.

Der Abend ist angenehm, und ich erwarte viel Vergnügen.

Es ist eine höchst gefällige Familie, die immer dafür sorgt, dass ihre Bekannten sich wie zu Hause finden.

Ich fürchte, wir kommen spät, denn Watson's fuhrren schon hin, ehe ich zu Hause ging, um mich anzukleiden.

Ich freue mich, Euch zu sehn; wir glaubten schon, dass Ihr Euch verspätet hättet.

Ich muss Euch bitten, mich zu entschuldigen, ich bin so eben von einem langen Ritte zurückgekehrt.

Ich bedaure, dass wir nicht das Vergnügen haben, Euren Vater und Eure Mutter diesen Abend zu sehen.

They would have had great pleasure in waiting on you, but as they both complain of sore throats they are afraid to venture from home.

Shall we not see your sisters?

I thank you; the carriage returns for them immediately, and they will pay their respects to you in a very short time.

This suite of rooms is elegantly lighted and decorated, and the devices on the floor of the dancing room are very appropriate.

This is Mr. I.'s wedding day; we must not forget to wish him joy.

Allow me, Sir, to congratulate you and to wish you very many happy returns of the day.

I thank you for your kind wishes, I have been mar-

Sie würden sich sehr gefreut haben, Euch aufzuwarten; doch Beide leiden an Erkältung, und das hält sie ab, sich aus dem Hause zu wagen.

Werden wir Eure Schwestern nicht sehn?

Ich danke Euch; der Wagen kehrt sogleich zurück, um sie abzuholen, und sie werden Euch in wenigen Augenblicken ihre Aufwartung machen.

Diese Reihe von Zimmern ist geschmackvoll erleuchtet und verziert, und die Zeichnungen in der Kreide auf dem Boden des Tanzsalons sind sehr passend. (*)

Es ist Herrn I.'s Hochzeitstag; wir müssen nicht vergessen, ihm Glück zu wünschen.

Erlaubt mir Herr, Euch meine Theilnahme zu bezeugen, und Euch eine recht oftmalige, glückliche Wiederkehr dieses Tages zu wünschen.

Ich danke Euch für Eure freundlichen Wünsche,

(*) Bei Bällen wird in England der Tanzsaal mit Kreide bemalt, und darin Arabesken etc. mittelst einer grossen eisernen Form abgedruckt.

ried twenty five years to day, and have never yet repented it.

I hope, I may have the pleasure of hearing you say as much after fifty years, experience.

Will you join the dancers or play a quiet game at cards?

I thank you, I am already engaged for the two next dances.

Which do you prefer a Cotillion or a country dance?

Cotillions, when the dancers are good, but a country-dance is more enlivening.

Will you take a glass of lemonade or some negus?

There are different kinds of fruit on the side board.

Come, we want you to cut in for a game at whist.

I am always unfortunate, but I will take a hand with pleasure.

We never play higher than half a crown points.

Shuffle the cards and let us cut for partners.

ich bin heute 25 Jahre verheirathet, und noch nie habe ich es bereut.

Ich hoffe, dass ich das Vergnügen haben werde, Euch dasselbe nach fünfzigjähriger Erfahrung sagen zu hören.

Wollt Ihr Euch dem Tanze anschliessen, oder ungestört Karten spielen?

Ich danke Euch, ich bin schon für die zwei nächsten Tänze engagirt.

Mögt Ihr lieber eine Quadrille oder einen Contre-Tanz tanzen?

Quadrillen, wenn die Tänzer gut sind, doch ein Contre-Tanz ist lebendiger.

Befehlt ihr ein Glas Limonade oder Negus?

Es stehen Früchte verschiedener Art auf dem Schenkisch.

Kommt, wir brauchen Euch, um bei einer Parthie Whist einzutreten.

Ich bin immer unglücklich, doch ich will gerne daran Theil nehmen.

Wir spielen nie höher als eine halbe Krone das Point.

Mischt die Karten, und lasst abnehmen, um zu sehen, welche zusammen spielen.

Shall we make up a round game? it is too hot to dance long.

But you have had an excellent partner.

Miss H. dances with great elegance.

Well, what game will be generally agreeable?

Let us play at Vingt un.

Oh that is my aversion; of all the stupid ways of killing time, I think this the most abominable.

Well, let us play at Speculation.

Do not let me determine for others; I will, if you will allow me, take a turn for a few minutes in the garden.

We must have a larger table and counters.

Will you take the first deal and I will order some refreshment.

Will you walk into the music room?

Miss S. plays with great execution, but I think her sister plays with more taste.

Do you admire Mrs. C.'s

Wollen wir ein allgemeines Spiel machen? Es ist zu heiss, um lange zu tanzen.

Doch Ihr habt eine treffliche Tänzerin gehabt.

Fräulein H. tanzt mit vieler Grazie.

Gut, welches Spiel möchte den meisten Beifall finden?

Lasst uns Vingt un spielen.

O dagegen habe ich einen Abscheu; von allen dummen Manieren, die Zeit zu tödten, ist dieses Spiel die widerwärtigste.

Gut, so lasst uns Speculation spielen.

Lasst mich nicht für die andern entscheiden, ich will, wenn Ihr es erlauben wollt, ein paar Minuten im Garten herumgehen,

Wir müssen einen grössern Tisch und Zahlpfennige haben.

Wollt Ihr zuerst die Karten geben und ich will Erfrischungen bestellen.

Wollt Ihr ins Musikzimmer gehn?

Fräulein S. spielt mit vieler Fertigkeit, doch ihre Schwester spielt mit mehr Ausdruck.

Bewundert Ihr nicht Frau

voice? she is esteemed one of our finest singers.

She appears too completely aware of her powers to please me; but her accompaniment on the Harp was very beautiful.

I never heard a sweeter ballad, than the last, which Miss C. has just favored us with; it is I believe composed by Bishop.

I am afraid, it is late, but I don't like to be the first to break up the party.

We have ordered the carriage at twelve and shall be happy to take you home.

I thank you, but mama will be sure to send the carriage for me and it is very likely now waiting.

The rooms are not so hot, as I should have expected with so large a company.

I am exceedingly thirsty and will take a few grapes.

I dare not offer you an ice, but there are some jel-

C.'s Stimme? sie wird für eine unserer besten Sängerinnen geachtet.

Sie scheint sich der Macht ihrer Reize zu sehr bewusst, doch ihre Begleitung auf der Harfe war sehr schön.

Ich hörte nie ein schöneres Lied, als das, womit Miss C. uns erfreut hat; es ist, glaub' ich, von Bishop componirt.

Ich fürchte, es ist spät; doch möchte ich nicht gerne die Erste seyn, welche die Gesellschaft verlässt.

Wir haben unsern Wagen um Zwölf bestellt, und werden uns glücklich schätzen, Euch nach Hause zu bringen.

Ich danke Euch, doch meine Mutter wird mir gewiss den Wagen schicken, und höchst wahrscheinlich wartet er schon.

Die Zimmer sind nicht so heiss, wie ich es bei einer so zahlreichen Gesellschaft erwartet hätte.

Mich durstet sehr, und ich will ein Paar Trauben nehmen.

Ein Glas Eis darf ich Euch nicht anbieten, doch hier ist Gelée, welches Ihr

lies, which you will find very cooling.

I will do myself the pleasure of calling on you to morrow morning to go a shopping.

Will you let me lend you my cloak?

I would advise you to wrap up warm, the night is cold and rainy.

Robert, desire the Coachman to light the lamps, for the night is so dark, we may meet with an accident.

Will you excuse my requesting a seat in your coach for my young friend? the night is so unfavorable and I should be obliged to send the chariot a second time to fetch her.

Oh, with the greatest pleasure!

Good night; I hope, you will not suffer from fatigue.

Well, we shall expect to see you in the morning.

auch sehr kühlend finden werdet.

Ich werde mir das Vergnügen machen, Euch morgen früh abzuholen, um mit Euch die Laden zu besuchen.

Wollt Ihr mir erlauben, Euch meinen Mantel zu leihen?

Ich möchte Euch rathen, Euch warm einzuhüllen, denn die Nacht ist kalt und regnet.

Robert, sagt doch dem Kutscher, dass er die Lampen anzünde; denn die Nacht ist so dunkel, dass uns ein Unfall zustossen konnte.

Wollt Ihr mir erlauben, Euch um einen Sitz in Eurer Kutsche für meine junge Freundin zu bitten? Die Nacht ist so rauh, und ich würde genöthigt seyn, die zweisitzige Kutsche noch einmal herzuschicken, um sie abholen zu lassen.

O mit dem grössten Vergnügen.

Gute Nacht; ich hoffe, dass Euch die Anstrengung nicht schaden werde.

Gut; wir erwarten Euch Morgen früh,

Dialogue XXIV.

Travelling in a Post-Chaise
or stage Coach.

Go to the Angel and order
a chaise to be here ex-
actly at three o'clock.

Hark ye, enquire at what
time the Manchester Te-
legraph arrives and take
two inside places.

The down coach will be
here at half past eleven.

There is only one inside
place vacant, but you
may have an outside, if
you please.

Very well, then book me
an inside and an outside
as far as Buxton.

What is the fare?

Two pounds eleven Shil-
lings, Sir.

Give me change for this
five pound note.

Shall I send the porter for
your luggage, Sir?

If you please and let him

24^{stes} Gespräch.

Die Reise mit der Extra-
Post oder Post-Kutsche.

Geht nach dem Engel, und
bestellt mir eine Chaise,
dass sie Schlags drei Uhr
hier sei.

Hört doch, fragt auch um
welche Zeit der Man-
chester Telegraph (Na-
men einer Postkutsche)
ankommt, und nehmt
zwei Plätze im Innern.

Die abwärts fahrende Kut-
sche wird um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
hier sein.

Es ist nur ein Sitz im In-
nern zu haben, doch Ihr
könnt Einen draussen be-
kommen, wenn Ihr's
wollt.

Recht gut, denn schreibt
mir einen Platz im In-
nern, und einen draussen
an, bis Buxton.

Wie viel beträgt das Post-
geld?

Zwei Pfund elf Schilling,
Herr!

Wechselt mir diese fünf
Pfund Note.

Soll ich den Träger schi-
cken, dass er Euer Ge-
päck hole, Herr?

Wenn Ihr so gut seyn
wollt; und lasst ihm
den Schiebkarren nehmen,

bring the barrow, for it is too heavy to carry.
 The coach will start in twenty minutes.
 I will wait in the Coffee room.
 The guard blows his horn; the coach is quite ready.
 Where is my trunk packed?
 It is in the hind boot, Sir.
 Put this parcel into the seat.
 Tell the coachman to pull up as he passes Mr. S.'s house, I wish to leave a letter at the lodge.
 The coach dines here, Sir, will you please to take dinner, Sir?
 How long time is allowed?
 Twenty five minutes, Sir. The dinner is now on the table.
 Very well, give us as much time as you can.
 The coachman is on the box, Sir.
 Very well, send the waiter to take the bill.
 There, waiter, here are seventeen shillings and

denn es ist zu schwer, um es zu tragen.
 Die Kutsche fährt in 20 Minuten ab.
 Ich will im Caffée-Zimmer warten.
 Der Schirrmeister stösst ins Horn; die Kutsche ist ganz fertig.
 Wo ist mein Koffer hingepackt?
 Er ist im hintern Fach, Herr?
 Legt dieses Packet in den Sitz.
 Sagt dem Kutscher, dass er im Vorbeifahren bei Herrn S.'s Hause anhält; ich wünsche dort einen Brief beim Pförtner abzugeben.
 Die Kutsche hält hier Mittag, Herr, wollt Ihr zu Mittag essen?
 Wie lange Zeit ist dazu verstattet?
 Fünf und zwanzig Minuten, Herr. Das Mittagessen ist schon auf dem Tische.
 Recht gut, lasst uns so viel Zeit, als Ihr könnt.
 Der Kutscher sitzt auf dem Bock, Herr!
 Sehr gut, schickt mir den Aufwärter, um die Rechnung anzunehmen.
 Da, Aufwärter, hier sind

eighteen pence for yourself.

This Coachman drives very well and he has very good horses.

He seems a very careful man; I remark, he locks the wheel always, before we go down hill.

This coach has never been upset; it has always had steady drivers.

The chaise is at the door, Sir.

Let the man bind my trunk on before, and do you put these parcels into the seat.

Shall I put these books into the pockets?

Yes, and take this map also.

Have you a stout pair of horses?

I shall want you, to drive the twelve miles in an hour and a half.

Oh yes, Sir, that they will do very easily; I will drive you to your satisfaction, you may depend upon it.

Very well; I shall pay you accordingly.

The roads are very bad,

17 Schilling und 18 Pence für Euch.

Der Kutscher fährt sehr schnell, und hat sehr gute Pferde.

Er scheint ein sehr sorgfältiger Mann; ich bemerke, er sperrt immer das Rad, ehe er bergab fährt.

Die Kutsche ist nie umgeworfen, sie hat immer wackre Fuhrleute gehabt.

Herr! die Chaise (Extrapost) ist vor der Thüre. Lasst den Mann erst meinen Koffer aufbinden, und legt diese Packete in den Sitz.

Soll ich diese Bücher in die Wagentaschen stecken?

Ja, und nehmt auch diese Landkarte.

Habt Ihr ein Paar starke Pferde?

Ich muss Euch bitten, die zwölf Meilen in anderthalb Stunden fahren.

O ja, Herr, das wird ihnen sehr leicht möglich seyn; ich werde Euch zu Eurer Befriedigung fahren; ihr könnt Euch darauf verlassen.

Recht gut; ich werde Euch demgemäss bezahlen.

Die Strassen sind bis zur

Sir, the next stage, and my master thinks a pair of horses will not be able to draw you through the sand.

To be sure my luggage is rather heavy I must confess.

What do you charge a mile for four horses?

We generally charge half a crown, Sir, but my master will take you, Sir, for two shillings.

Why yes, that I should expect indeed, I have paid no where more than a shilling all the way from Town.

The other chaise is ready, Sir, and I have seen your trunk safely packed.

How many miles have you driven me?

Fourteen, Sir!

How do you make that out? It is but twelve measured miles; I have never in my life paid for more.

Well there are seven shillings for you both.

Thank you, Sir! we have

nächsten Station sehr schlecht, Herr, und mein Herr meint, zwei Pferde werden nicht im Stande seyn, Euch durch den Sand zu ziehen.

Ich gestehe, mein Gepäck ist wirklich ziemlich schwer.

Was fordert Ihr für die Meile, wenn Ihr vier Pferde nehmt?

Gewöhnlich eine halbe Krone, Herr, aber mein Herr will von Euch nur zwei Schilling nehmen.

Ei ja doch, dass erwarte ich wirklich; ich habe nirgend mehr als einen Schilling bezahlt auf dem ganzen Wege von der Hauptstadt her.

Die andere Chaise ist bereit, Herr, und ich habe darnach gesehen, dass Euer Koffer sicher aufgepackt ist.

Wie viele Meilen habt Ihr mich gefahren?

Vierzehn, Herr.

Wie rechnet Ihr das? Es ist nur zwölf gemessene Meilen; ich habe mein Lebelang nicht für mehr bezahlt.

Gut, hier sind sieben Schilling für Euch beide.

Wir danken Euch, Herr!

paid four and sixpence
for the turnpikes.

That is extravagantly dear,
I am sure the roads ought
to be good, where so
much money is levied.

It is generally the case,
Sir, that the gates are
the most expensive, where
the roads are worst.

Waiter, I shall not go
further to night and shall
want a bed here, send the
chambermaid.

Shall I show you to a
room, Sir?

Pray, don't take me up too
high.

This room to the right,
Sir, is very airy and the
bed is excellent.

Has it been slept in lately?

Oh yes, Sir, you may rely
on all our beds being
well aired.

I must have a good fire
lighted here directly.

Desire the Porter, to take
my portmanteau up stairs.

I must have my bill to
night and the chaise must

wir haben vier und sechs
Pence an den Schlagbäu-
men bezahlt.

Das ist ungeheuer theuer;
ich bin überzeugt, die We-
ge sollten gut seyn, da
so viel Geld dafür erho-
ben wird.

Das ist immer der Fall,
Herr, dass dort am mei-
sten Wegegeld bezahlt
wird, wo die Wege am
schlechtesten sind.

Aufwärter, ich will heute
Abend nicht weiter rei-
sen, und brauche hier ein
Bett; schickt mir das
Stubenmädchen.

Soll ich Euch ein Zimmer
anweisen, mein Herr?

Ich bitte, bringt mich nicht
zu hoch hinauf.

Dieses Zimmer zur Rechten,
Herr, ist sehr luftig, und
das Bett ist vortrefflich.

Hat hier kürzlich jemand
geschlafen?

Oja, Herr! Ihr könnt Euch auf
alle unsre Betten verlassen;
sie sind gut ausgelüftet.

Es muss mir sogleich ein
gutes Feuer gemacht wer-
den.

Bittet den Hausknecht, dass
er mir meinen Mantel-
sack hinauftrage.

Ich muss heute Abend meine
Rechnung haben, und

be at the door at five o'clock precisely.

You may rely upon being called in time, Sir,

die Chaise muss Schlags fünf Uhr vor der Thüre seyn.

Ihr könnt Euch dazu verlassen, Herr, dass Ihr zur rechten Zeit geweckt werdet.

Dialogue XXV.

Illness.

Well, what a stranger you have been, we began to think you had quite forgotten us.

No, indeed I assure you, I have been out of town, and was much concerned on my return home to hear you had such a sick house.

Ah, we have indeed been all invalids; William has had the small pox and Elisa has had the measles.

It must have been very distressing for your mother.

Oh yes, her health has been a good deal affected, from the attentions she has paid my brother and sister.

Could not you prevail on

25^{tes} Gespräch.

Krankheit.

Ei, wie seid Ihr uns fremd geworden, wir dachten schon, Ihr hättet uns ganz vergessen.

Nein, ich versichere Euch, ich bin ausser der Stadt gewesen, und bedauerte bei meiner Rückkehr sehr, als ich hörte, dass in Eurem Hause so viele krank wären.

Ach, wir sind fürwahr alle krank gewesen; Wilhelm hat die Blattern, und Elisa die Masern gehabt.

Das muss für Eure Mutter höchst traurig gewesen seyn.

O gewiss, ihre Gesundheit hat sehr gelitten durch die Aufmerksamkeit, die sie meinem Bruder und meiner Schwester widmete.

Konntet Ihr sie nicht bewe-

her to have a nurse? as sitting up so constantly must have been a great trial to her health?

I used every argument to induce her to take care of herself, but her anxiety would not suffer her to allow any one else to be near them.

The invalids are now, I hope, quite out of danger?

Oh yes! they are doing very well, but Edmund complains of a sore throat and we are afraid of the scarlet fever.

I sincerely hope, you will be spared so severe a trial and that your fears will not be realized.

Pray, who is your Physician?

Mr. N. generally attends our family, but my mother called in Dr. S. by his desire, as William was for some time in a doubtful state.

They are both very clever men. Dr. S. has very extensive practice.

gen, eine Wärterinn zu nehmen? da das fortwährende Wachen ihrer Gesundheit sehr nachtheilig seyn musste?

Ich bot Alles auf, um sie zu bewegen, doch für sich zu sorgen, aber ihre Aengstlichkeit gab es nicht zu, dass sie sonst irgend jemand bei ihnen seyn liess.

Die Kranken sind nun hoffentlich ausser aller Gefahr?

O ja, sie befinden sich sehr wohl; doch Edmund klagt über Halsschmerzen und wir besorgen das Scharlachfieber.

Ich hoffe aufrichtig, dass Ihr mit einem so schweren Uebel verschont bleibt, und dass Eure Besorgniss ohne Grund sei.

Sagt mir doch, wer ist Euer Arzt?

Herr N. bedient gewöhnlich unsere Familie, doch Mutter hat den Doctor S. auf sein Verlangen zugerufen, weil Willhelm eine Zeitlang gefährlich lag.

Beide sind sehr wackre Männer. Dr. S. hat eine sehr ausgebreitete Praxis.

They have shewn their skill in their treatment of these children; at one time William's fever was very high; his pulse was 140 in a minute.

Vaccine inoculation is now so general, that we seldom hear of cases of the small pox.

No, and that made us so much astonished, that my brother should have it, for we considered, that he had had the Cowpox.

It is too often the case, that from want of care in the practitioners vaccine inoculation is of no avail.

Pray, have the children had the hooping cough?

Oh, we got over that trouble two years' ago, they were ill a long time, but change of air in the spring completely re-established their health.

Do you intend going this summer to the sea-side?

My mother talks of it,

Sie haben ihre Geschicklichkeit bei der Behandlung dieser Kinder bewiesen; zu einer Zeit war Wilhelms Fieber sehr stark; sein Puls schlug 140 mal in einer Minute.

Die Schutzblattern-Impfung ist jetzt so allgemein, dass man selten von der natürlichen Blatternkrankheit hört.

Nein, und daher waren wir so erschrocken, das mein Bruder von dieser Krankheit ergriffen ward; denn wir glaubten, er habe die Kuhblattern gehabt.

Es ist zu oft (in England) der Fall, dass aus Mangel an Sorgfalt der Aerzte die Schutzblattern - Impfung nicht anschlägt.

Sagt mir doch, haben die Kinder den Keuchhusten schon gehabt?

O ja, diese Plage haben wir vor zwei Jahren überstanden; sie lagen lange schlecht; doch der Wechsel der Luft im Frühling stellte ihre Gesundheit vollkommen wieder her.

Habt ihr die Absicht, diesen Sommer die Seeküste zu besuchen?

Meine Mutter spricht da-

when my father returns from town.

I should think a few months residence at Margate would thoroughly recruit the health of the whole family.

My father has had an attack of his old complaint, a giddiness in the head.

Does his physician recommend bleeding?

Oh yes, he has been bled very copiously.

It is a remedy, that must weaken him greatly at his advanced age.

Yes, but nothing else gives him any relief.

My aunt desired me, to thank you for your kind enquiries after the health of herself and family.

I was very sorry, that an appointment in the city prevented my coming up stairs.

They wished to have seen you very much and hope, you will take an opportunity of seeing them in the course of the week.

I shall endeavour to take

von, dass sie es will, so wie mein Vater aus der Stadt zurückkehrt.

Ich dachte der Aufenthalt zu Margate, wenige Monate hindurch, würde die Gesundheit der ganzen Familie vollkommen herstellen.

Mein Vater hat ein Anfall von seiner alten Krankheit, vom Schwindel, gehabt.

Empfiehl ihm sein Arzt einen Aderlass?

O ja, er hat stark Blut gelassen.

Es ist ein Heilmittel, dass ihm in seinem hohen Alter sehr schwächen muss.

Ia, doch kein anderes Mittel gewährt ihm Hülfe.

Meine Muhme bat mich, Euch für die freundliche Nachfrage nach ihrer und ihrer Familie Gesundheit zu danken.

Ich bedaure, dass ein Geschäft in der Stadt mich abhält, hinauf zu gehn.

Sie hätten Euch zu sehen gewünscht, und hoffen, dass Ihr eine Gelegenheit nehmen werdet, sie im Laufe der Woche zu besuchen.

Ich werde mich einrichten,

tea with them tomorrow evening, if you think, they are disengaged.

They will be most happy to see you; my Aunt has heard some intelligence from my uncle at Jamaica.

Indeed, I am very happy to hear it.

He has quite recovered from his attack of yellow fever and intends returning in the next fleet.

I shall be happy to welcome him once more to his native shores after a residence in that pestilential climate.

Does he intend Robert to go out next spring?

Yes, that is the present intention, and as he was born in Barbadoes, we have no fears of the climate for him.

Pray, how old was he, when he left the West Indies? He was between nine and ten years of age and now he is nearly nineteen.

dass ich morgen Abend Thee bei ihnen trinken kann, wenn Ihr meint, dass sie nicht in Gesellschaft sind.

Sie werden sich sehr freuen, Euch zu sehen; meine Muhme hat einige Nachrichten von meinem Oheim in Jamaica empfangen.

Fürwahr, ich werde mich freuen, sie zu hören.

Er ist von seinem gelben Fieber - Anfall vollkommen hergestellt, und wird mit der nächsten Flotte zurückkehren.

Ich werde mich freuen, ihn nach seinem Aufenthalt in jenem pesthaften Himmelstriche einmal wieder an der heimischen Küste zu bewillkommen.

Hat er die Absicht, Robert im nächsten Frühling auch dahin reisen zu lassen?

Ja, das ist jetzt seine Absicht, und da Robert in Barbadoes geboren ward, so fürchten wir in Rücksicht des Klimas nicht für ihn.

Wie alt war er, als er Westindien verliess?

Er war zwischen neun und zehn Jahr, und jetzt ist er fast neunzehn.

We shall miss him very much; pray, how long do you suppose, he will remain?

Not more than two or three years, but he will afterwards go to Rio Janeiro.

Eventually I suppose he is to be established in London.

Oh yes, my aunt will not hear of his settling abroad.

Wir werden ihn sehr vermissen; wie lange meint Ihr, wird er dort bleiben?

Nicht länger, als zwei oder drei Jahre, doch nachher geht er nach Rio-Janeiro.

Dann glaube ich, wird er sich in London niederlassen.

O ja, meine Muhme will nichts davon hören, dass er sich auswärts niederlässt.

Dialogue XXVI.

At a bookseller's.

Pray have you procured me the books I ordered last week.

No, Sir, I am sorry to say, they are not yet arrived, but I think it very likely, they may be here to day.

If that should be the case, will you send them to me immediately.

The octavo edition of Shakespeare, that you bought the other day, is just come from the bookbinder's.

26^{tes} Gespräch.

Bei einem Buchhändler.

Haben Sie mir gütigst die Bücher besorgt, die ich in verwichener Woche bestellte?

Nein, Herr! Ich muss Ihnen leider sagen, dass sie noch nicht angekommen sind; doch scheint es mir sehr wahrscheinlich, dass sie noch heute hier seyn können.

Sollte dies der Fall seyn, so werden Sie mir dieselben sogleich zuschicken.

Die Ausgabe von Shakespeare in Octav, die Sie gestern kauften, ist gerade vom Buchbinder gekommen.

Pray let me see them; they are indeed very neatly bound, though I should have preferred them, had they been bound in Russia.

Will you send your man to my house, I have a number of Reviews and pamphlets, that I wish to have bound.

I suppose you would wish to have them only half bound.

If you please, but I should wish to have them strong with calf backs.

What is the price of this edition of Johnson's works?

Six guineas and a half, Sir, they are all well bound, and it is the best edition on hot press paper.

It is certainly a beautiful copy, but it costs too much money.

What is the price of this Hume's History of England?

The binding is expensive and the lowest price is nine guineas.

I will give, if you please,

Lassen Sie sie mir doch gefälligst sehen; sie sind wirklich sehr artig gebunden, obgleich sie mir noch besser gefallen würden, wenn sie in Luchten gebunden wären.

Wollen Sie Ihren Arbeitsmann in mein Haus schicken; ich habe eine Anzahl Zeit- und Flugschriften, die ich gerne eingebunden hätte.

Sie wollen wohl nur in halben Franzband gebunden haben?

Wenn Sie meinen, doch müssen sie dann stark mit einem kalbsledernen Rücken gemacht werden. Was kostet diese Ausgabe von Johnson's Werken?

Sechs und eine halbe Guinee, mein Herr, alle Bände sind schön gebunden, und es ist die beste Ausgabe auf Velin Median Papier.

Es ist gewiss ein schönes Exemplar, aber es ist mir zu theuer.

Was kostet diese Hume's Geschichte von England?

Der Einband ist kostbar und der geringste Preis ist neun Guineen.

Ich will Ihnen, wenns Ih-

thirteen guineas for Hume, and Johnson's works together.

I really cannot afford to make so great a deduction, if you like them at fourteen guineas and a half, I will send them to your house, but I cannot sell them lower.

I should not object to give you the price, but I don't like the type, and the paper is by no means so good as it ought to be.

I am sorry, they do not seem to please you better, but I assure you, you will not easily find a finer copy of either works.

Send me this edition of the Spectator and charge me the whole together as low as possible.

nen gefällig ist, dreizehn Guineen für Hume's und Johnson's Werke zusammen geben.

Ich kann mir wirklich einen so grossen Abzug nicht gefallen lassen, doch wollen Sie sie für vierzehn und eine halbe Guinee haben, so will ich sie Ihnen ins Haus schicken; aber wohlfeiler kann ich sie nicht ablassen.

Ich würde gegen den Preis nichts einzuwenden haben; aber der Druck misfällt mir, und das Papier ist bei weitem nicht so gut, als es seyn sollte.

Ich bedaure, dass sie Ihnen nicht besser zu gefallen scheinen, doch ich versichere Sie, dass Sie nicht leicht ein schöneres Exemplar von beiden Werken finden werden.

Schicken Sie mir diese Ausgabe des Spectators (Zuschauers), und setzen Sie mir die sämtlichen Bücher so niedrig wie möglich an.

Dialogue XXVII.

At an Upholsterer's.

Pray, what is the price of these mahogany chairs?

I can recommend these, Sir, very particularly, the price is two guineas.

That is quite too expensive for me, have you none cheaper?

Here are some painted breakfast parlour chairs with cane bottoms and there are some rush bottom chairs, but they would be, I suppose, much too inferior.

I will take a dozen of the cane bottom painted chairs; let me have also two arm chairs.

Here is a very neat sofa to match the chairs, with green moreen cushions.

What is the price of it?
Nine Guineas is the very lowest.

Let me see some chests of drawers.

If you will walk with me, Sir, into the other warehouse, I will show you a great variety.

27^{tes} Gespräch.

Bei einem Mobilienhändler.

Was ist wohl der Preis dieser Mahagony-Stühle?

Ich kann Ihnen diese ganz besonders empfehlen, mein Herr, der Preis ist zwei Guineen.

Das ist mir viel zu theuer; haben Sie keine, die wohlfeiler sind?

Hier sind gemalte Frühstück-Stuben-Stühle, mit Rohr-Sitzen, und auch Stühle mit Sitzen von Binsen; doch die sind wohl viel zu ordinair.

Ich will ein Dutzend gemalte Stühle mit Rohr-Sitzen nehmen; geben Sie mir auch zwei Lehnstühle.

Hier ist ein sehr artiger Sopha, der bei den Stühlen passt, mit Kissen von grünem Moor.

Was kostet der Sopha?
Neun Guineen ist der allerniedrigste Preis.

Lassen Sie mir einige Comoden sehen.

Wenn Sie mit mir in die andere Niederlage gehn wollen, Herr, so kann ich Ihnen eine grosse Auswahl zeigen.

I prefer those with four drawers at the bottom and a wardrobe over them.

This sideboard, I think, will just fit the recess in the dining room. Is there a cellaret in it?

Yes, Sir, it is fitted up to hold two dozen of wine and the other end has conveniences for tea and sugar.

I must confess, you have a great variety of very elegant things.

Why yes, Sir, I have the satisfaction to find them generally admired.

Be so good as to pack up this dumb waiter and send it out to my house; it is the very thing we have been wanting for some time.

I should like to purchase a set of those patent dining tables, but you ask too much money for them.

They are, I assure you, Sir, well worth the money, I sold a similar set to Mr. Stanley only last week.

Ich ziehe die vor, die unten vier Schiebladen haben, und oben einen Schrank.

Dieser Schenktisch scheint mir für ein Speisezimmer sehr brauchbar. Ist ein Flaschenkeller darin?

Ja, Herr, der Flaschenkeller ist für zwei Dutzend Weinflaschen eingerichtet, und die andere Seite ist für Thee und Zucker bequem.

Ich muss Ihnen gestehn, dass Sie eine grosse Auswahl sehr eleganter Sachen haben.

Ei ja, Herr, ich habe die Freude, dass sie allgemein bewundert werden.

Haben Sie die Güte, diesen stummen Diener einzupacken, und mir nach Hause zu schicken, denn wir brauchen gerade einen solchen.

Ich möchte auch wohl ein Paar von diesen patentirten Speisetischen kaufen; doch Sie fordern zu viel Geld dafür.

Sie sind, das versichere ich Sie, Herr, das Geld gewiss werth; ich verkaufte ein ähnliches Paar an den Herrn Stanley erst in letzter Woche.

Well, if you will take twenty guineas, I will have them.

I do not like to refuse you, Sir, but I cannot really sell them under twenty three pounds.

Ah well never mind, let them be carefully packed and sent out to my house tomorrow morning.

Gut, wenn Sie 20 Guineen wollen, so will ich sie behalten.

Ich möchte Sie nicht gerne gehn lassen, Herr, doch ich kann sie wirklich nicht unter drei und zwanzig Pfund lassen.

Nun wohl, das macht nichts aus, lassen Sie sie mir sorgfältig einpacken, und morgen früh nach meinem Hause schicken.

Dialogue XXVIII.

A Funeral.

Have you heard of the sudden death of Mr. W.?

No, I am shocked to hear of it, when did he die?

Yesterday; he was stooping to pick up his glove and was seized with an Apoplectic fit.

Then he died almost immediately?

Yes, he fell and never spoke afterwards, the family sent instantly for the doctor, who tried to bleed him, but he was too far gone.

28^{tes} Gespräch.

Ein Leichenbegängniß.

Haben sie von dem plötzlichen Tod des Herrn W... gehört?

Nein, die Nachricht setzt mich in Schrecken, wann ist er gestorben?

Gestern, er bückte sich, um seinen Handschuh aufzunehmen, und ward mit einem Schlagflusse befallen.

Starb er denn sogleich?

Ja, er fiel hin, und gelangte hernach nicht wieder zur Sprache; die Familie schickte auf der Stelle zum Arzte; dieser versuchte, ihm die Ader zu öffnen, doch es war schon zu weit mit ihm gekommen.

What a severe loss to his friends! He was much respected.

Yes, his widow is inconsolable, and the children are just at an age to feel his loss.

How many has he left?

Five and his nephew, whom he had adopted and who was left an orphan at two years old.

It is a most melancholy event; when do you think the funeral will take place?

I believe on Saturday morning; he is to be buried in a vault in the parish church, and it is to be as private as possible.

Indeed? I should have thought as he was a man so well known, the funeral would have been numerously attended.

Yes, but the expence is always very great, and it is feared, that he has not died in very good circumstances.

I am sorry to hear it, but

Welch' ein harter Verlust für seine Freunde! Er war sehr geschätzt.

Ja, seine Wittwe ist untröstlich, und die Kinder sind gerade in dem Alter, um seinen Verlust zu empfinden.

Wie viele Kinder hat er hinterlassen?

Fünfe, und einen Neffen, den er an Kindes Statt angenommen hat, als er, zwei Jahr alt, verwaist ward.

Es ist ein höchst trauriges Ereigniss; wann glauben Sie, dass das Leichenbegängniss statt haben werde?

Ich glaube, am Sonnabendmorgen; er wird in einem Gewölbe der Pfarrkirche bestattet, und das Leichengefolge wird so einfach wie möglich seyn.

Wirklich? da er ein so wohlbekannter Mann ist, hätte ich gedacht, dass eine zahlreiche Folge sich dabei einfinden werde.

Ja, doch die Unkosten sind immer sehr gross, und man fürchtet, dass er nicht in sehr guten Umständen gestorben sey.

Das höre ich mit Bedau-

she has a handsome jointure, I have heard.

It is true, and the eldest son inherits an estate from the grandfather; but as Mr. W.'s affairs are much deranged, they wish to avoid ostentation.

Shall you go into mourning?

Oh yes certainly, and as I wish to pay every respect to his memory, I shall follow as a mourner.

My uniform does not admit of any change, but I shall wear crape round my arm.

That is quite sufficient.

I believe, there will be three mourning coaches and the carriage of a friend.

If you have a few minute's leisure, I should like to see the grave.

I will walk with you with pleasure, for I have not been out to day.

As we return I should wish

ren; doch sie hat ein schönes Witthum (Leibgedinge), wie man mir sagt.

Das ist wahr, und der älteste Sohn erbt ein Landgut von dem Grossvater; doch da Herrn W's Umstände sehr zerrüttet sind, so wünscht man Aufsehen zu vermeiden.

Werden Sie trauern?

O ja, gewiss, und da ich seinem Gedächtnisse jede mögliche Achtung zu bezeugen wünsche, so werde ich ihm als Leidtragender folgen.

Meine Uniform erlaubt mir keine Veränderung; doch ich werde ein Flor um den Arm tragen.

Das ist völlig zureichend.

Ich glaube, es werden drei Trauerkutschen, und der Wagen eines Freundes dabei seyn.

Wenn Sie einige Minuten Zeit hätten, so möchte ich wohl das Grab sehen.

Ich will gerne mit Ihnen hingehen, denn ich bin heute noch nicht aus dem Hause gewesen.

Bei unserer Rückkehr möchte ich wohl vorgehen,

to call and enquire, how
the family are to day.
Very well, that we will
certainly do.

und nachfragen, wie sich
die Familie heute befindet.
Sehr gerne, dass wollen
wir gewiss thun.

Dialogue XXIX.

Commercial affairs.

How are you, Jones? you
are the very man I wan-
ted to see,

Then it is lucky, I hap-
pened to meet with you,
for I am going out of
town in half an hour.

I wish to know, what you
will have for the lot of
sugars, we were talking
about this morning.

You know the price, I
named to you, and as I
am convinced, they will
advance I am not likely
to take less.

Why, that is a matter al-
together uncertain and
must depend on the sup-
ply by the next Jamaica
fleet.

That is very true, but ad-
vices have arrived in
town, that the fleet has
been seen to pass Fal-

29^{tes} Gespräch.

Handelsgeschäfte.

Sind Sie's, Jones? Sie sind
gerade der Mann, den
ich brauche.

Dann ist es ein Glück, dass
ich gerade mit Ihnen
zusammentreffe; denn
ich wollte in einer hal-
ben Stunde aus der Stadt
gehen.

Ich wünsche zu wissen,
was Sie für die Parthei
Zucker haben wollen,
wovon wir diesen Mor-
gen sprachen.

Sie wissen den Preis, den
ich Ihnen gesagt habe,
und da ich überzeugt bin,
dass die Preise höher
gehen, so sehe ich nicht
ein, warum ich weniger
nehmen sollte.

Ei, das ist eine Sache, die
ganz ungewiss ist, und
durchaus von der Zufuhr
mittelst der nächsten Ja-
maica-Flotte abhängt.

Das ist allerdings wahr;
doch es sind Nachrichten
eingegangen, dass die Flot-
te bereits Falmouth pas-

mouth and with this wind we may look for them every hour.

Well, I will take the whole of those, you received in the Ceres at the price you stated this morning, if it suits you to draw upon me at two months for one half the amount, for the other half I will give you a check on my banker.

I should have no objection to purchase a lot of molasses, if I could meet with a lot cheap.

You must not expect to buy cheap in a rising market.

sirt ist, und bei diesem Winde können wir sie in jeder Stunde erwarten.

Gut, denn will ich alles nehmen, was Sie in der Ceres erhalten haben, zu dem von Ihnen diesen Morgen festgesetzten Preise, und passt es Ihnen, so können Sie für die Hälfte des Belaufs in zwei Monat auf mich ziehn; für die andere Hälfte will ich Ihnen eine Anweisung an meinen Banquier geben.

Ich würde nichts dagegen haben, eine Parthey Molassen zu kaufen, wenn ich sie wohlfeil haben könnte.

Da die Preise im Steigen sind, so dürfen Sie nicht hoffen, wohlfeil zu kaufen.

Dialogue XXX.

Commercial affairs.

I did not see you on change to day, where have you been?

I went this morning down to the London Docks to look at a quantity of Georgia Cottons and if they all prove as good

30^{tes} Gespräch.

Handelsgeschäfte.

Ich habe Sie heute nicht an der Börse gesehen; wo sind Sie gewesen?

Ich ging diesen Morgen nach den Londner Doeks hinunter, um eine Parthey Georgien-Baumwolle zu besehen, und fällt sie

as the samples I have seen, I expect to make an advantageous purchase.

What market do you intend them for?

I have received an order from a house at Manchester for the purchase of twelve hundred bags if I can get them within their limit.

The crop has been unfavorable and they are, I believe, rather looking up.

The Manchester market is much brisker, since the arrival of the spring orders from America.

From all appearances the weavers are likely to be fully employed, their wages have been already advanced nine pence per piece for Calicoes.

The cotton mills are again in full work; very large orders have been received within the last fortnight from the Continent.

Did you ever see the Cotton works at Cromford or Belper?

No, I never had an op-

ganz so gut aus, wie die Proben, so hoffe ich einen vortheilhaften Einkauf zu machen.

Für welchen Markt haben Sie sie bestimmt?

Ich habe ein Ordre von einem Hause in Manchester erhalten, 1200 Ballen einzukaufen, wenn ich sie zu den limitirten Preise bekommen kann.

Die Lese ist sehr ungünstig ausgefallen, und ich glaube, die Preise werden steigen.

Der Manchester Markt ist viel lebhafter, seit im Frühlunge die Aufträge aus Amerika eingelaufen sind.

Allem Anscheine nach, werden die Weber vollauf zu thun bekommen, und ihr Lohn ist bereits um neun Pence fürs Stück Calico erhöht.

Die Spinnmaschinen sind wieder in voller Arbeit, da in den letzten vierzehn Tagen sehr bedeutende Aufträge vom Continent eingegangen sind.

Haben Sie jemals die Baumwollen-Werke zu Cromford oder Belper gesehen?

Nein, ich hatte niemals

portunity, though I have often wished it.

You would be very much delighted, I assure you, the machinery is brought to such wonderful perfection.

I believe, they give employment to several thousand people.

The exportation of cotton yarn to supply the manufactories of Germany has become latterly a very considerable branch of trade.

Yes, but the depressed state of the Corn trade and the duty on the importation of wool has had an injurious effect on the trade.

It is certainly much to be wished the intercourse with the Continent may be enlivened by an opening of the English ports to the productions of the neighbouring countries.

The importations of England are at present as low as possible to favor the resumption of Cash payments by the Bank of England.

Gelegenheit, obwohl ich es oft wünschte.

Fürwahr, es würde Ihnen sehr viel Vergnügen machen: die Maschinerie ist zu einer wahrhaft wundervollen Vollendung gebracht.

Ich glaube, sie verschaffen einigen tausend Menschen Arbeit.

Die Ausfuhr der gesponnenen Baumwolle für die Manufacturen Deutschlands ist seit kurzem ein bedeutender Handelszweig geworden.

Ja, doch der bedrückte Zustand des Kornhandels und der Einfuhrzoll auf Wolle, hat sehr nachtheilig auf den Handel gewirkt.

Es ist gewiss sehr zu wünschen, dass der Handelsverkehr mit dem Continent durch die Eröffnung der englischen Häfen für die Erzeugnisse der benachbarten Länder belebt werde.

Die Einfuhr in England ist gegenwärtig so geringe wie möglich, um den Wiederbeginn der baaren Zahlungen durch die Bank von England zu begünstigen.

Pray have you seen the declaration of the next East India Sale?

Yes, this morning for a short time I looked it over.

The quantity of teas is unusually great and a considerable reduction in price is expected.

I understand the company have likewise an accumulated stock on hand, which they are anxious to reduce.

Haben Sie schon das Verzeichniss von der nächsten Waaren-Versteigerung der Ostindischen-Compagnie gesehen?

Ja, diesen Morgen habe ich es ein paar Minuten übergeblickt.

Der Thee-Vorrath ist ungewöhnlich gross, und es steht zu erwarten, dass die Preise bedeutend herunter gehn.

Wie ich höre, hat die Compagnie noch einen angehäuften Vorrath in Händen, den sie gerne los seyn möchte.

Dialogue XXXI.

Horses.

Would you like to see the brown Horse, I spoke to you about, Sir?

Yes, bring him out and trot him a little down the lane.

Now put him into a Gallop.

I like his action very well.

He seems to go lame on the near foot before.

My groom sprained his fet-

31^{stes} Gespräch.

Pferde.

Möchten Sie, mein Herr, das braune Pferd sehen, wovon ich mit Ihnen gesprochen habe?

Ja, bringen Sie es heraus, und lassen Sie es ein wenig auf dem Platze hinstrottiren.

Jetzt setzen Sie es in Galopp.

Die Bewegung des Pferdes gefällt mir sehr wohl.

Es scheint mit dem linken Vorderfuss zu hinken.

Mein Reitknecht hat ihm den Fussknöchel verrenkt,

lock in leaping him over
the bar.

Does he take a gate readily?

You have tried his wind
galloping up the hill.

He appears to me to have
broken one knee.

I assure you, Sir, he has
never been down,

He is as free from blemish
as a colt.

He certainly cuts in his
hind feet.

No, Sir, you will perceive,
it is owing to his being
improperly shod.

Your smith appears to be
a very slovenly fellow.

He shall shoe no more
horses for me.

I see, he is apt to fly out
of the road in turning a
corner.

You will find him as gentle
a horse as ever you
mounted.

I want him for a lady to
ride and I am afraid he
is too spirited.

I will return the money

als er es über den Schlag-
baum springen liess.

Springt es gerne über einen
Schlagbaum?

Sie haben es den Hügel
hinauf im Galoppiren aus-
ser Athem gesetzt.

Es scheint mir das eine
Knie gebrochen zu haben.

Ich versichere Sie, Herr
††, es ist noch nie zu
Fall gekommen.

Es ist so fehlerfrei wie ein
Füllen.

Es stösst warlich mit den
Hinterfüssen gegen ein-
ander.

Nein, Herr ††, Sie werden
sehn, dass es blos davon
kommt, dass es sehr nach-
lässig beschlagen ist.

Ihr Schmid scheint ein sehr
nachlässiger Kerl.

Er soll mir kein Pferd mehr
beschlagen.

Ich sehe, es pflegt aus der
Spur zu weichen, wenn
man um eine Ecke kommt.

Sie werden finden, es ist
ein so frommes Thier,
wie Sie je nur geritten
haben.

Ich will es für eine Dame
haben, und da die es rei-
ten soll, so fürchte ich
fast, es ist zu muthig.

Ich will Ihnen Ihr Geld

again, if you don't find him temperate.

You ask too much money for him.

I cannot take a farthing under fifty five Guineas.

If you don't chuse to sell him for forty eight Guineas, I can have nothing more to say.

Fifty is the very lowest, Sir, if I never sell him.

No, I am afraid of his eyes; he appears to have a humour in his off eye.

That is only owing to a chill, he took after a hard fox chase last week.

If he is not sound wind and limb I won't have a crown for him.

zurückgeben, wenn es nicht gelassen ist.

Sie fordern zu viel Geld für das Thier.

Ich kann es keinen Heller unter fünf und funfzig Guineen lassen.

Wenn Sie's mir nicht für acht und vierzig Guineen lassen wollen, so kann ich kein Wort mehr davon reden.

Funfzig ist der niedrigste Preis, Herr ††, und wenn ich es nie verkaufe.

Nein, die Augen des Thieres gefallen mir nicht; es scheint einen Fehler am rechten Auge zu haben.

Das ist blos einer Erkältung zuzuschreiben, wovon es nach einem starken Fuchsjagen in letzter Woche ergriffen ward.

Wenn es nicht gesund in Brust und Gliedern ist, so will ich keine Krone dafür haben.

Dialogue XXXII.

Horses.

My master will thank you to let me try the pair of Greys.

Very well, the groom shall

32^{stes} Gespräch.

Pferde.

Mein Herr lässt Sie bitten, mir das Gespann grauer Wagenpferde probiren zu lassen.

Ganz wohl, der Stallknecht

harness them and bring them down to your master's directly.

He is going to drive out Lady Frances for an airing and desired me to bring his own harness.

I will see, if the collars fit; your master's bays are not so wide in the chest as my greys.

I can soon let them out an inch or so, if they are too small.

This horse is rising five years old and the dapple will be six next grass.

Their paces are very even and you may turn them with a hair.

Are they apt to break into a gallop?

You will find them well trained and will draw the curricule eight or nine miles an hour without turning a hair.

What is the matter with his hock?

He struck it against the splinter bar the other day trotting down Henley Hill.

Let the Farrier be sent for. My chesnut mare must be

soll sie anschirren, und sie Ihren Herrn sogleich hinunterbringen.

Er will Lady Francisca spazieren fahren, und hat mir befohlen, sein eigenes Geschirr zu bringen.

Ich will sehn, ob die Halsriemen passen; Ihres Hrn. Braune sind nicht so breit von Brust, als meine Grauen.

Ich kann ja nur einen Zoll oder mehr auslassen, wenn sie zu enge sind.

Dies Pferd wird fünf Jahr alt, und der Grauschimmel wird in der nächsten Grasung sechs Jahr.

Sie gehen sehr gleichmässig, und man kann sie an einem Haar regieren.

Werfen sie sich leicht in Galopp?

Sie werden finden, dass sie gut eingefahren sind, und das Fuhrwerk acht bis neun Meilen in einer Stunde ziehen, ohne in Schweis zu kommen.

Was fehlt ihm am Hess?

Er stiess sich gestern an den Schwengel, als wir den Henley-Hügel hinunter trabten.

Lasst den Rossarzt holen. Meine kastanienbraune Stute

bled; she has been rode shamefully hard and then the groom let her drink a bucket of cold water.

She must have a warm mash.

A bucket of warm gruel and a cordial is the best remedy.

She will not be fit to ride for a fortnight.

I wanted to ride her down to Doncaster races.

You had better turn her out for a month's grass.

I will take your advice.

I know a farmer, who has some meadows of clover that were only broken last week.

ne Stute muss Blut lassen; sie ward schändlich überritten, und der Stallknecht liess sie gleich darauf einen Eimer kaltes Wasser trinken.

Sie muss ein warmes MilCHFutter haben.

Ein Eimer warme Hafergrütze und eine Herzensstärkung ist das beste Heilmittel.

Sie wird in vierzehn Tagen nicht so weit seyn, dass man sie reiten kann.

Ich brauche sie, um nach Doncaster zum Wettrennen zu reiten.

Sie würden besser thun, sie einen Monat lang grasen zu lassen.

Ich will Ihren Rath befolgen.

Ich kenne einen Landmann, der einige Kleewiesen hat, die erst in letzter Woche aufgegangen sind.

Dialogue XXXIII.

Horses.

Tell Robert to harness the brown mare and bring the Gig to the door in an hour.

Shall you want the poney this morning, Sir?

33^{stes} Gespräch.

Pferde.

Sagt zu Robert, er solle die braune Stute anspannen, und die Gig innerhalb einer Stunde vorfahren.

Herr ††, werden Sie diesen Morgen das Reitpferd brauchen?

No, my sister will go in the carriage with Mrs. N. Which horse must I ride, Sir?

I shall not want you today, Robert; my brother's servant will take care of the horses.

We want a load of straw, Sir, in the stable; shall I tell Farmer Smith to send one in?

Do so; and order four quarters of Oats, but they must be of the best sort.

Hark ye, Robert, don't forget to get the stable window mended.

The glazier came this morning, Sir.

Mind you tie up the dogs and take care they don't jump through the windows again.

It was not my fault, Sir. Peter shut them into the stable and left them there all night.

Take care of the pointer bitch and the whelps let them have a good mess of porridge.

Nein, mein Schwester wird mit Frau N. ausfahren.

Welches Pferd muss ich reiten, Herr ++?

Ich werde dich heute nicht brauchen, Robert; meines Bruders Diener wird für die Pferde sorgen.

Wir brauchen einen Wagen Stroh, Herr ++, für den Stall; soll ich dem Pächter Smith sagen, dass er Stroh herein schickt?

Thu' es, und besorge auch vier Malter Hafer, doch er muss von bester Sorte seyn.

Hör, Robert, vergiss nicht, das Stallfenster ausbessern zu lassen.

Der Glaser kam diesen Morgen, Herr ++.

Denke daran, die Hunde anzubinden, und hüte sie dass sie nicht wieder durch die Fenster springen.

Es war nicht meine Schuld, Herr! Peter hatte sie in den Stall geschlossen, und liess sie die ganze Nacht dort.

Sorge für die Hündin, die geworfen hat, und gieb den Jungen eine gute Portion Suppe.

Dialogue XXXIV.

Shipping.

Do you intend to see the
Ship launch?

It will be a very imposing
sight.

She is one of the finest
vessels of her class.

I should estimate her at
350 Tuns burthen.

O yes, she must be that
at least.

How do you like her
stern?

Why, the gilding gives her
too gaudy an appearance.

Her cabin is very capa-
cious.

She is well adapted for
passengers.

The berths are very roomy
and comfortable.

She has very excellent
stowage.

I don't think she will be
a fast sailer.

She is painted with a great
deal of neatness.

Has she a chain cable?

Yes, and she has also iron
ballast.

She is built in the best
possible manner.

She is coppered and cop-
per fastened.

34^{stes} Gespräch.

S c h i f f e.

Wollt Ihr das Schiff vom
Stapel laufen sehn?

Es wird ein sehr auffallen-
des Schauspiel seyn.

Es ist eins der schönsten
Schiffe von dieser Classe.

Ich schätze es auf 350 Ton-
nen Last.

O ja, es ist wenigstens so
gross.

Wiegefällt Euch der Schiffs-
spiegel?

Nun, die Vergoldung giebt
dem Schiffe ein zu bun-
tes Ansehn.

Die Kajüte ist sehr geräu-
mig.

Das Schiff ist für Passagiere
gut eingerichtet.

Die Bettschranke sind
sehr geräumig und be-
quem.

Es hat vortrefflichen Un-
terraum.

Ich halte es nicht für ei-
nen schnellen Segler.

Es ist höchst, zierlich ge-
malt.

Hat es eine Ankerkette?

Ja, und auch eisernen Bal-
last.

Es ist aufs sorgfältigste ge-
baut.

Es ist mit Kupfer beschlagen
und mit Kupfer befestigt.

How many guns does she mount?

She is provided with ten sixpounders on account of the great number of Pirates.

Will her cargo be valuable?

On her voyage out she takes a cargo of cut glass and linen.

From the present low prices there is every prospect of their turning to good account.

She brings home I suppose Coffee principally.

Yes, with indigo and rice. Has she many passengers? Only two besides the Supercargo.

The Captain is a very steady fellow.

He has a large Family.

He has been accustomed to the West India trade all his life.

What number of men has he on board?

Sixteen besides the mate.

That is rather a small complement.

Wie viele Kanonen führt es?

Es mit zehn Sechspfündern versehn, der vielen Seeräuber wegen.

Wird es reich beladen werden?

Wenn es abgesegelt, nimmt es eine Ladung geschliffenes Glas und Leinen mit.

Bei den gegenwärtigen niedrigen Preisen ist es höchst wahrscheinlich, dass darauf viel gewonnen wird.

Es wird, glaube ich, hauptsächlich Kaffee zurückbringen.

Ja, auch Indigo und Reis.

Hat es viele Passagiere?

Ohne dem Subcargo, nur zwei.

Der Capitain ist ein sehr tüchtiger Mann.

Er hat eine zahlreiche Familie.

Er ist sein ganzes Leben hindurch an die Handelsfahrt nach Westindien gewöhnt.

Wie stark ist die Mannschaft an Bord?

Ausser dem Steuermann, sechzehn Mann.

Das ist nur eine schwache Besatzung.

Very true, but hands are difficult to be procured.

When does she take in her cargo?

Within fourteen days.

She is expected to touch at Madeira.

Sehr wahr, doch Seeleute sind schwer zu haben.

Wann nimmt es die Ladung ein?

Innerhalb vierzehn Tagen.

Es wird wahrscheinlich in Madera anlegen.

Dialogue XXXV.

In the Country.

I went with my friend G. yesterday down to his new place at Brotherton.

Pray tell me, what sort of a situation is it?

It is very retired, tho' in a good neighbourhood.

Have you a view of the river?

From the back of the house, you have a fine view of one arm of the river, and the woods of Ellington Hall at a distance.

The vessels passing on the river must contribute greatly to enliven the scene.

I never saw a more lovely place.

I have heard a great deal of the complete style, in

35^{tes} Gespräch.

Auf dem Lande.

Ich ging gestern mit meinem Freunde G. nach seiner neuen Landstelle in Brotherton.

Sagt mir doch, wie liegt sie?

Sie ist sehr abgelegen, aber in einer guten Nachbarschaft.

Hat man dort eine Aussicht auf den Strom?

Hinten im Hause haben Sie eine schöne Aussicht auf einen Arm des Stroms, und auf die Waldung von Ellington - Hall in der Ferne.

Die Schiffe, die auf dem Strom vorbeifahren, müssen viel beitragen, um die Scene zu beleben.

Ich sah nie einen lieblicheren Ort.

Ich habe viel von den hohen Kunstsinn gehört, wo-

which he is laying out his gardens, and Hot-houses.

His arrangements appear to be very excellent.

His green house is very large and he spares no expence to procure the choicest plants.

The gardener has a considerable knowledge of Botany.

He is determined to have plenty of Asparagus.

I intend to go down, one day next week, and see him.

You will admire the forcing house for his Pines, the flues are arranged on quite a new principle.

Has he plenty of wall fruit?
I think, that is indispensable in a Gentleman's garden.

A considerable piece of ground is inclosed on the north side by a wall, which is likewise heated by a flue from the other side.

mit er seine Gärten und Treibhäuser angelegt hat.

Seine Anordnungen sind gewiss höchst vortreflich.

Sein Treibhaus ist sehr gross und er spart keine Kosten, um sich die seltensten Pflanzen zu verschaffen.

Der Gärtner hat viele botanische Kenntnisse.

Er ist entschlossen, viel Spargel zu ziehen.

Ich denke eines Tages in nächster Woche hinzugehen, und ihn zu besuchen.

Sie werden das Haus bewundern, wo er seine Ananas treibt; die Warmgänge sind nach ganz neuen Grundsätzen eingerichtet.

Hat er viel Spalier-Obst?
Ich halte dieses in dem Garten eines Mannes vom Stande für nothwendig.

Ein bedeutendes Grundstück ist an der Nordseite durch eine Mauer eingeschlossen, welche gleichfalls durch einen Wärmegang von der andern Seite erwärmt wird.

Has he much meadow land,
attached to the house?

I believe about 30 acres.

The pleasure-grounds are
likewise very extensive.

He intends to become
quite a farmer and will
have a very fine dairy.

What distance is it from
Town?

About nine miles or an
hour's smart drive.

Hat er viel Wiesen bei sei-
nem Hause?

Ich glaube, etwa 30 Acker.
Die Lustgarten sind gleich-
falls sehr bedeutend.

Er denkt ganz Landmann
zu werden, und will ei-
ne sehr schöne Hollän-
derei anlegen.

Wie weit ist es von der
Stadt?

Etwa neun Meilen oder ei-
ne starke Stunde zu fah-
ren.

Dialogue XXXVI.

Garden.

How fine your strawberries
look, pray are they pine
strawberries?

No, these are Hautboys,
those yonder are pines.

I never saw finer ones in
my life.

These pease are very fine
they are a particular sort
and nearly equal to mar-
rowfats.

The raspberries are quite
covered with insects.

If we have some smart
showers of rain, they
will soon disappear.

36^{tes} Gespräch.

Garten.

Wie schön sehen Ihre Erd-
beeren aus; sagen Sie mir
doch, sind es Ananas-
Erdbeeren?

Nein, es sind Moschus-
Erdbeeren, jene dort sind
Ananas-Erdbeeren?

Ich sah nie schönere in
meinem Leben.

Diese Erbsen sind sehr schön
und von einer besondern
Art, die fast den grossen
Gartenerbsen (marrow-
fats) gleicht.

Die Himbeeren sind ganz
mit Insecten bedeckt.

Wenn wir einige starke
Regenschauer bekommen,
so werden sie bald ver-
schwinden.

I have taken the precaution to have the apple trees limed.

You seem likely to have a fine crop.

Pretty well, but you don't see half our stock.

We have an Orchard of about six acres.

You cannot possibly consume such a quantity of fruit, unless you make cyder.

Did not you know that we were famous for both cyder and Perry?

Pray how much do you generally make?

Last year we made several Hogsheads.

Your cellar must be pretty extensive.

To be sure for we make our own beer and always a few casks of October.

Indeed, I should like to taste it.

Ich habe die Vorsicht gebraucht, die Aepfelbäume mit Kalkwasser bestreichen zu lassen.

Sie werden wahrscheinlich viel Obst bekommen.

Ziemlich viel, doch sehen Sie nicht die Hälfte unsers Vorraths.

Wir haben einen Obstgarten von etwa sechs Aekern.

Sie können unmöglich eine solche Menge Obst verbrauchen, es sei denn, dass Sie Aepfelwein bereiten.

Wissen Sie nicht, dass wir wegen unsers Aepfelweins so wie auch wegen unsers Birnweins berühmt sind?

Sagen Sie mir doch, wie viel machen Sie gemeinlich?

Letztes Jahr machten wir mehrere Oxhoft.

Ihr Keller muss sehr geräumig seyn.

Allerdings, denn wir brauen auch selbst, und bereiten immer einige Fässer October-Bier.

In der That, das möchte ich wohl kosten.

Prepositions and adverbs.

A b o v e.

I have been waiting for
you above twenty minutes.
The river rose *above* the
high water mark.

I paid him a guinea over
and *above*, what I owed
him.

He asked *above* the market
price.

Ever, thing *above* ground
was destroyed by the
frost.

He was *above* three years
absent from home.

He was *above* taking ad-
vantage of his friend's
situation.

The stones are piled one
above another in the form
of a circle.

We occupy three rooms
down stairs and four
above.

He rose in his profession
above all his contem-
poraries.

A good name is *above* all
price.

Verhältniss- und Umstandswörter.

Oberhalb, über etc.

Ich habe *über* zwanzig Mi-
nuten auf *Sie* gewartet.
Der Fluss stieg *über* das
Merkmal des hohen Was-
sers.

Ich zahlte ihm *noch* eine
Guinee *mehr*, als ich ihm
schuldig war.

Er forderte *mehr als* den
Marktpreis.

Alles *oberhalb* der Erdoberfläche
war durch den Frost zer-
stört.

Er war *über* drei Jahre *hin-*
durch vom Hause abwe-
send.

Er war *darüber* erhaben,
aus seines Freundes Lage
Vorthail zu ziehn.

Die Steine sind *über* einan-
der in Gestalt eines Krei-
ses aufgehäuft.

Wir bewohnen drei Zim-
mer in dem untern, und
vier in dem *obern* Stock-
werk.

Er *übertraf* in seinem Be-
rufe alle seine Zeitge-
nossen.

Ein guter Name ist un-
schätzbar (*über* allen Preis).

His reasoning was *above*
my comprehension.

A b o u t.

The Royal family walked
about the terrace before
dinner.

She lost her husband *about*
two years ago.

When you first told me
about it, I could scarce
believe it.

They quarreled *about* a
mere trifle.

I always carry arms *about*
me.

The child wandered *about*
the streets all the night.

About what time can I have
the pleasure of seeing
you?

Can you tell me, where
about he lives?

Drive *about* five doors far-
ther down the street.

I found, he was an im-
postor, so I sent him
about his business.

Can you tell me any news
about the war?

Seine Urtheile waren *über*
meinen Verstand er-
haben.

herum, um etc.

Die königl. Familie lust-
wandelte vor dem Mit-
tagessen *auf* der Terrasse
herum.

Sie verlor ihr Ehegat-
ten *ungefähr* vor zwei
Jahren.

Als Sie mir zuerst *davon*
sagten, konnt' ich es kaum
glauben.

Sie zankten *über* eine un-
bedeutende Kleinigkeit.

Ich trage immer Waffen *bei*
mir.

Das Kind ist die ganze
Nacht auf der Strasse
herumgegangen.

Um welche Zeit werde ich
das Vergnügen haben, Sie
zu sehn?

Können Sie mir sagen, wo
(*wo herum*) er wohnt?

Fahren Sie *etwa* fünf Häu-
ser (Thüren) weiter die
Strasse hinunter.

Da ich fand, dass er ein
Betrüger war, so liess ich
ihn seiner Wege (*an* sein
Geschäft) gehn.

Können Sie mir etwas Neues
über den Krieg sagen?

Abroad.

She went *abroad* for the recovery of her health.

A report got *abroad* that the king was dead, which caused great alarm.

The high wind spread the flowers all *abroad*.

He behaved better *abroad* than he did at home.

Their business was chiefly *abroad*.

After.

I waited hour *after* hour.

I will call the day *after* to-morrow.

Will you take a walk *after* tea?

He did not arrive till *after* the service had begun.

I walked *after* her, but could not overtake her.

After six o'clock I am at your service.

After much trouble we found the house.

After all it is very uncertain.

Auswärts.

Sie ging zur Herstellung ihrer Gesundheit *ins Aus-*
land.

Auswärts verbreitete sich ein Gerücht, der König sei todt, welches grosse Besorgniss veranlasste.

Der starke Wind verbrei-
tete die Blumen *überall*
hin.

Er benahm sich *im Auslande* besser als in der Hei-
math.

Ihr Geschäft ward haupt-
sächlich *im Auslande* ge-
führt.

Nach etc.

Ich wartete Stunde *auf*
Stunde.

Ich will *übermorgen* vor-
kommen.

Wollen Sie *nach* dem Thee
einen Spatziergang ma-
chen?

Er kam erst, *nachdem* der
Gottesdienst schon ange-
fangen war.

Ich ging ihr *nach*, aber
konnte sie nicht einholen.

Nach sechs Uhr bin ich zu
Ihren Diensten.

Mit vieler Mühe fanden
wir das Haus.

Nach allem ist es sehr un-
gewiss.

*After stopping a short time
he took his leave.*

*Nachdem er sich eine kurze
Zeit aufgehalten hatte,
nahm er Abschied.*

Again.

Wieder.

*I hope, you will soon
write to me again.*

*Ich hoffe, Sie werden mir
bald wieder schreiben.*

*I called again, and was
again told he was from
home.*

*Ich ging wieder vor, und
man sagte mir noch ein-
mal, dass er nicht zu
Hause sei.*

*If you should travel this
way again, pray, let us
see you.*

*Wenn Sie dieses Wegs wie-
der reisen, so bitte ich,
besuchen Sie uns.*

*It will not be possible for
me to come again?*

*Es wird nicht möglich
seyn, wieder zu kommen.*

*I told him again and again
that his speculation would
not answer.*

*Ich sagte ihm mehr als
einmal (wieder und wieder)
dass seine Unternehmung
nicht gelingen werde.*

*Will you be so good as
sing that song again.*

*Wollen Sie so gütig seyn,
dieses Lied noch einmal
zu singen?*

*One end of the cord was
as thick again as the
other.*

*Das Tau war an dem Ei-
nen Ende noch einmal so
dick, als an dem andern.*

*The book is as big again
as it ought to be.*

*Das Buch ist noch einmal so
dick, als es seyn sollte.*

Against.

Gegen, wider.

*I undertook the Journey
quite against my incli-
nation.*

*Ich unternahm die Reise
ganz wider meinen Wil-
len.*

*The ship had wind and
tide against her.*

*Das Schiff hat Wind und
Fluth gegen sich.*

*Allow me to set you a
chair against the fire.*

*Erlauben Sie mir, Ihnen ei-
nen Stuhl dem Feuer ge-
genüber zu setzen.*

The coachman drove *against*
a gate post and over-
turned the carriage.

I fear your book will not
be finished *against* Easter.

He stood my friend *against*
all my accusers.

Will you take care if my
coat *against* to morrow.

I am *against* the war, for
I fear the war will be
against us.

Ago.

The murder was committed
some time *ago*.

I have found my broach
which I lost a long time
ago.

It is many years *ago* since
I left England.

How long *ago* is it, since
I first saw you?

All.

We went *all* together to
the theatre.

I wish to see all the last
newspapers.

I will take *all* the care
possible of them.

Death is common to *all*.

Der Fuhrmann fuhr *gegen*
einen Thorpfosten, und
warf den Wagen um.

Ich fürchte, Euer Buch
wird zu Ostern nicht
fertig.

Er blieb mein Freund, al-
len meinen Anklägern zum
Trotz.

Wollen Sie mir meinen
Rock *bis* morgen aufbe-
wahren.

Ich bin *gegen* den Krieg,
weil ich fürchte, dass der
Krieg *gegen* uns seyn
wird.

Zuvor etc.

Der Mord ward *vor* eini-
ger Zeit begangen.

Ich habe meine Brustnadel
gefunden, die ich *vor* lan-
ger Zeit verlor.

Es ist viele Jahre (*her*) seit
ich England verliess.

Wie lange ist es (*her*), seit
ich Sie zuerst sah?

Alle.

Wir gehn *alle* zusammen
ins Schauspiel.

Ich wünsche *alle* neuesten
Zeitungen zu sehen.

Ich will sie *alle* möglichst
in Acht nehmen.

Der Tod ist uns *allen* ge-
mein. (Wir müssen alle
sterben.)

Shall I settle *all* the accounts with you?

That is *all* the same now, or at another time.

She left *all* her friends to follow him.

When we attacked the enemy they one and *all*, took to flight.

I would not have any thing *at all* to do with it.

I shall strive by *all* means to pay you a visit.

They had *all* their own way, and it was *all* the better for me.

I do not understand you *at all*.

Alone.

I am quite *alone* this evening; will you sup with me?

If they had left the horse *alone*, he would have swam on shore.

I was left *alone* to face the danger.

The children were told to let every thing *alone*.

The dog let me *alone*, when he saw his master.

Soll ich *alle* Rechnungen mit Euch abmachen?

Es gilt mir ganz gleich, ob jetzt, oder ein andermal.

Sie verliess *alle* ihre Verwandte, um ihm zu folgen.

Als wir die Feinde angriffen, nahmen sie *alle* insgesamt die Flucht.

Ich möchte *überall* nichts damit zu thun haben.

Ich werde mich aus *allen* Kräften bestreben, Euch einen Besuch zu machen.

Sie hatten *alle* ihre eigne Weise, und das war um so besser für mich.

Ich verstehe Sie *durchaus* nicht.

Allein.

Ich bin diesen Abend *allein*, wollen Sie bei mir speisen?

Hätten Sie das Pferd *sich selbst* überlassen, so würde es ans Ufer geschwommen seyn.

Ich blieb *allein*, um der Gefahr Trotz zu bieten.

Man sagte den Kindern, sie möchten *Alles* stehen und liegen lassen.

Der Hund verliess mich, (*liess mich allein*) als er seinen Herrn sah.

He was *alone* in his opinion, no one supported him.

One may feel *alone* in the midst of a crowd.

Along.

We walked *along* the bank of the river.

He drove *along* at the rate of nine miles an hour.

The cannon were placed *along* the side of the town.

Come *along*, or we shall be too late.

Amiss.

You have not said your lesson *amiss*.

It will not be *amiss* if you call at your Cousin's.

Was there any thing *amiss*, that you did not keep your appointment?

The pattern of this desert service is not *amiss*.

Do not take it *amiss*, if I am not able to see you.

I shall take it *amiss*, if you do not come.

Among.

There is not one man *among* a thousand truly sincere.

Er war *allein* in der Meinung, keiner unterstützte ihn.

Mitten im Gedränge kann sich Jemand *allein* (*einsam*) fühlen.

Entlang.

Wir wandelten das Ufer des Flusses *entlang*.

Er legte neun Meilen in Einer Stunde zurück (*entlang*.)

Das schwere Geschütz wurde *längs* der Seite der Stadt aufgepflanzt.

Kommt *mit*, sonst werden wir uns verspäten.

Vergebens. etc.

Sie haben ihre Lection *ziemlich* aufgesagt.

Sie würden nicht *übel* thun, wenn Sie Ihre Vettern besuchten.

Hinderte Sie etwas an der Erfüllung Ihres Versprechens?

Das Muster dieses Nachtisch-Servis ist nicht *übel*.

Nehmen Sie es nicht *übel*, wenn ich nicht im Stande bin, Sie zu besuchen.

Ich werde es *übel* nehmen, wenn Sie nicht kommen.

Unter, zwischen.

Es giebt *unter* tausend keinen einzigen wahrhaft auf-richtigen Mann.

I found this banknote *among*
a heap of old paper.

There were many well-
dressed people *among*
the crowd.

The fox got *among* the
fowls.

A n y.

Can you tell me of any
lodgings to let?

She would not let *any one*
approach her, but her
father.

I will dine at *any* hour,
you will fix.

I would not run such a
risk upon *any* account.

At *any* rate you will not
leave town without our
seeing you.

I could not find your Sister
anywhere.

Will you take *any* of this
tart?

A s.

I will wait upon you *as*
early *as* possible.

He was stopped by robbers
as he crossed the com-
mon.

As I passed through the

Ich fand diese Banknote *un-*
ter einem Haufen alter
Papiere.

Es waren viele wohlgeklei-
dete Leute *unter* diesem
Volkshaufen.

Der Fuchs kam *zwischen* das
Hühnerviel.

Irgend ein etc.

Können Sie mir nicht *ir-*
gend eine Wohnung an-
zeigen, die zu vermieten
ist?

Sie wollte durchaus *nie-*
mand zu sich lassen, als
ihren Vater.

Ich will zu *jeder* Stunde zu
Mittag speisen, die Sie
bestimmen.

Ich würde auf *keinen* Fall
mich solcher Gefährde
aussetzen.

Auf *jeden* Fall werden Sie
die Stadt nicht verlassen,
ohne uns zu besuchen.

Ich konnte Ihre Schwester
nirgend finden.

Wollen Sie nicht *etwas* von
dieser Torte nehmen?

A l s.

Ich werde Ihnen so *bald*
als möglich aufwarten.

Er ward von Räubern an-
gehalten, *als* er über die
Gemeinweide ging.

Als ich durch die Strasse

street the fire was not yet got under.

As he had deceived me once, I would not trust him again.

I had no objection to ride, as the weather was so unfavorable.

The King, *as is usual*, received the address in person.

She was *as amiable as* she was beautiful.

As it happened it was all well that I went.

Away.

He went *away* before it was dark.

There were several hundred waggons employed to take *away* the snow.

Every thing was taken *away* that could remind him of his loss.

Take the children *away*.

At.

I sat next to the Vice-President *at* dinner.

At first sight I did not know you.

I am sorry I was not *at* home, when you called.

ging, war das Feuer noch nicht gedämpft.

Da er mich einmal betrogen hatte, so traute ich ihm nicht wieder.

Ich hatte nichts dagegen zu fahren, *weil* das Wetter so ungünstig war.

Der König empfing, *wie gewöhnlich*, die Adresse in Person.

Sie war *so* liebenswürdig, als schön.

Als es vorging, war es ganz gut, dass ich dahin ging.

Fort, weg.

Er ging *fort*, ehe es dunkel ward.

Es waren mehrere hundert Wagen beschäftigt, den Schnee *von* der Strasse zu schaffen.

Alles ward *entfernt*, was ihn an seinen Verlust erinnern konnte.

Bringt die Kinder *fort*.

Bei, zu.

Ich sass *beim* Mittagessen dem Vice-Präsidenten *zu-*nächst.

Beim ersten Anblick kannte ich Sie nicht.

Es verdross mich, dass ich nicht *zu* Hause war, als Sie vorkamen.

Somebody rings *at* the door.

At last he prevailed upon his Brother to lend him money.

He played *at* cards till midnight and was found dead at three in the morning.

You must *at* least allow me to see you safe home.

Before.

We were obliged to obtain a passport *before* we could leave the kingdom.

Every person perished *before* assistance could be given.

All the Magistrates walked in procession *before* the Emperor.

I paid him a years rent *before* hand.

He was brought *before* the sitting magistrates and committed to prison.

Because.

The children were sent into the country *because* of the fever.

I went with him *because* I would not offend him.

Es zieht Jemand *an* der Thürglocke.

Zuletzt bewog er seinen Bruder, ihm Geld zu leihen.

Er spielte (*in der*) Karte bis Mitternacht, und ward *um* drei Uhr Morgens todt gefunden.

Sie müssen mir *wenigstens* gestatten, mir zu erlauben, Sie zu Hause zu bringen.

Ehe, bevor.

Wir mussten uns einen Pass verschaffen, *ehe* wir das Königreich verlassen konnten.

Alle Leute kamen um, *ehe* man ihnen Beistand leisten konnte.

Alle obrigkeitlichen Personen gingen in feierlichem Zuge *vor* dem Kaiser her. Ich zahlte ihm die Miethe für ein Jahr *im voraus*.

Er ward vor den versammelten Magistratspersonen gebracht, und ins Gefängniss gesetzt.

Weil, wegen.

Die Kinder wurden des Fiebers *wegen* aufs Land geschickt.

Weil ich ihm nicht beleidigen wollte, ging ich mit ihm.

He was esteemed *because* of his uniform integrity.

I dismissed him *because* he had incurred my displeasure.

Back.

Will you send back the music you borrowed of me?

I have not time to come back.

I wish you to pay me *back* the sum you owe me.

The *back* part of the house has a beautiful view of the river.

The thieves entered at the window and made their escape through the *back* door.

I will send for you *back* at three o'clock.

Behind.

Charles, when a boy, was always *behind* hand with his lessons.

America is far *behind* England in Literature.

When I called at your house yesterday I left my walkingstick *behind* me.

Er ward seiner standhaften Redlichkeit *wegen* geachtet.

Ich entliess ihn, *weil* er sich mein Missfallen zugezogen hatte.

Zurück.

Wollen Sie mir nicht die Noten *zurück* schicken, die Sie von mir geliehen haben?

Ich habe keine Zeit, *zurück* zu kommen.

Ich wünsche, dass Sie mir die Summen *zurück* zahlen, die Sie mir schuldig sind.

Die *hintere* Seite des Hauses hat eine schöne Aussicht des Flusses.

Die Diebe drangen ins Fenster und entwischten durch die *Hinterthüre*.

Ich will Sie um drei Uhr *zurück*holen lassen.

Hinter.

Als Carl noch ein Knabe war, blieb er immer mit seinen Lern - Aufgaben *zurück*.

Amerika ist in der Literatur weit *hinter* England *zurück*.

Als ich gestern Ihr Haus besuchte, liess ich meinen Spatzierstock *zurück*.

If you had looked *behind* you, you would have seen us.

You will find the ruler *behind* the desk.

Beside, Besides.

We had for a desert Pines, Melones, Grapes, Oranges, and I do not know, what *besides*.

Will you contrive to sit *beside* me at table, I have something droll to tell you.

I could not meet you in the park, my mother and brother were ill, *besides* the weather was very unfavorable.

For a fortnight she could eat nothing *besides* biscuit.

James rode *beside* us on horseback.

Drinking was injurious to his reputation *besides* the bad effect upon his health.

You have made this gown all on one side.

I do not expect any one *besides* yourself.

Hätten Sie *rückwärts* geblickt, so würden Sie uns gesehen haben.

Sie werden das Lineal *hinter* dem Schreibtisch finden.

Seithalb, überdies etc.

Wir hatten Ananas, Melonen, Trauben, Orangen, und ich weiss nicht, was *sonst* noch zum Nachtsch.

Sehen Sie zu, dass wir bei Tische *beisammen* zu sitzen kommen, ich habe Ihnen etwas Drolliges zu sagen.

Ich konnte Sie nicht im Park treffen, meine Mutter und mein Bruder waren krank, und *überdies* war das Wetter höchst ungünstig.

Vierzehn Tage konnte sie nichts essen, *ausser* Zwieback.

Jacob ritt *ohne* uns aus.

Das Trinken war seinem guten Rufe nachtheilig, und hatte *überdies* eine gefährliche Wirkung auf seine Gesundheit.

Sie haben dieses Kleid an der einen Seite ganz schief gemacht.

Ich erwarte niemand als Sie.

Between, betwixt.

Between ourselves, I think,
he is in great danger.
It is *between* two and three
years since we met.

He ran in *between* the men
to prevent them fighting.

The shot struck the ship
between wind and water.

Between one thing and
another I never was so
puzzled to decide.

There was a misunder-
standing *between* them.
His conduct was nothing
but justice *betwixt* man
and man.

Beyond.

This piece of silk is *beyond*
all comparison better than
the other.

Mr. G. penetrated *beyond*
his companions into the
interior of the country.

Pitt was *beyond* all doubt
the greatest politician of
his time.

His character was *beyond*
the reach of calumny.

My house is situated a
little *beyond* your Bro-
ther's.

Lawrence executed the like-

Zwischen, unter.

Unter uns gesagt, ich denke
er ist in grosser Gefahr.
Es ist *zwischen* zwei und
drei Jahr, seit wir ihn
trafen.

Er lief *zwischen* die Leute,
um sie vom Fechten ab-
zuhalten.

Der Schuss traf das Schiff
zwischen Wind und Was-
ser.

Nie war ich in solcher
Verlegenheit, mich für
das Eine oder das Andere
zu entscheiden.

Es herrschte ein Missver-
ständniss *zwischen* ihnen.
Sein Benehmen war nichts
als Gerechtigkeit, wie
sie *zwischen* Männern gilt.

Innerseits, über.

Dieses Stück Seidenzeug ist
über alle Vergleichung
besser, als das andere.

Herr G. drang weiter ins
Innere des Landes, als
seine Reisegefährten.

Pitt war *ohne* allen Zweifel
der grösste Staatsmann
seiner Zeit.

Sein Character war *über*
alle Verläumdung erhaben.
Mein Haus liegt ein wenig
über Ihres Bruders Haus
hinaus.

Lawrence führte das Gleich-

ness far *beyond* my hopes.

The Doctors agreed that my Sister's complaint was *beyond* the reach of medicine.

I waited *beyond* the time appointed.

Both.

I dismissed *both* my clerks immediately.

To judge correctly one must hear *both* sides of the question.

I wish you to send *both* the hats, that I may choose.

The banks of *both* sides of the river are beautifully diversified.

There is much to be said on *both* sides the question.

Remember me to *both* your sisters.

Give my love *both* to your Father and mother.

But.

But for his interference I should have succeeded extremely well.

He had *but* two children, and they died in infancy.

niss weit glücklicher aus, als ich hoffte.

Die Aerzte waren einig, dass meiner Schwester Krankheit unheilbar wäre.

Ich wartete länger als die festgesetzte Zeit.

Beide.

Ich entliess meine *beiden* Schreiber augenblicklich.

Um recht zu richten, muss man die Sache von *beiden* Seiten hören.

Ich wünsche, dass Sie *beide* Hüte hinschicken, damit ich auswählen möchte.

Die *beiderseitigen* Ufer des Flusses bieten eine abwechselnde Fülle schöner Aussichten dar.

Von *beiden* Seiten lässt sich über diese Sache viel sagen.

Empfehlen Sie mich Ihren *beiden* Schwestern.

Versichern Sie Ihrem Vater wie Ihrer Mutter meine Liebe.

Aber, nur, ungeachtet etc.

Wenn er sich nicht darin gemischt hätte, würde es mir ungemein gelungen seyn.

Er hatte *nur* zwei Kinder, und diese starben in früher Kindheit.

It was *but* the other day
he engaged in the bu-
siness.

The populace allowed none
but their own party to
vote.

I had *but* a little time al-
lowed for preparation.

If he had *but* declared his
intentions sooner.

She was *but* indifferently
dressed.

This life is *but* short to
prepare for eternity.

I took my gun directly *but*
the birds were flown.

It is *but* too true, that he
shot himself this morning.

It wanted *but* a few minutes
to three o'clock.

I am the last *but* one on
the list.

He has *but* three days lon-
ger to remain in con-
finement.

If I had *but* known I would
certainly have seen him.

I called, *but* no one ans-
wered me.

Er war *nur* ein paar Tage
in dem Geschäfte ange-
stellt.

Die Volksmasse erlaubte
niemanden, anders als
nur für ihre Parthei zu
stimmen.

Mir war *nur* eine geringe
Zeit zur Vorbereitung
vergönnt.

Hätte er seine Absichten
nur früher erklärt.

Sie war *nur* nachlässig ge-
kleidet.

Dies Leben ist *nur* kurz,
um als eine Vorbereitung
zur Ewigkeit zu dienen.

Ich ergriff sogleich meine
Flinte, *doch* die Vögel
waren weggeflogen.

Es ist *nur* zu wahr, dass
er sich diesen Morgen
etschoss.

Es sind *nur* noch wenige
Minuten bis drei Uhr.

Ich bin der Vorletzte auf
der Liste.

Er bleibt *nur* noch drei
Tage in der Gefangen-
schaft.

Hätte ich es *nur* gewusst,
so würde ich ihn gewiss
gesehen haben.

Ich rief, *doch* niemand
antwortete mir.

By.

By what ship do you take
your passage?

We shall go *by* land.

I will certainly be with
you *by* the time ap-
pointed.

By degrees he hopes, he
shall accomplish it.

By all means make yourself
at home.

He was a lawyer *by* pro-
fession, but he never
practised.

Many persons perished *by*
the fall of the roof.

It is more troublesome to
sell *by* retail than *by*
wholesale.

By means of life boats the
crew was saved.

What o'clock is it *by* your
watch?

I sent my letters *by* the
post.

By break of day I shall
commence my journey.

Down.

He ran *down* the street.

The vessel was run *down*
at sea.

Bring my gloves *down*
stairs.

Bei, mit etc.

Mit welchem Schiffe wer-
den Sie die Ueberfahrt
machen?

Wir werden zu Lande
reisen.

Ich werde gewiss zu der
bestimmten Zeit bei Ih-
nen seyn.

Nach und *nach*, hofft er,
wird er es erreichen.

Auf jedem Falle geht zu
Hause.

Er war *seines* Standes ein
Rechtsgelehrter, aber er
hat nie praktisirt.

Viele Leute sind *durch* den
Einsturz des Daches um-
gekommen.

Es ist schwieriger *im* Ein-
zelnen, als *im* Ganzen zu
verkaufen.

Mittelst der Rettungsböte
ward die Mannschaft ge-
rettet.

Wie viel ist *Ihre* Uhr?

Ich schickte meine Briefe
mit der Post.

Mit Tages Anbruch werde
ich meine Reise antreten.

Hinab etc.

Er lief die Strasse *hinab*.

Das Schiff war auf der See
niedergesegelt.

Bringt meine Handschuhe
herunter.

She was knocked down by
a carriage.

The prices are come down.
The rain came down in
torrents.

He walked up and down
the hill.

I hope, you will sit down.

He was quite down in the
world.

The well was dry down to
the bottom.

Two ships came in contact
and one went down stern
foremost.

He fell down three pair of
stairs.

They laid down their arms.

Either.

She has a larger fortune
than either of her bro-
ther's.

They were determined to
fight till either the one
or the other fell.

Either you or I must be
under a great mistake.

He shall either pay me all
or none.

Else.

It was nothing else I can
assure you that prevented
me.

I saw him yesterday in
the news room or else I
am much mistaken.

Sie ward übergefahren.

Die Preise sind gefallen.

Der Regen stürzt in Strö-
men herab.

Er wandelte den Hügel auf
und ab.

Ich hoffe, Sie werden sich
niedersetzen.

Er war ganz in *Verfall*.

Der Brunnen war *bis auf*
den Grund eingetrocknet.

Zwei Schiffe stiessen auf-
einander, und das eine
ging am Hintertheil unter.

Er fiel drei Treppen *hinab*.

Sie *streckten* ihre Waffen.

Einer von beiden.

Sie hat mehr Vermögen, als
ihre beiden Brüder.

Sie entschlossen sich zu
fechten, bis der eine oder
der andre fiel.

Einer von uns beiden, Sie
oder ich, irrt sehr.

Er wird *entweder* Alle,
oder keinen bezahlen.

Sonst.

Ich kann es Ihnen ver-
sichern, dass mich *sonst*
nichts abhielt.

Ich sah ihn gestern im
Zeitungszimmer *oder* ich
habe mich sehr geirrt.

If you have nothing *else* to do, walk with me to the billiard room.

If any body *else* is there I shall not play.

Even,

The poor fellow had not *even* a bed to lie on.

He was so unprincipled, that *even* his own family disowned him.

The frost was so severe, that *even* the wine froze in the bottles.

I always choose an *even* number.

The water rose *even* within the street.

Ever,

If *ever* I forget his kindness it will be very ungrateful.

As soon as *ever* I have it in my power, I will recommend you.

Did you *ever* hear any thing so scandalous?

I would not offend him for *ever* so much.

Wherever you go, you have our good wishes.

Wenn Sie *sonst* nichts zu thun haben, so gehn Sie mit mir ins Billard-Zimmer.

Wenn sonst irgend jemand da ist, werde ich nicht spielen.

Eben, sogar,

Der arme Mann hat *nicht einmal* ein Bett, um darauf zu schlafen.

Er ward so ungezogen, dass *sogar* seine Familie ihn verläugnete.

Der Frost war so strenge, dass *sogar* der Wein in der Flasche fror.

Ich wähle immer eine *gleiche* Zahl.

Das Wasser stieg *sogar* bis innerhalb der Strasse.

Immer, jemals etc.

Wenn ich *jemals* seiner Güte vergässe, so würde das sehr undankbar von mir seyn.

Sobald es *nur* in meiner Macht steht, will ich Sie empfehlen.

Haben Sie *je* so etwas Abscheuliches gehört?

Ich möchte ihn *für alles* in der Welt nicht beleidigen.

Wohin Sie auch gehen, *allenthalben* folgen Ihnen unsere Glückwünsche.

Whenever you call, I will go with you.

Every.

There is a time for *every* thing.

Every body agreed with him in opinion.

This news paper is published *every* other day.

Every exertion was made to get the sentence repealed,

Far.

It is very *far* from her disposition to be cruel.

They do not live very *far* off.

It is very *far* from my wish to quarrel with him.

We had not travelled *far*, before we found the roads impassable.

The book seems authentic as *far* as I am able to give an opinion.

So *far* from that being the case, he is able to pay all in full.

Can you tell me, how

So oft Sie vorkommen, will ich mit Ihnen gehen.

Jedweder etc.

Jedes Ding hat seine Zeit.

Jeder Mann stimmt seiner Meinung bei.

Diese Zeitung erscheint wöchentlich dreimal (*einen* Tag um den andern).

Es ward *alles* aufgeboden, damit der Urtheilsspruch widerrufen wurde.

Weit, fern etc.

Sie ist *durchaus nicht* zur Grausamkeit geneigt.

Sie wohnen nicht *weit* von hier.

Es ist *gar nicht* mein Wunsch, mit ihm zu streiten.

Wir waren nicht *weit* gereist, als wir fanden, dass auf den Landstrassen nicht durchzukommen war.

Das Buch scheint mir glaubwürdig, in so *weit* ich darüber entscheiden kann.

Weit entfernt, dass dies der Fall seyn sollte, ist er vielmehr im Stande, Alles zu bezahlen.

Können Sie mir sagen, wie

far it is to the next village?

weit es bis zum nächsten Dorfe ist?

F o r.

I appeal to you *for* the truth of my tale.

Für, aus, wegen etc.

Ich berufe mich auf Sie, *in Rücksicht* der Wahrheit meiner Erzählung.

I would not part with this picture *for* any money.

Für keinen Preis würde ich mich von diesem Gemälde trennen.

For what use do you intend it?

Welchen Zweck beabsichtigen Sie damit?

I take it *for* granted, I shall meet you to night.

Ich nehme es *für* ausgemacht, dass ich Sie diesen Abend treffen werde.

You must come in *for* appearance's sake.

Der Form *wegen* müssen Sie herein kommen.

For many reasons I prefer England to Scotland.

Aus vielen Gründen finde ich England vorzüglicher als Schottland.

He wrote *for* the Times paper.

Er schreibt *für* das Zeitungsblatt „the Times.“

F r o m.

V o n.

The accounts are more dreadful *from* day to day.

Die Nachrichten wurden *von* Tag zu Tag schrecklicher.

One cannot judge *from* report.

Man kann *nach* einem Gerücht kein Urtheil fallen.

The collection is made *from* different authors.

Die Sammlung ist *aus* verschiedenen Schriftstellern gemacht.

I am sorry to be obliged to differ *from* you.

Es dauert mich, dass ich mich genöthigt sehe, anderer Meinung zu seyn, Seine Gesundheit litt *durch* die Veränderung des Klima's.

His health suffered *from* change of climate.

If.

If I see him, I will tell him, what you say.

It looks, as *if* it would be a wet day.

He did not set about it as *if* he understood his business.

If it had not been for the popular voice, the measure would never have been carried.

If he dares to do it, he will be made to remember his audacity.

He is the most eloquent *if* not the most learned man of his age.

She fired minute guns as *if* in distress.

In.

He is *in* a most awkward predicament.

In hopes of retrieving his circumstances he speculated most imprudently.

He gave me his promise *in* black and white.

Wenn.

Wenn ich ihn sehe, so will ich ihm sagen, was Sie äussern.

Es hat denn Anschein, *dass* wir einen regneten Tag bekommen werden.

Er fing es nicht so an, als *wenn* er sein Geschäft verstände.

Wäre es nicht um der Volksstimme willen geschehen, so wäre die Maasregeln niemals in Ausführung gebracht worden.

Wenn er das wagen sollte, so wird man Anstalten treffen, dass er seiner Kühnheit lange nicht vergisst.

Er ist der beredeteste, *ja* vielleicht der gelehrteste Mann seines Zeitalters.

Das Schiff that Nothschüsse.

In etc.

Er war *in* der grössten Verlegenheit.

In der Hoffnung, seine Glücksumstände zu verbessern, macht er höchst unvorsichtige Unternehmungen.

Er gab mir sein Verprechen schriftlich (Schwarz auf Weiss.)

They are now striving *in* good earnest.

It seems to be labour *in* vain to make any thing of him.

He persevered *in* spite of opposition.

What they said, was all *in* joke.

Tell the children to stay either *in* or out.

He is never *in* the same mind half an hour together.

Into.

Pour it out of the bottle *into* the decanter.

His companions persuaded him *into* it.

He got greatly *into* debt in a short time.

She has lately got *into* favor again.

Out of the frying pan *into* the fire.

Near, nearly.

He was *nearly* allied to the royal family.

It is *nearly* six months, since I left Paris.

He has always lived very *near*.

Sie bemühen sich jetzt ernstlich.

Es scheint vergebliche Arbeit, irgend etwas aus ihm zu machen.

Er beharrte allem Widerstande zum Trotz.

Was sie sagten, war alles nur Scherz.

Sagt den Kindern, dass sie entweder drinnen, oder draussen bleiben.

Er ist jede halbe Stunde anderer Meinung.

In (mit dem deutschen Accusativ).

Giesst es aus der Flasche *in* die Caraffe.

Seine Gefährten beredeten ihn *dazu*.

Er gerieth in kurzer Zeit *in* tiefe Schulden.

Sie ist seit kurzem wieder *in* Gunst gekommen.

Aus der Bratpfanne *ins* Feuer.
(Aus dem Regen *in* die Traufe.)

Nahe, beinahe etc.

Er stand *mit* der königlichen Familie *in* *nahe* Verwandtschaft.

Es sind *beinahe* sechs Monate, als ich Paris verliess.

Er hat immer sehr *nahe* gewohnt.

His horse is lame in the
near foot.

This is not *near* so long,
as the pattern.

She sailed *near* the wind.

She *neared* us very fast.

Neither, nor.

He would *neither* have it
nor let it alone.

He has *neither* money *nor*
friends.

I will accept of *neither* the
one *nor* the other.

Neither of them will answer
the purpose.

Neither love *nor* money
could tempt him to un-
dertake it.

Never.

You were *never* more mis-
taken in your life.

I can *never* consent to it.

I shall *never* forget their
kindness.

It will *never* be worth
while.

You must venture it now
or *never*.

Better late than *never*.

Well! I would *never* be so
shabby.

I think, I shall *never* hear
from England.

Sein Pferd ist lahm am *lin-*
ken Vorderfuss.

Dies ist bei *weitem* nicht so
lang, als das Muster.

Das Schiff segelte *hart* am
Winde.

Es *nah'te* uns sehr eilig.

Weder — noch.

Er wollte es *weder* haben
noch fahren lassen.

Er hat *weder* Geld *noch*
Freunde.

Ich will *weder* das Eine
noch das Andre anneh-
men.

Keiner von diesen wird der
Absicht entsprechen.

Weder Liebe *noch* Geld
konnte ihn reitzen, die-
ses zu unternehmen.

Niemals.

Sie haben in Ihren Leben
nie so sehr geirrt.

Ich kann *nie* drein wil-
ligen.

Ich werde *nie* ihrer Güte
vergessen.

Es wird *nie* der Mühe werth
seyn.

Sie müssen es jetzt wagen,
oder *nie*.

Besser spät, als *niemals*.

Ei, ich würde *nie* so klein-
lich eigensüchtig seyn.

Ich denke, ich werde *nie*
von England hören.

I thought, he would *never* have done.

Never mind, it don't signify.

N o w.

Such things seldom occur *now* a days.

Now it is all over.

Now for it, let us see if you can do it.

Now, I hope, you will not disappoint me again.

Now, do have done with this trifling.

O f.

He is enjoying the fruits *of* his industry.

Of all the men, I ever saw, he is the most provoking.

We shall soon see, what will come *of* it.

He has made a pretty piece *of* work *of* it.

They have a terrible day *of* it, it has rained the whole time.

O f f.

They set *off* early this morning for London.

The coachman was thrown *off* the box.

Ich dachte, er würde *nie* fertig seyn.

Ei nun, es hat nichts zu bedeuten.

J e t z t etc.

Solche Dinge ereignen sich *heutzutage* selten.

Nun ist alles vorbei.

Jetzt ans Werk, lasst uns sehen, ob Sie etwas ausrichten können.

Nun hoffe ich, werden Sie mich nicht wieder täuschen.

Jetzt unterlassen Sie diese Spielerei.

V o n etc.

Er genießt der Früchte *seiner* Fleisses.

Von allen Menschen, die ich je sah, ist er der widerwärtigste.

Wir werden bald sehen, was *daraus* erfolgt.

Er hat *daraus* ein schönes Stück Arbeit gemacht.

Sie haben einen schrecklichen Tag *davon* gehabt; es hat die ganze Zeit geregnet.

O b, *davon* etc.

Sie reiseten diesen Morgen frühe nach London *ab*.

Der Kutscher ward *vom* Bocke geworfen.

I should not have known him, but he took *off* his hat.

We put it *off*, till it was too late.

The sale went *off* very well.

You live so far *off*, I can not see you often.

On.

On no account suffer it to be done.

On every account it is better to avoid it.

They accuse him of extravagance, *on* the contrary, he was rather parsimonious.

We took the house *on* condition, that it should be put in complete repair.

This is an important crisis *on* the continent.

His business is carried *on* tho, he is not able to attend to it.

It was *on* very good ground, that he accused him of theft.

I went *on* foot, but returned *on* horse back.

A guard was stationed *on*

Ich würde ihn nicht gekannt haben, aber er zog den Hut *ab*.

Wir schoben es *auf*, bis es zu spät war.

Die Versteigerung ging gut *von* *statten*.

Sie wohnen so weit *entfernt*, dass ich Sie nicht oft besuchen kann.

An, auf etc.

Auf keinen Fall dulden Sie, dass es geschieht.

Auf jeden Fall ist es besser, dieses zu vermeiden.

Sie beschuldigten ihn der Verschwendung, und *im* Gegentheil war er vielmehr sparsam.

Wir mietheten das Haus *unter* der Bedingung, dass es gänzlich ausgebessert werden sollte.

Auf dem Continent ist eine wichtige Entscheidungsepoche eingetreten.

Sein Geschäft geht *fort*, obwohl er nicht im Stande ist, es abzuwarten.

Aus sehr triftigem Grunde hat er ihn des Diebstahls angeklagt.

Ich ging *zu* Fuss dahin, kehrte aber *zu* Pferde zurück.

Es war eine Wache aufge-

purpose to prevent a riot.

Over.

We walked *over* the ice to Harburg.

She looked *over* his fault, because he was her only child.

You have spilt the coffee *over* my gown.

I intend going *over* to England in the spring.

He is *over* head and ears in love.

When you have read it *over*, I will thank you for it again.

He has been given *over* for some months.

Out.

His demands were *out* of all bounds.

She would not permit the child to go *out* of her sight.

If you go *out* of doors, you will get wet.

We all dine *out* to day.

I was at last *out* of patience, and therefore *out* of humour with him.

He went *out* of the way to avoid his creditors.

stellt, *um* einen Volksauflauf zu verhüten.

Ueber.

Wir gingen *über* das Eis nach Harburg.

Sie *übersah* seinen Fehler, weil er ihr einziges Kind war.

Sie haben *mein* Kleid mit Kaffee begossen.

Ich denke im Frühlinge nach England *hinüber* zu gehn.

Er ist *ganz* in Liebe verloren.

Wenn Sie es *übergelesen* haben, geben Sie es mir gefälligst wieder.

Alle Hoffnung seiner Wiederherstellung ist seit einigen Monaten *aufgegeben* worden.

Aus etc.

Seine Forderungen sind *gränzenlos*.

Sie wollte dem Kinde nicht erlauben, ihr *aus* den Augen zu gehn.

Wenn Sie *aus* der Thüre gehn, werden Sie nass werden.

Wir alle speisen heute Mittag *ausser* Hause.

Zuletzt *verlor* ich die Geduld, und war daher *verdrüsslich* gegen ihn.

Er ging *aus* dem Wege, um seine Gläubiger zu vermeiden.

His remarks were quite *out* of place.

Such ideas are quite *out* of fashion.

This fruit is quite *out* of season.

He is this morning pronounced *out* of danger.

Out of debt *out* of danger.

Out of sight, *out* of mind.

The piano forte is quite *out* of tune.

I was *out* of pocket by the bargain.

Since.

He has been abroad ever, *since* he was ten years old.

I have not seen him *since* yesterday.

Since that is the case, I will have nothing more to say to him.

It is a long time, *since* we heard from him.

So.

He was not left under my care, so I could not prevent him.

The cold was so severe, many persons lost their lives.

Seine Bemerkungen waren ganz *unpassend*.

Solche Begriffe sind ganz *aus* der Mode.

Diese Frucht ist in dieser Jahreszeit durchaus *nicht* schmackhaft.

Er ist diesen Morgen *aus*-ser Gefahr erklärt.

Ausser Schuld, *ausser* Gefahr.

Aus den Augen, *aus* den Sinn.

Das Pianoforte ist ganz *ver-*stimmt

Durch den Handel habe ich Geld *eingebüsst*.

Seit (sintemal).

Er war *seit* seinem zehnten Jahre immer *ausser* Landes.

Ich habe ihn *seit* gestern nicht gesehen.

Wenn das der Fall ist, werde ich ihm nichts mehr zu sagen haben.

Es ist lange her, *seit* wir von ihm hörten.

So (daher) etc.

Er war meiner Sorgfalt nicht anvertraut, und *da-*her konnte ich ihn nicht abhalten.

Die Kälte war so strenge, manche Leute büssten ihr Leben ein.

He had so much pride, he was always miserable. She cared so little for his comfort, that he left her.

There were so few people present, the sale did not take place.

The story is so uncommon, I can scarcely believe it.

You should not have said so, because it was not correct.

He never received so much as a wound in any action.

Through, Throughout.

He acted *throughout* the whole business with great discretion.

We walked *through* the wood.

The shower came on so suddenly we got wet *through* before we reached the house.

Through great industry and frugality he acquired a handsome fortune.

The report spread *through* the city with rapidity.

This plant flowers *through* the whole year.

Er besass so viel Stolz, er war immer unglücklich. Sie sorgte so wenig für seine Bequemlichkeit, dass er sie verliess.

Da so wenige Leute zugegen waren, so fand die Versteigerung nicht Statt.

Die Geschichte ist so seltsam, ich kann sie kaum glauben.

Sie sollten es nicht gesagt haben, weil es nicht gegründet ist.

Er trug in keinem Gefechte irgend eine Wunde davon.

Durch, durchaus.

Er handelte *während* des ganzen Geschäfts mit grosser Vorsicht.

Wir lustwandelten *durch* das Gehölz.

Der Regenschauer überfiel uns so plötzlich, dass wir *durchnässt* wurden, ehe wir das Haus erreichten.

Durch grosse Betriebsamkeit und Sparsamkeit erwarb er ein artiges Vermögen.

Schnell verbreitete sich das Gerücht *durch* die Stadt.

Diese Pflanze blüht das ganze Jahr *hindurch*.

Till, untill.

He remained with us *till* yesterday.

Her Father would not consent to the marriage *till* he had got a living.

Farewell *till* we see you again.

I trusted him *until* I found he deceived me.

To, towards.

His society was every thing *to* me.

They went from house *to* house to raise a subscription for the widow and orphans.

She is *to* the full as handsome as her sister.

To my knowledge the report is without foundation.

Towards morning we heard the alarm of fire.

Her behaviour was the same *towards* both of them.

Towards the close of his life he altered his opinions.

Very.

I am *very* well, I thank you.

Bis — so lange bis.

Er blieb *bis* gestern bei uns.

Ihr Vater wollte nicht in die Heirath willigen, *bis* er eine Pfarre erhalten hätte.

Leben Sie wohl, *bis* wir uns wiedersehen.

Ich traute ihm *so lange*, *bis* ich fand, dass er mich betrog.

Zu, — gegen etc.

Seine Gesellschaft war *mir* Alles.

Sie gingen von Haus *zu* Haus, um eine Unterzeichnung für die Wittwe und die Waisen zu Stande zu bringen.

Sie ist *vollkommen* so hübsch als ihre Schwester.

Ich weiss ganz gewiss, dass das Gerücht ohne Grund ist.

Gegen Morgen hörten wir Feuerlärm.

Ihr Benehmen war *gegen* sie beide gleich.

Gegen das Ende seines Lebens änderte er seine Meinungen.

Sehr, selbst.

Ich bin *sehr* wohl, ich danke Ihnen.

I am very glad to hear it.

How *very* fortunate he was to escape such *very* great danger.

His *very* enemies admired him.

This is a *very* likely looking horse.

He is *very* likely to obtain the command of the vessel.

It is a *very* good thing, that his health does not suffer.

Very well! I shall fully expect you.

I am *very* much obliged to you.

Up.

We put *up* at the greyhound in Bath.

He walked *up* the hill with difficulty.

Wrap it *up* in clean paper. The carriage was *up* to the axletree in water.

I cannot put *up* with his impertinence any longer.

He is *up* to all the tricks of the trade.

We sailed *up* the river and came down with the tide.

Ich freue mich *sehr*, es zu hören.

Welch' ein Glück war es für ihn, so grosser Gefahr zu entrinnen.

Selbst seine Feinde bewunderten ihn.

Dies Pferd wird höchst wahrscheinlich für mich passend seyn.

Er wird *höchst* wahrscheinlich den Befehl über das Kriegsschiff erlangen.

Es ist *sehr* gut, dass seine Gesundheit nicht leidet.

Sehr gut, ich werde Sie also gewiss erwarten.

Ich bin Ihnen *sehr* verpflichtet.

Auf, hinauf.

Wir kehrten im Jagdhund zu Bath *ein*.

Er stieg den Hügel mit Mühe *hinauf*.

Wickelt es in reines Papier. Der Wagen ging *bis an* die Achse ins Wasser.

Ich kann seine Unverschämtheit nicht länger ertragen.

Er ist *in* allen Kunstgriffen des Handels gewandt.

Wir segelten den Strom *hinauf*, und liessen uns von der Ebbe heruntertreiben.

Under.

She was left *under* the guardianship of her Uncle.

He was *under* water for twenty minutes.

He laboured *under* great disadvantages.

We were *under* the necessity of taking four horses.

It was all done *under* the rose.

I always kept the letters *under* lock and key.

He could not be sued for debt, because he was *under* age.

He was put *under* arrest for contempt of orders.

Under all the circumstances of the case I would advise you to go.

When?

When did the news arrive?

When the danger was over, assistance arrived.

When I got home I found all the family gone out.

When can you lend me that landscape to copy?

Whether.

I shall pursue my journey

Unter.

Sie ward *unter* der Vormundschaft ihres Oheims zurückgelassen.

Er war zwanzig Minuten lang *unter* Wasser.

Er kämpfte *mit* grossem Missgeschick.

Wir *mussten* vier Pferde nehmen.

Es geschah alles *unter* der Rose (im Geheim).

Ich hielt die Briefe immer *unter* Schloss und Riegel.

Er konnte nicht Schulden halber belangt werden, weil er *minderjährig* war.

Er ward *verhaftet*, weil er die obrigkeitlichen Befehle verachtete.

Wie die Sache *auch* immer stehn mag, ich würde Ihnen rathen, zu gehn.

Wann? als.

Wann sind die Nachrichten angelangt?

Als die Gefahr vorüber war, kam Beistand an.

Als ich nach Hause kam, fand ich, dass die ganze Familie ausgegangen war.

Wann können Sie mir die Landschaft leihen, um Sie abzuzeichnen?

Ob.

Ich werde meine Reise fort-

whether he accompany me
or not.

Whether rich or poor, high
or low, man is born to
trouble.

Before I subscribe, I must
first know *whether* the ob-
ject is deserving.

While.

It is a long *while*, since I
took lessons in English.

I knew all the *while*, that
he had not money to
support his extravagance.

A wise man will work,
while it is day.

It is not worth *while* to
mention such a trifle.

Why.

Why, you could scarcely
have expected different
conduct from such a man.
Do tell me, *why* the bells
are ringing?

Why don't you put up
your Umbrella?

Why are you so trouble-
some?

With.

I met *with* this valuable
book by chance.

setzen, *er mag* mich be-
gleiten oder nicht.

Gleichviel, *ob* reich oder
arm, hoch oder niedrig,
der Mensch ist zur Be-
schwerde geboren.

Ehe ich unterzeichne, muss
ich vorher wissen, *ob*
der Gegenstand es ver-
dient.

Indem, weil.

Es ist lange *her*, seit ich
Unterricht im Englischen
nahm.

Ich wusste es die ganze
Zeit *hindurch*, dass er
kein Geld hatte, um sei-
ner Ausschweifung, zu
fröhnen.

Ein weiser Mann arbeitet,
weil es noch Tag ist.

Solch eine Kleinigkeit ist
keiner Erwähnung werth.

Ei, warum etc.

Ei, Sie konnten kaum von
solchem Manne ein ande-
res Benehmen erwarten.

Sagen Sie mir doch, *wes-*
halb man läutet?

Warum machen Sie Ihren
Regenschirm nicht auf?

Warum sind Sie so ver-
driesslich?

Mit.

Ich *fand* dieses schätzbare
Buch durch Zufall.

It was *with* great difficulty
we proceeded on account
of the snow.

We will take M. *with* us
to church.

With all my heart.

He is a favorite both *with*
old and young.

Will you let me take this
home *with* me?

With great pleasure.

He was able to walk *with*
the help of a crutch.

Within.

I was *within* a moment of
being shut out.

It was not *within* my abi-
lity to serve him.

He always lived *within* his
income.

The accounts balance *within*
a few shillings.

Such a circumstance has not
occurred *within* the me-
mory of man.

My mother lives *within* a
mile of us.

Without.

I could not go *without*
taking leave of you.

Nur *mit* grosser Schwierig-
keit konnten wir des
Schnees wegen fortkom-
men.

Wir wollen M. *mit* uns in
die Kirche nehmen.

Von ganzem Herzen gern.

Er ist *bei* Alten wie *bei*
Jungen beliebt.

Wollen Sie mir dieses *mit*
nach Hause nehmen las-
sen?

Mit grossem Vergnügen.

Er war im Stande *mit* Hülfe
einer Krücke auszugehen.

Innerhalb.

Ich wäre *in* einem Augen-
blick (innerhalb oder aus-
serhalb des Thors) be-
schlossen worden.

Ich war nicht *im* Stande,
ihm zu dienen.

Er brauchte *nie mehr als*
sein Einkommen.

Die Rechnungen heben sich
einander *bis auf* wenige
Schillinge.

Solch eine Begebenheit hat
sich *bei* Menschen Geden-
ken nicht ereignet.

Meine Mutter wohnt *eine*
Meile von uns.

Ohne.

Ich konnte nicht abreisen,
ohne Abschied von Ihnen
zu nehmen.

Without flattery you are much improved.

It is almost impossible to learn *without* a master.

There is a person *without*, to speak to you.

Without doubt you have read Milton's Paradise lost?

She spoke *without* thought on the subject.

I should like to visit you *without* ceremony.

There are riches *without* money.

Yet.

They are *yet* too young to be sent to School.

He was severely reprimanded, *yet* without effect.

You are not *yet* aware of the trouble of a family.

You are happy, *yet* I believe you might be still happier.

They have been separated for many years, *yet* their attachment remains the same.

Ohne zu schmeicheln, Sie haben gute Fortschritte gemacht.

Es ist fast unmöglich, *ohne* Lehrer zu lernen.

Es ist Jemand draussen, der Sie sprechen will.

Ohne Zweifel haben Sie Miltons verlornes Paradies gelesen?

Sie spricht über die Sache, *ohne* zu denken.

Ich möchte Sie wohl, *ohne* dass Sie Umstände machen, besuchen.

Es giebt Reichthümer *ohne* Geld.

Doch; noch etc.

Sie sind *noch* zu jung, um in die Schule geschickt zu werden.

Er erhielt einen strengen Verweis, *doch* ohne Erfolg.

Sie wissen *noch* nicht, was häusliche Sorgen bedeuten.

Sie sind glücklich, *doch* ich glaube, Sie möchten noch glücklicher seyn.

Sie waren viele Jahre hindurch getrennt, *doch* ihre Anhänglichkeit bleibt dieselbe.

I pressed him to take it, *yet* he persisted in refusing.

This has not been an amusing employment, *yet* I hope, it will prove useful.

Ich drang in ihn, es anzunehmen, *doch* er beharrte bei seiner Weigerung.

Dies ist keine angenehme Beschäftigung gewesen, *doch* ich hoffe: sie wird sich nützlich bewähren.

Complimentary Notes and cards.

Mr. and Mrs. A. present respectful Compliments to Mr. and Mrs. B. and beg leave to offer congratulations on their marriage and to wish them every possible happiness.

Answer.

Mr. and Mrs. B. return their respectful Compliments and sincere thanks to Mr. and Mrs. A. for their very polite attention.

Doctor C. begs leave to present to Mr. and Mrs. D. his sincere good wishes for their happiness and to assure them

Höfliche Briefchen und Karten.

Herr und Frau A. empfehlen sich hochachtungsvoll dem Herrn und der Frau B. und bitten um die Erlaubniss, ihre Gratulation wegen deren Vermählung bezeugen zu dürfen, und ihnen jedes mögliche Glück zu wünschen.

Antwort.

Herr und Frau B. empfehlen sich gleichfalls hochachtungsvoll und erwidern dem Herrn und der Frau A. aufrichtigen Dank für ihre sehr höfliche Aufmerksamkeit.

Doctor C. bittet um die Erlaubniss, dem Herrn und der Frau D. seine aufrichtigen Wünsche für ihr Wohl bezeugen und

of his respected and regard.

Answer.

Mrs. and Mr. D. feel exceedingly obliged to Doctor C. for his polite note and expressions of interest and regard. Doctor C. may rest assured of the highest respect of Mr. and Mrs. D.

Miss E. presents her kind regards to Mr. and Mrs. F. and with congratulations on their marriage cannot omit expressing her warm attachment and anxious wishes for their welfare.

Answer.

Mr. and Mrs. F.'s best respects to Miss E. and acknowledge with many thanks the receipt of her kind note. They hope, Miss E. will believe that they feel equal interest in her happiness.

Invitations.

Mr. and Mrs. G. present

Sie seiner Hochachtung und Ergebenheit versichern zu dürfen.

Antwort.

Herr und Frau D. fühlen sich dem Doctor C. höchst verpflichtet für seine höfliche Zuschrift und für die Aeusserung seiner Theilnahme und Achtung. Doctor C. kann der höchsten Werthschätzung des Herrn und der Frau D. versichert seyn.

Fräulein E. bezeugt ihre freundliche Theilnahme dem Herrn und der Frau F., und der Gratulation wegen deren Vermählung muss sie die Aeusserungen warmer Anhänglichkeit und ihre zärtlichen Wünsche für deren Wohlfahrt beifügen.

Antwort.

Herr und Frau F. empfehlen sich dem Fräulein E. bestens und anerkennen mit dem wärmsten Dank den Empfang ihrer freundlichen Zuschrift. Sie hoffen, Fräulein E. werde glauben, dass sie gleiches Interesse für ihr Glück empfinden.

Einladungen.

Herr und Frau G. empfeh-

respectful compliment to Doctor and Mrs. H. and request the honour of their company to tea and cards on Saturday the third of May.

Answer.

Doctor and Mrs. H. present their united respects to Mr. and Mrs. G. and have great pleasure in accepting their polite invitation for the third of May. Doctor G. hoping that no professional engagement will deprive him of that honour.

Mr. and Mrs. J. present their best respects to the Reverend P. K. and request the favor of his company to dinner on the 20. instant with Mrs. and Miss K. If agreeable Mr. J. will have great pleasure in sending the carriage for the Ladies at half past five o'clock.

Answer.

Mr., Mrs. and Miss K. unite in respects and thanks to Mr. and Mrs.

len sich dem Doctor und der Frau (Doctorin) H. bestens, und bitten um die Ehre ihrer Gesellschaft zum Thee und Kartenspiel am Sonnabend den 3ten Mai.

Antwort.

Der Doctor und die Doctorin H. empfehlen sich beide dem Herrn und der Frau G. bestens und freuen sich sehr, ihre höfliche Einladung auf den 3ten Mai annehmen zu können. Doctor G. hofft, dass keine Berufsgeschäfte ihm dieser Ehre berauben werden.

Herr und Frau J. bezeugen ihre Hochachtung Sr. Ehrwürden dem Herrn P. K. und bitten um die Gunst seiner Gesellschaft zum Mittagmahl am 20. dieses, nebst Frau und Fräulein K. Wenn es angenehm seyn sollte, so wird Herr J. das grosse Vergnügen haben, mit seinem Wagen die Damen um halb sechs Uhr abholen zu lassen.

Antwort.

Herr, Frau und Fräulein K. vereinen ihren hochachtungsvollen Gruss und

J. and are sorry a previous engagement prevents them from accepting their very friendly invitation.

Dank an Herrn und Frau J. und bedauern, dass ein früheres Engagement sie abhält, deren sehr freundliche Einladung anzunehmen.

Mr. Jones presents his kind compliments to Dr. Murray and requests his acceptance of this small basket of game; the woodcocks were killed on Monday, the hares on Saturday.

Herr Jones grüsst dem Doctor Murray freundlichst, und ersucht ihn, diesen kleinen Korb mit Wild anzunehmen; die Schnepfen sind am Montage und die Hasen am Sonnabend geschossen.

Dr. Murray returns his best thanks for Mr. Jones's very handsome present.

Doctor Murray erwiedert Herrn Jones seinen herzlichen Dank für dessen sehr schönes Geschenk.

The woodcocks are the first he has seen this season.

Die Schnepfen sind die ersten, die er in diesem Jahre gesehen hat.

Errata on the English side.

Page 11 line 4 instead of ? place a .

— 16 — 30	—	Eas Indies	read	East Indies.
— 26 — 23	—	Hope-picking	read	Hop-picking.
— — 29	—	victorions	read	victorious.
— 31 — 30	—	Let me called,	read:	Let me be called.
— 36 — 24	—	How far is is,	read:	How far is it.
— 38 — 27	—	day	read	days.
— 39 — 23	—	meaus	read	means.
— 42 — 33	—	aftermoon	read	afternoon.
— 47 — 18	—	brothers	—	brother.
— 50 — 15	—	mouth	—	month.
— 52 — 1	—	advice	—	advise.
— 54 — 28	—	indisserent	—	indifferent.
— 59 — 24	—	with along	—	along with.
— 61 last line	—	, place a ?		
— 71 line 32	—	circumstaues	read	circumstances.
— 74 — 7	—	govervovernment	—	government.
— 76 — 33	—	was great	—	was so great.
— 79 — 14	—	bitterlv	—	bitterly.
— — 25	—	frend	—	friend.
— 82 — 36	—	disvested	—	divested.
— 88 — 6	—	change fortune	—	change of fortune.
— 90 — 8	—	renumeration	—	remuneration.
— — 20	—	wreth	—	wretch.
— 96 — 12	—	may preserved	—	may be preserved.
— 117 — 3	—	its very	—	its being very.
— 127 — 16	—	be kind	—	be so kind.
— — last line	—	will a	—	will have a.
— 144 line 22	—	hew	—	have.
— 151 — 17	—	it	—	in.
— 157 — 12	—	londer	—	louder.
— 173 — 31	—	restablished	—	reestablished.
— 174 — 15	—	recomcommend	—	recommend.
— 178 — 27	—	works	—	work.
— 204 — 10	—	of	—	if.

Verbesserungen.

S. 4 Z. 4 lies: Nehmt Blumenkohl in grossen Köpfen. Z. 13: Sind dieses grosse Bohnen oder Schnittbohnen? — S. 7 Z. 8 statt das. ein? Z. 9 st. VI lies IV. S. 8 Z. 31: Pick me — Macht mir ein Paar Krabben ab. Z. 33: Lasst mir hundert Austern holen. — S. 9 Z. 13 v. u. statt is — ist. — S. 10 Z. 3 l. Gallaschuhe. — S. 15 Z. 10 v. u. grey, grün. — S. 16 Z. 23: Zinngruben. — S. 20 Z. 15 st. Puderucker l. Puderzucker. — S. 20 Z. 30 st. Musket-Nuss l. Muskatnuss. — S. 23 Z. 8; Ei, es fehlen etc. (Die Fragezeichen fallen im Engl. und Deutschen weg.) — S. 25 Z. 30: von der Schule nach Hause kommen. — S. 26 letzte Zeile st. erfochten l. geliefert. — S. 29 Z. 30 st. Dns l. Der. — S. 32 Z. 19: Bestellt Fleisch beim Fleischer. Z. 32: Es fehlen zwei Posten. — S. 33 Z. 33: Ihr singt mit vielem Kunstsinn. — S. 34 Z. 10 st. aufgesetzt l. umgestossen. — S. 35 Z. 7: Er muss nicht später kommen. S. 39 Z. 22: nay, nein! ne! Z. 25: Sie nimmt. Z. 30: eure. — S. 43 Z. 3 st. zuletzt l. neulich. — S. 44 Z. 21 st. Wvir l. Sie. — S. 45 Z. 11: Er besucht. Z. 2 v. u. st. Sie l. Wvir. — S. 47 Z. 9 st. es l. er. — S. 50 Z. 6 v. u. st. jede l. jeder. — S. 53 Z. 15 st. Abschrift l. Vorschrift. — S. 58 Z. 7 v. u. st. gerade l. so eben. Z. 2 v. u. st. in l. im. — S. 59 Z. 3 st. einen l. ein. Z. 9 st. nächster l. nächste. — S. 60 Z. 13 st. Sis l. Sie. Z. 16 v. u. st. Dar l. Der. Z. 13 v. u. st. Blutigeln l. Blutekeln. — S. 62 Z. 22 st. Er fuhr l. Wir fahren. Z. 24 st. meine l. mein. Z. 3 v. u. st. erfochten l. geliefert. — S. 64 Z. 13 lies: Er hat ihn nur ins Verderben gebracht. Z. 12 v. u. st. Wahrsagerinnen l. Zigeuner. — S. 66 Z. 1: Er sagte: er würde abgehalten werden, früh genug zu kommen. — S. 67 Z. 8 st. Indianer l. Indianern. Z. 13: hinunterglitschte. — S. 68 Z. 25: Fegt mir. — S. 69 Z. 3 st. meinen l. meinem. Z. 12 st. seine l. seines. — S. 70 Z. 9 v. u. l. Verbrechen. — S. 71 Z. 5 v. u. l.: Ich kann auf keine Weise *seine* Auffahrung begreifen. — S. 72 Z. 14 v. u. st. verurtheilt l. verurtheilt. Z. 5 v. u. st. ihn l. ihm. — S. 73 Z. 10 v. u. st. rüget l. rügte. — S. 74 Z. 16 l.: Der Secretair *eignete sich* alle Sporteln des Amtes zu. — Z. 7. v. u.: zu wecken. — S. 75 Z. 7 v. u.: Der Diener *bedung* die Fracht zu 6 Pence das Pfund. — S. 76 Z. 13 v. u. l.: dass er Einfalt mit Pracht *zu vereinigen* weiss. Z. 10 v. u. st. erröthen l. errötheten. — S. 77

Z. 13 st. bei die l. *über* die. — S. 78. Z. 12 st. Entwürfe
 l. Einwürfe. Z. 19 st. castanienbraue l. castanienbraune.
 — S. 80 Z. 1 l.: Ihr müsst Euch *dem Brauche* des Lan-
 des *fügen*. Z. 3 st. ihm l. ihn. Z. 19 st. onsignirt l.
 consignirt. Z. 21 st. zwösf l. zwölf. — S. 83 Z. 5 v.
 u. st. Schicksalen l. Schicksale. — S. 84 Z. 11 l.: Sie
besitzt durchaus *keinen* Stolz. — S. 86 Z. 1 st. sih l.
 sich. — S. 88 Z. 15: Die Parthei *blähte sich* mit der
 Aussicht, die Wahl nach ihrem Wunsche durchzusetzen. —
 S. 89 Z. 4 v. u. st. erglüht l. erglühte. — S. 91 Z. 7
 st. Eurem l. Euren. — S. 92 Z. 5 v. u. st. des Wohl-
 erhaltens l. der Ordnungsliebe. — S. 97 Z. 13: Der
 Redner *führte* mit grosser Leichtigkeit Beweisstellen aus
 verschiedenen Schriften *an*. — S. 98 Z. 21: Sie ist zu
 freisinnig, um sich *über* das, was sie ertragen muss,
 fruchtlos zu *quälen*. — S. 106 Z. 15 v. u. st. triumphirt
 l. triumphirte. — S. 116 Z. 16 st. schimelicht l. schim-
 melig. — S. 117 letzte Zeile st. Rohm l. Rahm. — S. 126
 Z. 5 v. u. l. Eur st. Eure. — S. 129 Z. 5 st. vorführt
 l. vorfährt. — S. 130 Z. 10 st. sie sind l. es ist. —
 S. 143 Z. 10 st. der l. dem. — S. 146 Z. 2 st. üerdrüssig
 l. überdrüssig. — S. 147 Z. 12 st. so l. zu. — S. 160
 ist der letzten Zeile beizufügen: diesen Abend hier zu
 sehen. — S. 168 Z. 17 st. erst l. vorne. — S. 174 Z. 12
 v. u. st. dauken l. danken. — S. 195 Z. 3: Es *ist* mit. —
 S. 196 Z. 2 v. u. st. dem l. den. — S. 209 Z. 11 v. u.
 st. vor den l. vor die. — S. 211 Z. 26 lies: Jacob ritt
 uns *zur Seite*. — S. 214 Z. 23 st. etschoss l. erschoss. —
 S. 217 Z. 11 st. ward l. war. — S. 219 Z. 4 v. u. ist
 hinzuzusetzen: *als Sie*. — S. 220 Z. 5 st. denn l. den.
 Z. 13 st. wäre l. wären.

Williams, Thomas Sidney

English and German Dialogues on the most familiar subjects = Englisch-
deutsche Gespräche über die gewöhnlichsten Gegenstände

Hamburg 1823

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Ling.525

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11105027-2